GEORG ARENDS



STAUDENGÄRTNEREI

RONSDORF

BEI ELBERFELD



Die gesamte Herstellung besorgte die
Buchdruckerei Thalacker & Schöffer, Leipzig C1

GEORG ARENDS

STAUDENGÄRTNEREI

RONSDORF



HAUPT-VERZEICHNIS

AUSGABE 1929

AN DIE GEEHRTEN LESER!

Vierzig Jahre waren im März vorigen Jahres verflossen, seit ich in Gemeinschaft mit meinem Schwager Pfeifer unter der Firma Arends & Pfeifer meine Gärtnerei hier in Ronsdorf begründete.

Meine besonderen Lieblinge waren schon damals die zu jener Zeit wenig bekannten Stauden und Alpenpflanzen, deren Wert für unsere Gärten ich in meinen Gehilfen- und Wanderjahren, besonders aber während meiner längeren Tätigkeit in England erkannt hatte. Um mich dieser Spezialität voll und ganz widmen zu können, erfolgte dann im Jahre 1901 eine gütliche Trennung des Betriebes, bei dem ich die Stauden und Alpinen, sowie die Zucht der Primula obconica, ebenfalls eines Sondergebietes, übernahm.

Dank dieser Spezialisierung war es mir im Laufe der Jahre vergönnt, eine größere Anzahl eigener wertvoller Stauden-Neuzüchtungen herauszubringen, die heute durchweg zu den besten der jeweiligen Gattungen gehören. Auch durch Einführung guter ausländischer Züchtungen, die ich auf meinen Reisen sah, konnte ich weiterhin zur Verbreitung der Stauden mit beitragen, ohne die jetzt unsere Gärten kaum denkbar sind.

Mein Betrieb umfaßt heute stark 50 Morgen. Etwa tausend Quadratmeter heizbare Gewächshäuser und mehr wie anderthalbtausend Mistbeetfenster dienen zur Anzucht der Stauden, Felsenpflanzen usw., sowie zur Kultur der Primula obconica-Samenträger. Rund 50 Morgen sind voll bestanden mit Stauden, Alpinen, Heidekräutern und Moorbeetpflanzen. Letztere werden mit anderen schatten- und halbschattenliebenden Gewächsen, wie Farnen usw., in einem lichten Walde kultiviert, wo sie unter natürlichen Wachstumsbedingungen hervorragend gedeihen. Feuchtigkeit liebende Pflanzen finden unter den mehrere Morgen umfassenden, ortsfesten Regenanlagen beste Pflege. Die stärker wachsenden Arten sind feldmäßig in Reihen angebaut, schwächer wachsende stehen auf Beeten. Die Felsenstauden werden zum Teil in Töpfen kultiviert, um so einen Versand mit festem Wurzelballen ermöglichen zu können.

Die Bearbeitung des ganzen Geländes erfolgt durchweg mit Motor-Bodenfräsen, von denen mehrere im Betrieb sind. Bodenlockerung und -Säuberung wird überwiegend durch Motor- und Handradhacken besorgt. Der durch diese Maschinen in ganz hervorragender Weise bearbeitete Boden, dem zur Lockerung und Verbesserung alljährlich große Mengen von Torf und Dünger zugesetzt wird, hat eine sehr gute Bewurzelung und dadurch ein äußerst williges Wachsen der Pflanzen zur Folge. Die rauhe Höhenlage meines Betriebes und lockere Pflanzung tragen weiterhin dazu bei, daß die hier gezogenen Pflanzen gut abgehärtet und widerstandsfähig sind und so beste Gewähr für ein sicheres An- und Weiterwachsen auch an anderen Orten bieten.

In dem vorliegenden Hauptverzeichnis finden Sie eine Zusammenstellung der heute besten und gangbarsten Stauden, Felsenpflanzen, Heidekräuter, Moorbeetpflanzen usw. Es ist davon Abstand genommen, Preise aufzunehmen, da die damit verbundene notwendige alljährliche Neuausgabe des Kataloges zu kostspielig sein würde. In der jetzigen Form behält das Verzeichnis dauerden Wert. Ich bitte daher, dasselbe gut aufzubewahren und auch nach Möglichkeit befreundete Gartenliebhaber darauf aufmerksam zu machen.

Preislisten über die jeweils lieferbaren Pflanzen erscheinen alljährlich; etwa hinzukommende Neuheiten und Neueinführungen werden mit voller Beschreibung gebracht.

Wie bisher werde ich bemüht sein, die eingehenden Bestellungen zur vollen Zufriedenheit meiner Abnehmer auszuführen. Bei etwaigem Bedarf bitte ich um Ueberschreibung Ihrer Aufträge und Weiterempfehlung in Freundes- und Bekanntenkreisen.

RONSDORF, im März 1929. GEORG ARENDS.

ZUR GEFL. BEACHTUNG!

Winterharte Stauden sind Blüten= und Blattgewächse, welche aus einem ausdauernden Wurzelstock alljährlich im Frühling ihre krautigen Triebe aufs neue entwickeln, die dann im Herbst unter der Einwirkung stärkerer Fröste wieder absterben.

Die Mehrzahl bedarf gar keines Winterschutzes, nur ganz wenige Gattungen, bei denen es besonders angegeben ist, verlangen leichte Deckung von Tannenreisig, dürrem Laub oder Torfstreu.

Schon im März=April blühen die frühesten Arten und Sorten, weitere folgen im Flor, bringen eine farbfrohe Blütenpracht während der Spätfrühlings= und Sommermonate, die dann im Herbst mit dem leuchtend=warmen Farbspiel der Chrysanthemen und Astern verklingt.

Es lässt sich so eine dauernde Blütenfolge im Garten festhalten, abwechslungsreicher und vor allem auch auf die Dauer mit weniger Kosten verbunden, wie die alljährlich notwendige Neubepflanzung mit Einjahrsblumen.

Die Mehrzahl der Stauden kann jahrelang auf ihrem Platz stehen bleiben, wenn der Boden zwischen den Pflanzen locker gehalten und alljährlich etwas Dünger (am besten Torfdünger) leicht in die obere Erdschicht eingehackt wird. Williges und üppiges Blühen wird diesen geringen Arbeitsaufwand lohnen. Stärkerwachsende Arten (z. B. Phlox, Helenium, Astilben usw., jedoch nicht Paeonien und Papaver orientale) werden zweckmässig nach 3 — 4 Jahren herausgenommen, durchgeteilt und nach Aufbringen neuer Erde wieder in der ursprünglich verwandten Stückzahl neu gepflanzt. Diese Verjüngung ist notwendig, da sonst die Pflanze innerhalb ihres grossen Wurzelballens später keine Nahrung mehr findet und dann im Blühen nachlässt.

Um eine gute Wirkung zu erzielen, ist es ratsam, nicht zu viele Sorten zu wählen, sondern lieber von den einzelnen Stauden grössere Tuffs anzupflanzen, die dann als solche wuchtiger wirken.

Die vorteilhafteste Zeit zum Pflanzen von Stauden ist im Herbst ab Mitte September, im Frühjahr, je nach Witterung, ab Mitte März/Anfang April bis gegen Ende Mai. Es kommt natürlich vor, dass infolge anhaltender Regenfälle, Frost oder Schnee vorübergehend mit dem Versand ausgesetzt werden muss. Aus diesem Grunde kann ich mich an einen bestimmten Liefertermin nicht binden und muss bitten, jegliches Drängen auf sofortige oder beschleunigte Lieferung schon mit Rücksicht auf die Gesamtheit der Besteller zu unterlassen.

Zum Versand kommt nur kräftige und gesunde Ware, die in rauher Höhenlage und steinig=lehmigem Verwitterungsboden kultiviert, gut abgehärtet ist und so beste Gewähr für ein sicheres An= und Weiterwachsen auch in anderen Gegenden bietet.

Die Verpackung wird auf Grund meiner langjährigen Erfahrungen zweckmässig und sorgfältig ausgeführt, so dass auch einem Versand auf grosse Entfernungen keine Bedenken entgegenstehen. Die Pflanzen reisen gut und kommen in bestem Zustande an, wie mir in zahlreichen Anerkennungen aus dem In= und Ausland (neben den Nachbarländern z. B. aus Skandinavien, Russland, Balkanstaaten, Nordamerika usw.) immer wieder bestätigt wird.

Die Ausführung von Bestellungen erfolgt in der Reihenfolge des Eingangsdatums.

Wegen Preisen und Verkaufsbedingungen verweise ich auf die jeweils geltende Preisliste.

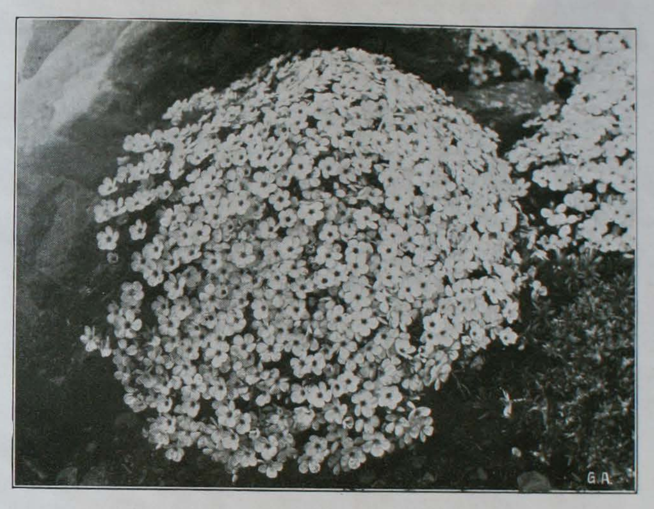
Zeichenerklärung: ☀ = volle Sonne, ☾ = Halbschatten, ● = Schatten,
S = Schnittstaude, *B* = Bienenfutterpflanze.

Neuheiten eigener Zucht, Herbst 1928

Centaurea pulcherrima hybrida (Aetheopappus hybridus). ☺ *S*

Aus einer Zufallskreuzung von Centaurea rigidifolia (hort.) mit Centaurea pulcherrima entstand bei mir vor einer Reihe von Jahren obige Hybride. Nach ihrem ganzen Wuchs und Aussehen stellt sie eine in allen Teilen grössere und schönere Centaurea pulcherrima dar. Die straff aufrechten, einblumigen Stiele werden etwa 70 cm hoch und tragen herrliche, edelgeformte, leuchtend-rosa Blüten.

Da die Pflanze keinen Samen trägt, ist die Vermehrung eine langsame.



Phlox Douglasii hybrida (G. A.) *(Beschreibung siehe Seite 6)*

Chrysanthemum (Leucanthemum) maximum Juwel. ☺ *S*

Nach mehrjähriger, sorgfältiger Prüfung wählte ich aus einer Anzahl besonders schöner Chrysanthemum maximum-Sämlinge diese Sorte als erste aus. Die straff aufrecht wachsenden, gut verzweigten Büsche werden etwa 60 cm hoch. Sie bringen eine Fülle von edelgeformten Blumen, die durch ihre blendende Weisse, die doppelreihig angeordneten Randblumenblätter und nur kleine Scheibe sich vorteilhaft vor anderen Sorten auszeichnen. Die Blütezeit liegt verhältnismässig früh, zwischen dem Flor der Chrysanthemum secundum- und dem der meisten Chrysanthemum maximum-Sorten. Sie füllt dadurch als Schnitt- und Schmuckblume eine fühlbare Lücke aus.

Polemonium Richardsonii pallidum. ☺ ☾ *B*

In der frühen Blüte, dem drei- bis vierfachen Nachblühen während des Sommers ist diese Sorte der Urspungsform gleich. Die Blüten sind jedoch von rein hellporzellanblauer Färbung und halten die Mitte zwischen der weissblühenden Form und der Stammart.

Primula denticulata atroviolacea. ☾ ☺

Leuchtend dunkelviolette Spielart der grossblumigen Ronsdorfer Kopfprimeln.

„ **denticulata Violetta.** ☾ ☺

Etwas heller in der Farbe wie die vorige, mit guter Fernwirkung.

Saxifraga caespitosa hybrida Triumph. ☺ ☾

Nach langjährigen Bemühungen ist es mir gelungen, einen moosartigen Steinbrech zu züchten, der in bezug auf Farbbeständigkeit alle bisher vorhandenen Sorten übertrifft. Die kräftig wachsende Pflanze bildet feste, saftiggrüne, widerstandsfähige Polster, die im Frühjahr unter der Fülle der Blüten verschwinden. Die Farbe ist ein leuchtendes, dunkles Karmin, das im Verblühen nicht grau oder hell wird.

Zeichenerklärung: ☉ = volle Sonne, ☾ = Halbschatten, ● = Schatten,
S = Schnittstaude, B = Bienenfutterpflanze

Neuheiten eigener Zucht vom Herbst 1927

Astilbe hybr. crispa Liliput. ☾

Die dichten, im Juli—August erscheinenden pyramidalen Rispen dieser Zwergsorte sind von hellrosa Farbe mit lachs Schein, in ihrer Form an manche Astilbe Arendsii-Sorten erinnernd. Durch ihre neue Farbe ist diese Einführung eine wertvolle Ergänzung des im Jahre 1923 herausgegebenen Astilbe crispa-Sortimentes. Wegen ihres niedrigen, nur 10—15 cm hohen Wuchses sind alle diese Sorten besonders für feuchte, halbschattige Lagen in Steingärten geeignet. (*Abbildung siehe Seite 11*)

„ **simplicifolia-Hybriden.** ☾

Die im Jahre 1923 von mir herausgebrachten Astilbe simplicifolia-Sorten haben wegen ihres zierlichen Wuchses und der ausserordentlichen Reichblütigkeit überall eine gute Aufnahme gefunden. Als Ergänzung zu den damals angebotenen 3 Sorten bringe ich jetzt weitere 4 Neuheiten, die in Wuchs und Farbe völlig verschieden, eine wertvolle Bereicherung des Sortimentes bilden. Alle Astilbe simplicifolia-Sorten blühen erst Ende Juli—Anfang August und eignen sich vorzüglich für Rabatten und Beete. Sie lassen sich auch in der Blüte herausnehmen und eintopfen und bilden so schöne Topfpflanzen.

„ **simplicifolia hybr. elegans.**

Die 25—30 cm hohen, zierlich überhängenden Rispen sind reich verzweigt und von leuchtend rosa Farbe. Sie erscheinen in einer derartigen Fülle, dass sie die ganzen Pflanzen schleierartig überdecken.

„ **simplicifolia hybr. delicata.**

Die 40 cm hohen, aufrechten und reich verzweigten Rispen sind von frischer, zartrosa Farbe.

„ **simplicifolia hybr. erecta.**

Straff aufrechte, lockere Rispen von dunkelrosa Farbe, mit bräunlichen Stielen. 30—40 cm hoch.

„ **simplicifolia hybr. salmonea.**

Aufrechte, reich verzweigte fedrige Rispen von leuchtend lachsrosa Farbe. 40 cm hoch.

Phlox Arendsii Emmy. ☉ *S*

Von dieser schon 1923 erstmalig abgegebenen Neuzüchtung kann ich erst heute wieder Pflanzen anbieten. Die edlen, grossen Blumen sind von zartlila Farbe, mit dunkellila Auge. Sie erscheinen während ausserordentlich langer Zeit in reichverzweigten, breiten Rispen auf etwa 60 cm hohen Stielen. Durch die langdauernde Blüte und feine Farbe ist diese Sorte ausserordentlich wertvoll.

„ **Arendsii Inge.** ☉ *S*

Straff aufrecht wachsende Sorte von 60 cm Höhe, mit reinrosa-farbenen, weissgeaugten Blüten.

„ **paniculata Georg Olbrich.** ☉ *S*

Mit ihren 4 cm im Durchmesser haltenden Einzelblüten ist diese Phloxsorte eine der grossblumigsten. Die Blütenfarbe ist ein leuchtendes Dunkelrosa, mit grosser, weisser Mitte. Die starkwachsenden Pflanzen bringen pyramidale, reichblühende Dolden und sind etwa 100 cm hoch.

„ **Douglasii hybrida.** ☉

Der nordamerikanische, lilafarbene Phlox Douglasii ist unter den polsterbildenden Frühlingsblühern sicher einer der schönsten. Leider ist er jedoch kaum zu vermehren und nur schwer verpflanzbar. Die jetzt angebotene Hybride bildet ebensolch feinbelaubte, dichte und runde Polster wie die Stammart, die auch im Winter grün bleiben. Dabei ist sie kräftiger wachsend und gut zu verpflanzen. Die mittelgrossen, rötlich-lila Blüten erscheinen in solcher Fülle, dass die Polster im April—Mai völlig darunter verschwinden. Hervorragende Steingarten- und Mauerpflanze.

„ **setacea-Maischnee.** ☉

Von allen weissblühenden Polsterphlox ist diese Sorte wohl die grossblumigste. Die verhältnismässig spät, Ende April—Anfang Mai, erscheinenden Blüten lassen infolge ihrer Fülle die Pflanzen wie mit Schnee bedeckt aussehen.

Sempervivum=Hybriden. ⊛

Aus Kreuzungen der kleinrosettigen, spinnwebeartig behaarten Semperviven mit grossrosettigen dunkellaubigen Formen erzog ich die nachstehenden beiden Hybriden. Sie vereinigen die Eigenschaften der Eltern und wirken besonders im Frühjahr auffallend durch den hübschen Gegensatz zwischen weisshaariger Mitte und dunkler Belaubung.

„ **hybridum Alpha.**

Mittelgrosse Rosetten von bräunlich-grüner Farbe, mit weiss behaarter Mitte.

„ **hybridum Beta.**

Kurze, straffe, braune Blätter bilden mittelgrosse Rosetten, in deren Mitte sich der weisse Flaum gut abhebt.

Solidago hybrida Mimosa. ⊛ ☾ *S B*

Die etwa 1,5 m hohen Büsche dieser Neuheit bringen ganz besonders schöne, reichverzweigte, lang überhängende Rispen goldgelber Blütchen, die in ihrer Wirkung den italienischen Mimosen ähnlich sind. Die Blütezeit fällt in den September. Die Neuheit stellt eine bedeutende Verbesserung der beliebten Sorte Solidago aspera dar.

„ **hybrida Perkeo.** ⊛ ☾ *S B*

Etwas höher und später wie die allgemein geschätzte Solidago virgaurea nana, der sie im Wuchs gleicht. Höhe etwa 60 cm.

„ **hybrida Spätgold.** ⊛ ☾ *S B*

Im Wuchs der vorigen gleich, aber erst gegen Ende September—Anfang Oktober zur Blüte kommend. Höhe ca. 60 cm.



Solidago hybr. Perkeo (G. A.). Straffwachsende, nur etwa 60 cm hohe Züchtung

Azalea Arendsii, Ronsdorfer Azaleen

Neuheit eigener Zucht vom Herbst 1926.

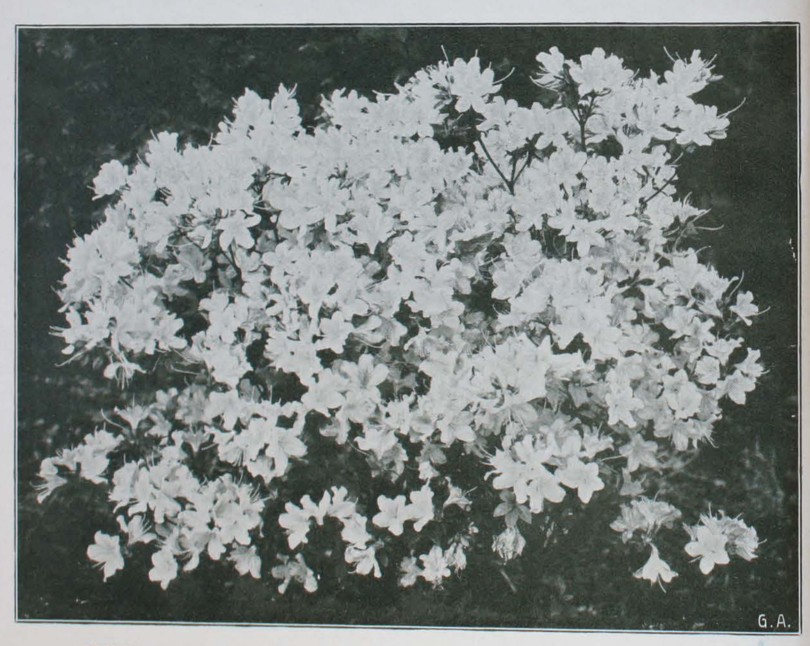
Angeregt durch die Einführung der japanischen Azaleen-Arten und -Abarten vor etwa 15 Jahren, versuchte ich durch Kreuzung der besten Sorte eine möglichst grossblumige, reichblühende, wintergrüne harte Rasse zu erzielen. Ich benutzte zu meinen Kreuzungen die bei mir widerstandsfähigsten Spielarten, wie Benegiri, Hatsugiri, Kaempferi, macrantha und vor allem die grossblumige, schöne weisse Azalea ledifolia van Noordtiana.

Die aus wiederholten Kreuzungen entstandenen Pflanzen wurden während der Kriegsjahre bei geringster Pflege und mangelhafter Deckung, selbst in dem kalten Winter 1916/17, stark dezimiert. Alle schwach wachsenden und nicht genügend harten Pflanzen gingen unter den oben genannten Verhältnissen zu Grunde, so dass nur die wüchsigsten und widerstandsfähigsten zurückblieben.

Die Pflanzen sind wintergrün und erinnern in ihrer Belaubung durchaus an Azalea indica. Die Reichblütigkeit ist eine ganz fabelhafte, so dass die Blätter tatsächlich unter der Fülle der Blüten verschwinden. Die Blumen sind einfach, wohlgeformt und haben eine Grösse von 5—8 cm Durchmesser. Die Blütenfarbe variiert vom zartesten Lila und Fleischrosa über Rosa bis zum leuchtenden Karminrosa.

In den ersten Jahren nach der Pflanzung ist ein Bedecken des Boden im Winter mit Torf oder Laub zu empfehlen, ebenso wie Schutz der Pflanzen selbst durch Reisig gegen scharfen, kalten Wind und grelle Wintersonne.

Zum langsamen Treiben, etwa ab Mitte Januar, sind die Pflanzen vorzüglich geeignet, doch liefern sie auch noch gegen den Schluss der Blütezeit von Azalea indica vollblühende Topfpflanzen in der Art der Azalea Hexe.



Vollblühende Pflanze von Azalea Arendsii; siehe auch Buntbild auf dem Umschlag.

Neuheiten anderer Züchter vom Herbst 1928

Anemone jap. hupehensis splendens. ☾ Aeusserst reichblühende Neuheit, mit zierlichen, kleinen Blüten von leuchtend roter Farbe. 40—50 cm. September—Oktober.

Aster amellus Elisabeth Liemann. *S B* Tiefblaue, mittelgrosse Blumen, straffer Wuchs. Wertvoll zum Schnitt. 60 cm. August—September.

„ **amellus Mignon.** *S B* Bis 8 cm grosse, dunkelblaue, sehr feinstrahlige Blumen, dünne, aber straffe Stiele und eine Höhe von nur etwa 50 cm machen diese Sorte besonders wertvoll. Aug. bis Sep.

„ **amellus Rotfeuer.** *S B* Das tiefste, bis jetzt bei Amellus-Astern erzielte Rosa. Straffwachsende, bis 60 cm hohe Büsche. August—September.

„ **amellus Violetta.** *S B* Besonders frühblühende Sorte mit schönen Blumen von über Mittelgrösse. Wertvoll zum Schnitt. 60—70 cm. Juli—August.

Chrysanthemum maximum Gruppenstolz. *S* Eine wertvolle Verbesserung der alten Sorte Triumph. Die meist dreireihigen, edelgeformten Blumen haben bis 10 cm Durchmesser. Straff aufrecht wachsende Form von nur 40—50 cm Höhe, daher wertvoll als Gruppenpflanze. Juli.

Delphinium hybr. Württembergia. *S* Die 5 cm grossen Einzelblüten sind tiefveilchenblau mit weisser Mitte. Sie stehen in wohlgeformten Rispen, die oft zahlreiche Seitenzweige bringen. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig und gedrungen. 120 cm. Juli.

Dianthus caesius compactus. Grossblumig, rosa, gedrungen wachsend, nur 10—12 cm hohe Blütenstiele auf dichten Polstern. Mai—Juni.

Gypsophila paniculata Ehrlei (Bristol Fairy). *S* Eine der besten Staudenneuheiten der letzten Jahre. Die Pflanzen wachsen kräftiger wie die mit Recht beliebte Gypsophila paniculata fl. pl. Die Blüten sind etwa doppelt so gross wie bei dieser, dicht gefüllt und von schneeweisser Farbe. 80—100 cm. Juli—August.

Iris germ. Fatum. *S* Hängeblätter tiefsamtig-schwarzblau, Domblätter dunkelblau. Straffwachs. Sorte.

„ **germ. Pfauenfeder.** *S* Domblätter hellgelb, Hängeblätter violettblau mit hellgelbem Rand. Niedrig wachsend und ausserordentlich reichblühend.

„ **germ. Rheinfels.** *S* Besonders große, edle Blumen. Dom und Hängeblätter weiss, an den Rändern porzellanblau geadert.

„ **germ. Rheintochter.** *S* Hängeblätter tiefsamtig-violettblau, mit klarem, breiten lichtlila Rand. Domblätter weiss mit lichtlila Rand. Aeltere Blüten zuweilen violett getuscht. Eine der auffallendsten Neuheiten.

Phlox pan. Adolf Adorno. *S* Leuchtend orangerot mit dunklem Auge. Riesige, volle Dolden, starker, aufrechter Wuchs; früh und reich blühend. 80 cm. Juli—August.

„ **pan. Frau Pauline Schöllhammer.** *S* Rosa-violett, mit silbriger Rückseite. Sehr feine Farbe. Pyramidale Riesendolden, mittelhoher, starker Wuchs. 80 cm. August.

„ **pan. Hauptmann Köhl.** *S* Frühblühende, straff wachsende, nur etwa 60 cm hohe Neuheit mit grossen, geschlossenen Blütensträussen. Die Farbe der Einzelblumen ist dunkelkarmin-blutrot und bisher im Phloxsortiment kaum vertreten. August.

„ **pan. Holstein.** *S* Grossblumig, zartrosa, mit weissem Stern. Die grossen Dolden sitzen auf 60—70 cm hohen, festen Stielen. Früh, reich und lange blühend. Juli—August.

„ **pan. Montfort.** *S* Tief amarant-purpurn, eigenartige, leuchtende Farbe, eine der dunkelsten Sorten. 80 cm. August.



Astilbe simplicifolia hybrida (G. A.) (Beschreibung siehe Seite 6 und 21)

Seltenheiten und Neuheiten der letzten Jahre

Aster amellus Hermann Löns. ☉ *S B* Diese hervorragende Neuheit ist wohl als eine der besten in Kultur befindlichen Aster amellus-Sorten anzusehen. Der gedrungene, buschige Wuchs ist etwas niedriger als bei der Sorte Rud. Goethe, mit der sie ungefähr die gleiche Blütezeit einhält. Die ausserordentlich grossen Einzelblüten sind von feiner, klarblauer Färbung, heller wie bei den mehr violetten Sorten Imperator und R. Goethe. Zu Gruppenpflanzung, Topfverkauf, wie auch als Schnittsorte ist sie vorzüglich geeignet.

„ **amellus Kobold.** ☉ *B* Von niedrigem, kugeligem Wuchs und früher langanhaltender Blütezeit. Blumen purpurviolett. 30—40 cm. August—Oktober.

„ **Frikartii Wunder von Stäfa.** ☉ *S B* Starkwachsende neue Hybride von Aster Thomsonii, mit grossen, himmelblauen Blüten. Wertvoll durch ausserordentlich lange Blütedauer. 60—80 cm. August—Oktober.

„ **ericoides Erlkönig.** ☉ *S B* Reichverzweigte, kleinblumige Sorte, mit zartlilafarbigen Blüten. 120 cm. September—Oktober.

„ **ericoides Schneetanne.** ☉ *S B* Die leicht überhängenden, reichverzweigten Blütentriebe sind mit einer Fülle kleinster, zierlicher Blütchen von weisser Farbe bedeckt. 100—120 cm. September—Oktober.

„ **n. angl. Barr's Pink.** ☉ *S B* Grosse, edle, reinrosa Blumen, mit bronzegelber Mitte, machen diese Sorte zu einer der schönsten hochwachsenden, rosa Herbstastern. 150 cm. September bis Oktober.

„ **n. b. Dick Ballard.** ☉ *S B* Gedrungen wachsend, mit rosa gefüllten Blumen, die nach der Mitte heller getönt sind. 60—80 cm. September—Oktober.

„ **n. b. Himmelskönigin.** ☉ *S B* Eine der schönsten und wertvollsten aller dunkelbauen Herbstastern September—Oktober.

„ **n. b. John Vaughan.** ☉ *S B* Herrliche, gefüllt blühende Sorte, mit sehr grossen, lavendelfarbenen Blüten. 120—150 cm. September—Oktober.

„ **n. b. Little Boy blue.** ☉ *B* Die sehr niedrigen, pyramidalen Pflanzen sind dicht bedeckt mit halbgefüllten, tiefblauen Blumen. 40—50 cm. September.

„ **n. b. Maid of Athens.** ☉ *S B* Starkwachsende, pyramidale Sorte, mit sehr grossen, edlen, leuchtend rosafarbigen Blüten. 120—150 cm. September.

„ **n. b. Perry's Pink improved.** ☉ *S B* Rein leuchtendrosa. 100 cm. September bis Oktober.

„ **n. b. Perry's White.** ☉ *S B* Die sehr grossen, edelgeformten Blumen sind von blendend weisser Farbe. Eine der Besten aus dieser Klasse. 80 cm. September—Oktober.

„ **n. b. Queen of Collwall.** ☉ *S B* Hochwachsend, mit sehr grossen, halbgefüllten zartmalvenlila Blumen. 120—150 cm. September—Oktober.

„ **n. b. Rachel Ballard.** ☉ *S B* Gefüllt, rosa. 80—100 cm. September—Oktober.

„ **n. b. Royal Blue.** ☉ *S B* Prächtige, starkwachsende, neue Sorte, deren dunkelpurpurblaue Blumen im Aufblühen gefüllt erscheinen und später schalenförmig mit goldener Scheibe sind. 120—150 cm. September—Oktober.

„ **n. b. Sam Banham.** ☉ *S B* In Wuchs und Blütengrösse der bekannten Sorte Climax ähnlich, aber mit reinweissen Blumen. 120—150 cm. September—Oktober.

„ **n. b. Snowdrift.** ☉ *S B* Die niedrigen, reichverzweigten Büsche bringen grosse, schneeweisse, halbgefüllte Blumen. 60 cm. September.

„ **n. b. Sunset.** ☉ *S B* Eine der schönsten rosafarbigen Astern. 100 cm. September bis Oktober.

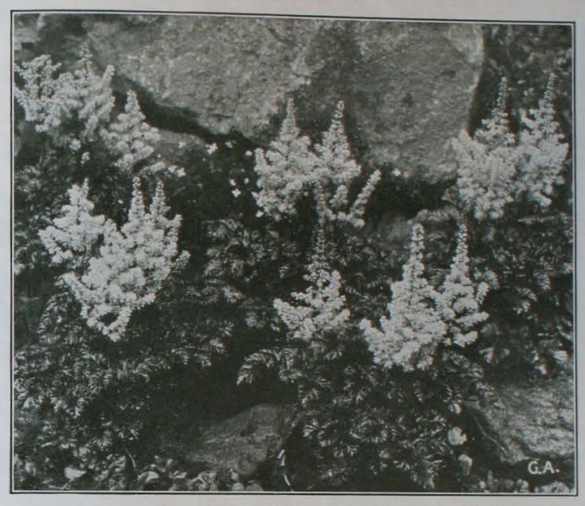
Astilbe chinensis pumila. ☾ Sehr schöne niedrig bleibende Art, deren purpurrosa Rispen erst im September erscheinen. 20—25 cm.

Delphinium atropurpureum Phoenix. ☉ Gleich der folgenden dicht und gedrungen wachsend, mit grossen violetten Blüten in kompakter Rispe. Schon früh im Juni blühend. 50 cm.

Delphinium atropurpureum Tannhäuser. ☉ Die dunkelvioletten mittelgrossen Blumen stehen in kurzer, breiter Rispe und erscheinen viel früher wie bei allen anderen Rittersporn-Sorten. In guten Böden blühen die Pflanzen bis zum Herbst nach. 50 cm.

Geum hybr. Dolly North. ☉☾ Grossblumige Neuheit von langdauernder Blütezeit. Die Farbe ist ein leuchtendes Orange mit karmin Schein. 50 cm. Juli.

„ **hybr. Fire Opal.** ☉☾ Wohl eine der schönsten bis jetzt eingeführten Geum-Sorten, mit sehr grossen, halbgefüllten Blumen auf reich verzweigten Stielen. Die Farbe ist ein leuchtendes Scharlach mit dunkelorange Schein. 40—50 cm. Juli.



Astilbe hybrida crispa (G. A.)
(Beschreibung siehe Seite 6 und 23)

Helenium hybr. Baronin Linden. ☺ *SB* Grossblumig, dunkelbraun mit bronze Schein. August bis September, 120 cm.

„ **hybr. coccineo=bruneum.** ☺ *SB* Dunkelscharlach mit braun überlegt. August-September. 80 cm.

„ **hybr. gaillardiaeflorum.** ☺ *SB* Dunkelbraun mit schmalem gelben Rand, 120 cm.

„ **hybr. Goldene Jugend.** ☺ *SB* Rein goldgelbes Gegenstück zu der bewährten Sorte Julisonne. 80 cm. Juli—August.

„ **hybr. luteum.** ☺ *SB* In Höhe und Wuchs coccineo-bruneum ähnlich, aber von rein gelber Farbe. 80—100 cm. Juli—August.

„ **hybr. Wesergold.** ☺ *SB* Von niedrig geschlossenem, straff aufrechtem Wuchs. Hauptblütezeit Juli—August, doch stark nachblühend bis zum Frost. Die Blumen sind gross, rein dunkelzitronengelb, Mitte braunrot. Vorzügliche Gruppen- und Schnittstaude. 60—80 cm.

„ **hybr. Wyndley.** ☺ *SB* Grossblumige Form von schöner, braungelber Färbung, ca. 60 cm Juli—August.

Heuchera tiarelloides alba. ☺ ☾ Weissblühendes Gegenstück zu der schönen und reichblühenden Heuchera tiarelloides. 40 cm. Mai—Juni.

Iberis sempervirens Elfenreigen. ☺ Ganz auffallende neue Schleifenblume, deren dunkelgrüne Blätter die mehrfache Grösse der bisher bekannten Sorten haben. Die Einzelblüten sind gross, schneeweiss und bilden dicht geschlossene Doldentrauben. 20—25 cm. Mai—Juni.

Iris germanica, neuere Sorten. ☺ *S* Hervorragende deutsche Züchtungen, mit edlen Blumen in herrlichen Färbungen. 60—80 cm. Mai—Juni.

Aareshorst. Dom lilafarben, in dunkel-oliv übergehend. Hängeblätter tief pflaumenviolett.

Aegir. Fast reinweisser Dom, Hängeblätter lebhaft karminrot.

Asa. Dom cremegelb, Hängeblätter flach ausgebreitet, hellgelb mit weisser Aderung, am Grunde dunkler.

Bronceschild. Bräunlich-gelber Dom, samtig-braune Hängeblätter. Niedrig wachsend und reichblühend.

Folkwang. Lichtrosafarbiger Dom über weinroten Hängeblättern mit braungelber Aderung.

Iris germanica, neuere Sorten, Fortsetzung.

Gandvik. Dom lavendelblau, Hängeblätter veilchenblau mit lavendelblauem Rand. Mittelhoch.

Goldvliess. Klargoldgelber Dom, rotbraune Hängeblätter mit scharfem, goldgelbem Rand. Niedrig und reichblühend.

Havamal. Dom cremefarben, mit lichtlila Anflug. Hängeblätter leuchtend violett-blau mit breitem, cremefarbenem Rand.

Iduna. Hochwachsend, reichblühend. Oben hellgelb, unten veilchenblau, hellgelb gerandet.

Lenzschnee. Blumen breit gebaut, von weisser Grundfarbe, die Domblätter weniger, die Hängeblätter etwas mehr lichtlila geadert.

Odenvogel. Edelgeformter, zitronengelber Dom, lange, gelbgerandete, purpurviolette Hängeblätter.

Rota. Dom seidenartig karminrosa, Hängeblätter dunkler, mit Aderung.

Runstein. Dom oliv-lila, Hängeblätter tief samtviolett, mit scharfer weisser Aderung am Grunde.

Torsten. Oben lavendelblau mit lila, unten dunkelsamtblau. Hochwachsend, spät.

Vingolf. Stumpfcremefarbiger Dom, Hängeblätter tief samtig-violett, mit scharfem, hellem Rand.

Lysichitum camtschatcense. ☉ Seltene Sumpfpflanze aus der Familie der Araceen, von kräftigem Wuchs, mit grossen saftig-grünen Blättern. Die grossen, goldgelben Blumen sehen denen einer Calla Elliotiana ähnlich. Vollständig winterhart. 40 cm. April.

Papaver orientale Peter Pan. ☉ *B* Ganz auffallende Erscheinung. Auf nur 30 cm hohen festen Stielen sitzen die grossen, scharlach-kirschroten Blumen. Juni.

„ **orientale Wunderkind.** ☉ *S B* Prachtvolle, grosse edle Blumen von eigenartig schöner, leuchtend dunkelkarminrosa Färbung. 80—100 cm. Juni—Juli.

Phlox paniculata Albert Leo Schlageter (G. A.). ☉ *S* Die kräftig und gesund wachsenden, vollbelaubten Büsche dieser neuen Phloxsorte erreichen eine Höhe von etwa 100—120 cm. Gut verzweigte, pyramidale Rispen tragen grosse, edelgeformte Blumen. Die Farbe ist ein leuchtendes Scharlachkarmin mit orangefarbigem Schein und etwas dunklerer Mitte. Die Blütezeit ist früh. Die Unempfindlichkeit der Blüten gegen Regen und Sonnenbrand, die weithin leuchtende und auffallende Farbe und der kräftige Wuchs machen diese Sorte zu einer der besten unter allen roten Phlox, die schon weiteste Verbreitung gefunden hat. Juli—August.

„ **paniculata Paul Hoffmann (G. A.).** ☉ *S* Gleich der vorigen Sorte von kräftigem, gesundem Wuchs und 100 cm bis 120 cm Höhe. Die Stiele sind schwarz und die Belaubung dunkel. Die mittelgrossen Blumen sind von ganz eigenartiger, magenta-karminroter Färbung und etwas dunklerer Mitte. Dieser neuartige Farbenton lässt die blühenden Büsche schon von weitem und auch im grössten Sortiment auffallend hervortreten. August.

„ **pan. Frau Milli Korte.** ☉ *S* Schön lachsrosa, nach der Mitte etwas heller. Sehr grossdoldig, von straffem, kräftigem Wuchs. 60—70 cm. August.

„ **pan. Lukas Schwinghammer.** ☉ *S* Leuchtend karmin, mit blutrotem Auge, grossblumig. Stark verzweigte, dicht geschlossene pyramidale Rispen. Mittelhoch, kräftigwachsend. 60—70 cm.

„ **pan. Georg Stipp.** ☉ *S* Lachsrot mit karmin Auge, grossblumig und grossdoldig, kräftig und gedrungen wachsend. 60—70 cm. August

„ **suffruticosa Mrs. Lingard.** ☉ *S* Eine in Amerika ausserordentlich beliebte Sorte, mit grossen, wohlgeformten Dolden. Die Blüten sind reinweiss, mit zartrosa Mitte. 70—80 cm. Juli-Aug.

Primula denticulata grandiflora. ☾ *B* Nach langjährigen Bemühungen ist es mir gelungen, die früher nur angedeutete rosa Färbung in den Primula denticulata rein durchzuzüchten. Von den so gewonnenen Sorten biete ich neben den unter Neuheiten von 1928 genannten folgende an:

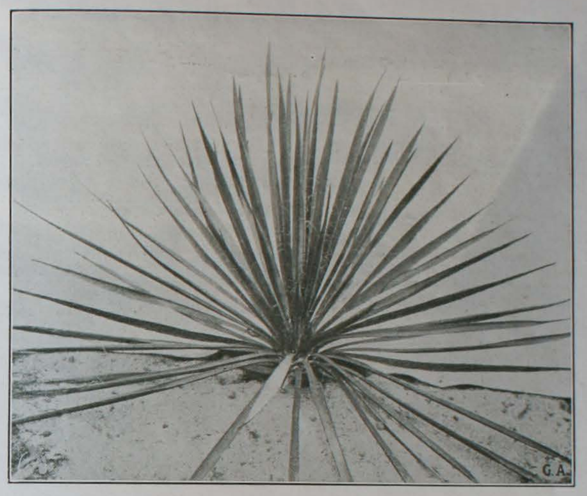
„ **dent. grdfl. delicata (G. A.).** Blüten von reiner, hellrosa Farbe, sehr reichblühend. 20—25 cm. März—April.

„ **dent. grdfl. rosea (G. A.).** Die kugeligen Blütenköpfe sind leuchtend rosa. 20—25 cm. März bis April.

„ **dent. grdfl. Rosamunde (G. A.).** Von rein purpur-rosa Blütenfarbe. 20—25 cm. März—April.

„ **Florindae.** ☾ Einer grossblättrigen, stark wachsenden Primula sikkimensis vergleichbar, mit hängenden, gelben Blüten auf 40—50 cm hohem Stiel. Juni.

„ **Helenae Juwel (G. A.).** ☾ In Wuchs ähnlich der vor einigen Jahren herausgegebenen Primula Helenae Purpurkissen. Die in gleicher Fülle erscheinenden Blumen sind leuchtend rötlich-magenta. 10 cm. März—April.



Yucca filamentosa elegantissima

Primula Helenae Edelstein (**G. A.**). ☾ Bei kräftigem Wuchs und ausserordentlichem Blütenreichtum ist die Farbe der Blüten ein leuchtendes Purpur. 10 cm. März—April.

„ **helodoxa** ☾ Neue chinesische Primel, mit quirlig gestellten, goldgelben Blüten. 50 cm. Juni.

Pyrethrum hybr. Eileen May Robinson. ☉ *S* Einfach blühende, besonders grossblumige Sorte von reinrosa Farbe; eine der schönsten. 60—70 cm. Mai—Juni.

„ **hybr. Progression.** ☉ *S* Schöner, altrosafarbener Sport von Queen Mary, mit allen guten Eigenschaften dieser bewährten Sorte. 60—70 cm. Mai—Juni.

Solidago hybrida Goldelfe. (**G. A.**). ☉☾ *SB* Aus Solidago ellyptica und aspera entstanden, zeichne sich diese neue Goldrute durch besonders zierlichen Wuchs aus. Die 80 cm hohen Büsche tragen sich frei und bringen leicht übergebogene, reichverzweigte Rispen zierlicher, kleiner, dunkelgoldgelber Strahlenblütchen, deren Farbe durch die dunklen Stiele noch weiter hervorgehoben wird. Die Blütezeit fällt in den Monat August.

„ **hybrida Goldschleier.** (**G. A.**). ☉☾ *SB* Aus Solidago ellyptica und sparsiflora hervorgegangen, vereinigt diese Sorte in ihrem zierlichen Wuchs die Eigenschaften beider Eltern. Die schönen, strahligen, leuchtend goldgelben Blütchen erscheinen in einer solchen Menge, dass sie die Pflanze wie mit einem Schleier überdecken. Die pyramidalen Rispen stehen straff aufrecht, 60—80 cm hoch.

„ **hybrida Sonnenschein** (**G. A.**). ☉☾ *S B* Der vorigen ähnlich im Wuchs, aber mit noch etwas längeren Blütenrispen, hellerer Blütenfarbe und hellgrünen Stielen und etwas späterer Blütezeit.

Veronica teucrium prostrata Varietäten (**G. A.**). ☉ Aus einer grossen Anzahl von Veronica teucrium prostrata-Sämlingen wählte ich nach mehrjähriger Beobachtung einige der besten aus, die sich durch kräftigen Wuchs und möglichst lange Blütentrauben auszeichneten. Etwa 14 Tage vor der allgemein beliebten Veronica rupestris blühend, verschwinden ebenso wie bei dieser die grünen Blattpolster unter der Fülle der Blüten. Ich empfehle folgende 4 Farben:

alba, reinweiss
coerulea, leuchtend blau
coelestina, lichtblau
pallida, eigenartig bläulichweisse Farbe

Yucca filamentosa elegantissima. ☉ Gleich der Stammart ist diese neue Palmlilie eine prachtvolle Einzelpflanze. Die schmalen, steif-aufrechten Blätter bilden grosse, schöne Rosetten, aus denen sich bei kräftigen Pflanzen der hohe, pyramidal verzweigte Blütenschaft mit grossen, schneeweissen Glocken erhebt. 100—180 cm. Juli

Schmuck- und Schnittstauden

Zeichenerklärung: ☉ = volle Sonne, ☾ = Halbschatten, ☉ = Schatten, *S* = Schnittstaude, *B* = Bienenfutterpflanze.

Wegen Felsen- und Mauerpflanzen, Heidekräutern, Gräsern, Farnen, Schlingern, Gehölzen, Sumpf- und Wasserpflanzen verweise ich auf die entsprechenden Abschnitte.

Achillea. Schafgarbe. ☉ *S*

„ **clypeolata.** Aus silberweiss-filziger, fein gefiederter Belaubung erscheinen auf schlanken Stielen die flachen, gelben Blütendolden. 60 cm. Juli.

„ **eupatorium** siehe **filipendulina.**

„ **filipendulina Parkers Var.** Leuchtend goldgelbe, flachgewölbte Dolden auf straffen Stielen, feinzerschlitzte graugrüne Belaubung. Schöne Schmuckstaude, aber auch zum Schnitt geeignet. 70—80 cm. Juli—August.

„ **millefolium Cerise Queen.** Prächtige kirschrote Abart der Schafgarbe. 30—40 cm. Juli—August.

„ **mongolica** siehe **sibirica.**

„ **ptarmica fl. pl. Perry's White.** Mit grossen Sträussen dicht gefüllter, weisser Blumen. 50—70 cm. Juli—August.

„ **ptarmica fl. pl. Schneeball.** Aehnlich der vorigen, aber mit kleineren Blüten und von dichtem, gedrungenem Wuchs. 40 bis 50 cm. Juli—August.

„ **sibirica (mongolica).** Dichte, frischgrüne Büsche mit schmal-lanzettlichen Blättern und hübschen Dolden schneeweisser Blüten. 50—60 cm. Juni.

„ **sibirica (mongolica) Ebba Kjerulf.** Kräftig wachsende Abart der vorigen, mit grösseren, rahmweissen Blütendolden. 50 bis 60 cm. Juni.

„ **sibirica (mongolica) hybrida. (G. A.)** Aehnlich der vorhergehenden Sorte, aber von niedrigerem, strafferem Wuchs. 40 bis 50 cm. Juni.

Aconitum. Eisenhut. ☉ ☾ *S*

„ **Fischeri.** Herbstblühende niedrige Sorte mit schönen dunkelblauen Blumen und hübscher glänzendgrüner Belaubung. 60—80 cm. September.

„ **Fischeri var. Wilsonii.** Aus China stammende, besonders schöne Art, deren hohe Stengel lange Rispen prächtiger lichtblauer Blumen hervorbringen. Wertvolle spätblühende Staude. 100—150 cm. Sept.—Okt.

„ **lycoctonum pallidum.** Hübsche gelblichweisse Blütenrispen. 100 cm. Juni—Juli.

„ **lycoctonum septemtrionale.** Blüten von eigenartig trüblila Färbung. 100 bis 120 cm. Juli.

„ **Napellus.** Leuchtend blauviolett. 120 cm. Juli—August.

„ **Napellus bicolor.** Blüten blau mit weiss. 100—120 cm. Juli—August.

„ **Napellus carneum.** Straff aufrechte Rispen mit Blüten von zarter fleischfarbigrosa Färbung. 100—120 cm. Juli—August.

Aconitum, Fortsetzung

„ **Napellus pallidum.** Hellblaue Abart. 100—120 cm. Juli-August.

„ **Napellus Spark's Var.** Schöne Varietät, deren Blüten die dunkelsten aller blauvioletten Sorten sind. 120—150 cm. Juli—August.

Actaea spicata. Christophskraut. ☾ Kleine Trauben weisser Blütchen, denen im Spätsommer und Herbst schwarze Beeren folgen. 30—40 cm. Juni.

Adenophora polymorpha. Becherglocke. ☉ *S B* Nach dem Verblühen aller anderen Glockenblumen bringt diese Art auf schlanken Stielen eine Fülle mittelgrosser, blauer Becherglocken. 80—100 cm. August.

Aetheopappus pulcherrimus siehe **Centaurea pulcherrima.**

Agrostemma flos jovis siehe **Lychnis flos jovis.**

Alchemilla major. ☉ ☾ **Grosser Frauenmantel,** mit schön gelappten Blättern und Sträussen gelblich-grüner Blütchen. 40 bis 50 cm. Juli.

Alstroemeria aurantiaca. Inkalilie. ☉ *S* Aus dem fleischig knolligen Wurzelstock erheben sich die hohen dichtbeblätterten Stengel, an denen die dunkelorangegelben flach-trichterförmigen Blumen erscheinen. 50—60 cm. Juli—August.

Althaea rosea fl. pl. ☉ *S* **Gefüllte Malven, Stockrosen.** Als Vorpflanzung vor Gehölze oder in Trupps auf dem Rasen, gibt es für den Hochsommer kaum etwas Wirkungsvolleres als die hohen gefüllten Malven oder Stockrosen. Zum guten Gedeihen verlangen sie nahrhaften Boden und reichliche Bewässerung. In reinen Farben wie weiss, rosa, gelb, leuchtendrot, schwarzrot oder gemischt. 150—200 cm. Juli—August.

Anaphalis (Antennaria) margaritacea. Perlpfötchen. ☉ *S* Weissblühende Immortelle mit weisslicher Belaubung. 40—50 cm. Juli—August.

Anchusa Barrelieri. Ochsenzunge. ☉ ☾ Kräftige Büsche mit ziemlich grossen, leuchtend blauen Vergissmeinnichtblumen. 50 bis 60 cm. Mai—Juni.

„ **myosotidiflora. Kaukasus-Vergissmeinnicht.** ☉ ☾ Eine prächtige Pflanze aus dem Kaukasus, deren herzförmige Blätter kräftige Büsche bilden, aus denen im Frühling schöne Sträusse vergissmeinnichtartiger Blumen von herrlichster blauer Farbe erscheinen. Ganz harte und wertvolle Staude, die in halbschattiger Lage gut gedeiht. 40 bis 50 cm. April—Mai.



Anemone japonica-Varietäten

Anemone japonica. Japanisches Windröschen. ❀ ☾ S

Die Spielarten der japanischen Anemonen gehören zu den schönsten Herbstblühern. Die gutbelaubten Büsche bringen eine Menge edelgeformter, langstieliger Blumen von weisser bis dunkelrosa Farbe und bilden eine Zierde in Garten und Park. In rauhen Gegenden verlangen sie Schutz im Winter durch Laub oder Torf. 50—80 cm. August—Oktober.

japonica (oder **Brillant**). Stammart, mit schön dunkelrosenroten Blüten.

Bühler Kind. Dichtgefüllte Blumen, in der Knospe ausgesprochen gelblich, beim weiteren Aufblühen rahmweiss. Ein ganz neuer Farbenton unter Herbstanemonen.

Frau Magdalene Uhink. Die gutgefüllten Blumen sind vielblättrig hellila-rosa.

Honorine Jobert. Blüten reinweiss, sehr schöne, alte Sorte.

hupehensis. Sehr schöne, aus China eingeführte reichblühende Form mit leuchtend malvenrosa Blüten. Schon ab August blühend.

hupehensis splendens *siehe Neuheiten Seite 9.*

Königin Charlotte. Grossartige deutsche Züchtung. Die Pflanzen sind von besonders kräftigem, üppigem Wuchs und bringen zahlreiche, langgestielte Blumen von schöner, seidenartig glänzender rosa Farbe und edler halbgefüllter Form.

Loreley. Hellfliederfarben-rosa.

Luise Uhink. Ausserordentlich kräftig wachsende Züchtung mit schöner, gesunder Belaubung und sehr grossen, edelgeformten, vielblättrigen Blumen von reinweisser Farbe. Eine der schönsten und wüchsigsten weissen Sorten.

Max Vogel. Die sehr grossen, halbgefüllten Blumen sind von reiner, dunkelrosa Farbe.

Prinz Heinrich. Von niedrigem Wuchs mit grossen, halbgefüllten, dunkelroten Blumen.

Richard Ahrens. Rahmweiss, mit lila-rosa Schein. Sehr grosse Blüten.



Aquilegien in verschiedenen Formen

Anemone rivularis. ☼ ☾ Chinesische Art, mit reichverzweigten Blütenstielen und mittelgrossen Blumen. Blüten innen weiss, aussen lila getuscht. 50—60 cm. Juli—August.

„ **sylvestris.** **Waldwindröschen.** ☾ Die schöngeformten, grossen, atlasweissen Blumen erheben sich einzeln auf hohen Stielen über der saftiggrünen Belaubung. 40 cm. Mai.

„ **Frühlingszauber.** ☾ Prachtvolle, besonders grossblumige und starkwachsende Abart der vorigen. 40 cm. Mai—Juni.

„ **fl. pl. (Elisabeth Fellmann).** ☾ Mit dichtgefüllten, weissen Blüten. 40 cm. Mai bis Juni.

Weitere Anemonen siehe unter Niedrigbleibenden Stauden.

Antennaria margaritacea siehe **Anaphalis margaritacea.**

Anthemis. **Kamille.** ☼ *S*

„ **Kelwayi.** Kräftig wachsende, reich verzweigte Kamille mit schönen, gelben Margaretenblumen. 50—70 cm. Juli—Herbst.

„ **Kelwayi alba.** Hübsche cremeweisse Abart der vorigen von gleicher Reichblütigkeit.

„ **Kelwayi pallida.** Mit schwefelgelben Blüten.

Anthericum Liliastrum siehe **Paradisia.**

Aquilegia. **Akelei.** ☼ ☾ *S B*

Zu den besten Schmuckstauden unserer Gärten gehören die Aquilegien; aus dem hübschen, wirkungsvollen Laubwerk erheben sich die schlanken Blütenstiele mit einer Fülle von schöngeformten, langgespornten, farbenprächtigen Blumen. Sie gedeihen auch noch sehr gut im Halbschatten.

„ **chrysantha.** Schön goldgelbe, lang gespornte Blumen. 60—80 cm. Juni.

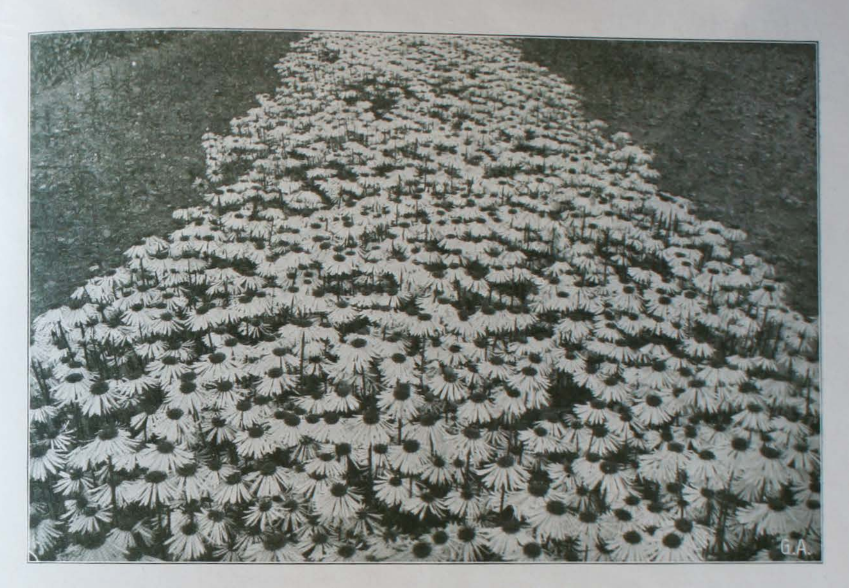
„ **coerulea hybrida.** Prächtige, langgespornte Hybriden in gelblichen, orangefarbigen und rosa Farbentönen, die zu Schnittzwecken vorzügliches Material liefern. 50 bis 60 cm. Juni.

„ **Skinneri.** Wohl die am spätesten blühende Sorte, mit langgespornten orange Blumen. 60 cm. Juli.

„ **vulgaris hybrida.** Herrliche, grossblumige Varietäten, in reinweiss, zartrosa, hell- u. dunkelblau usw. gemischt. 60—80 cm. Juni.

„ **vulgaris fl. pl.** In gleichem Farbenspiel wie die vorhergehende, jedoch mit dichtgefüllten Blüten. 50—70 cm. Juni.

Aralia cachemiriana. ☼ ☾ Prächtige, dekorative Blattpflanze mit elegantem, fiederteiligem Laub. Besond. z. Einzelpflanzg. 100 cm.



Beet mit Aster subcoeruleus floribundus

Artemisia vulgaris alba (lactiflora). Beifuss. ⓢ *S B* Kräftig wachsende herbstblühende Art mit fiederteiliger Belaubung und reich verzweigten Rispen kleiner, weisser, wohlriechender Blütchen. 100—150 cm. September—Oktober.

Aruncus silvester (Spiraea Aruncus). Geissbart. ☾ ⓢ Grosse Büsche mit üppiger gefiederter Belaubung und federbuschartigen weissen Blütenrispen. Prächtig als Einzelpflanze auch noch für Halbschatten. 100 bis 150 cm. Juni.

Asparagus tenuifolius. Spargel. ⓢ Zierliche, feinlaubige Art mit grossen roten Beeren im Herbst. 30—40 cm.

Asperula odorata. Waldmeister. ☾ ⓢ Zur Bereitung der Maibowle, prächtige Bodenbedeckungspflanze für schattige und halbschattige Stellen. Weisse Blumen. 15—20 cm. Mai—Juni.

Frühlings-Astern ⓢ *S B*

Aster alpinus albus. Alpenaster, mit weissen Blüten. 15 cm. Mai.

„ **alpinus Garibaldii.** Etwas später blühend wie die Stammform. Die mittelgrossen lila Blüten stehen in lockeren Sträussen. 40 cm. Juni.

„ **alpinus ruber.** Rosablühende Spielart. 15 cm. Mai.

„ **alpinus superbus.** Mit mittelgrossen, schön geformten Blumen, äusserst reichblühend, ganz vorzüglich zum Schnitt und besonders geeignet zum langsamen Treiben; auch für den Topfverkauf. 15—20 cm. Mai.

Aster Farreri. Nach Aussage des englischen Sammlers Farrer, der diese Art in den Hochgebirgen Chinas fand, zählt dieselbe zu den allerschönsten der ganzen Gattung. Aus grundständigen Büscheln lanzettlicher Blätter erheben sich nach Aster subcoeruleus die hohen Blütenstiele, welche je eine grosse, edle Strahlenblume bringen. Die Farbe ist ein reiches, dunkles Violett, mit orangefarbiger Mitte. 40 cm. Juni.

„ **Fremontii.** Verzweigte Stengel mit schönen helllila Blumen, wertvolle Schnittblume. 30—40 cm. Mai—Juni.

Aster Lipskyi. Aus kräftig. Rosetten rauhbehaarter Blätter erheben sich straffe, einblütige Stiele mit grossen, dunkellila Strahlenblüten mit orangefarbener Mitte. 40 cm. Juni.

" **subcoeruleus.** Die leuchtend lilablauen Blumen mit braungelber Mitte stehen einzeln auf kräftigen Stielen. Besonders geeignet zur Füllung kleiner Vasen. 30—40 cm. Mai—Juni.

" **subcoeruleus Apollon.** Gleich voriger Sorte, aber mit dunkellila Strahlenblüten. 30—35 cm. Mai—Juni.

" **subcoeruleus Artemis.** Die Blüten sind von zartlila Färbung. 30—35 cm. Mai—Juni.

Aster subcoeruleus floribundus. (G.A.) Besonders reichblühende Form von gleichmässigem Wuchs, deren edle Blüten rein lavendelblau mit dunkelorange Mitte sind. Beet- und Schnittpflanze ersten Ranges. 30—35 cm. Mai—Juni.

" **subcoeruleus Venus.** Leuchtend blau, grossblumig und langstielig. 30—40 cm. Mai—Juni.

" **yunnanensis.** Herrliche neue Asternart aus China. Sehr grosse edelgeformte Blumen auf schlanken Stielen. Die Farbe ist ein prächtiges leuchtendes Lilablau mit gelber Scheibe. Als Schnitt- und Schmuckstaude gleich wertvoll. 30—40 cm. Mai—Juni.

Sommerblühende Astern ⓢ *SB*

Aster amellus cassubicus. Von allen Aster-amellus Sorten die früheste. Mittelgrosse, leuchtend lila Blüten in dichten Sträussen. 40—50 cm. August—September.

" **amellus Emma Bedau. (G. A.)** Reichverzweigte Pflanzen mit grossen Sträussen edler, mittelgrosser Blüten von leuchtend ultramarinvioletter Färbung. 40—50 cm. August—September.

" **amellus Gruppenkönigin. (G. A.)** Niedriger bleibende Sorte mit leuchtend lavendelblauen, gut geformten, strahligen Blüten in dichten Sträussen. Vorzüglich zur Beetbepflanzung. 30—40 cm. August bis September.

" **amellus Imperator.** Ausserordentlich starkwachsende Sorte mit riesengrossen, dunkel lavendelblauen Blüten. 50—60 cm. August—September.

" **amellus Oktoberkind. (G. A.)** Sehr spätblühend, mit edlen, mittelgrossen Blumen von dunkelvioletter Farbe. 40—50 cm. September—Oktober.

" **amellus Rosa von Ronsdorf. (G. A.)** Aus der beliebten malvenfarbigen Sorte Schöne von Ronsdorf entstand vor einigen Jahren eine hübsche, rein rosa gefärbte Varietät, die sich in mehrjähriger Beobachtung völlig konstant erwies. In Wuchs, Grösse und Form der edlen Blumen der Stammart völlig gleichend, unterscheidet sie sich nur durch die reine rosa Farbe. 50—60 cm. September—Oktober.

" **amellus Rudolf Goethe. (G. A.)** In edler Form und Blumengrösse übertrifft diese Sorte alle bisher im Handel befindlichen sommerblühenden Asternsorten um ein Bedeutendes. Die Pflanzen sind straff wachsend, gut verzweigt und bringen in reicher Fülle die 6—7 cm Durchmesser haltenden, herrlich lavendelblauen Blumen. Gleich hervorragend als Schnitt- und Schmuckstaude. 50 cm. August—September.

Aster amellus Schöne von Ronsdorf. (G.A.) Wohl eine der edelsten und feinsten unter allen sommerblühenden Astern, trägt diese Sorte in reichverzweigten Sträussen grosse Blumen von etwa 6 cm Durchmesser. Dieselben sind von vollendetster Form und von einer wunderbaren lilarosa Färbung, wie sie bis heute in Staudenastern überhaupt noch nicht vorhanden war. 40—50 cm. August—September.

" **amellus Ultramarin.** Eine der dunkelsten und leuchtendsten aller blauen Astern. 50—60 cm. September—Oktober.

" **amellus Wienholzi.** Von den rosafarbigen Aster amellus-Varietäten ist diese eine der leuchtendsten. Sie wächst kräftig und bringt ihre lockeren Blütensträusse schon ziemlich früh. 50—60 cm. August.

Weitere Aster amellus siehe unter Neuheiten Seite 9.

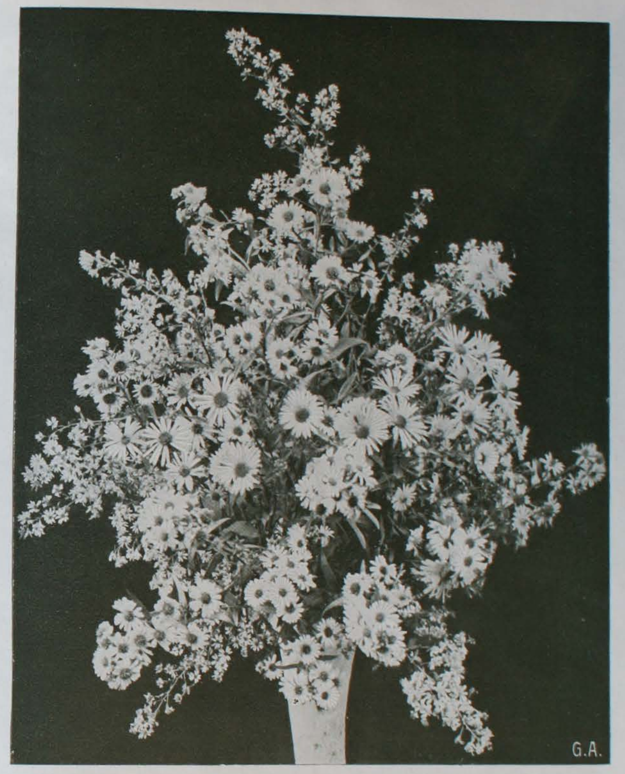
" **(Galatella) acris.** Dichtgedrängte Sträusse kleiner, schön leuchtendblauer Sternblütchen. 60—80 cm. August—September.

" **hybr. luteus.** Hübsche Hybride von Aster ptarmicoides, mit reizenden, Goldruten ähnlichen hellgelben Blütenrispen. 60—80 cm. August—September

" **ptarmicoides major.** Hübsche weisse Blütchen in dichten Doldensträussen. 40 cm. August.

" **Thomsonii Winchmore Hill.** Seltene, besonders schöne Art, mit lavendelblauen Blumen, die schon früh zu blühen beginnt und bis zum Spätherbst im Flor steht. 50 cm. Juli—Oktober.

" **Thomsonii nanus.** Etwas niedrigere Abart der vorigen.



Strauss von Herbstastern

Herbst-Astern ☺ *S B*

Die Herbst-Astern bilden in den Monaten September, Oktober, wenn der Blumenflor schon nachlässt, eine Zierde unserer Gärten. Die eleganten Blütenstände der meisten Sorten mit den reizenden Strahlenblütchen sind auch zur Binderei mit Vorteil zu verwenden. Von den vielen hundert Sorten sind die nachstehend verzeichneten die besten und verdienen allgemeine Anpflanzung.

Aster cordifolius Ideal. Pflanze von äusserst zierlichem Wuchs mit überhängenden feinen Blütenzweigen, die dicht besetzt sind mit den kleinen lila Blütchen. Spätblühend. 80 bis 100 cm. September—Oktober.

„ **dumosus.** Niedrige, dichte, halbkugelige Büsche mit unzähligen, kleinen lilaweissen Blütchen, die erst gelbe, später bräunlich-rosa Mitte haben. 40—50 cm. September bis Oktober.

Aster ericoides Delight. Die mittelhohen dicht verzweigten Pflanzen sind überdeckt von kleinen weissen Blütchen mit gelber Mitte, die im Verblühen zartrosa erscheinen. 100 cm. September.

„ **n. angl. Lill Fardell.** Prachtvoll, mit grossen karminfarbenen Blumen. 120-130 cm. September—Oktober.

„ **n. angl. Mrs. Raynor.** Noch leuchtender, dunkler karmin wie die vorhergehende, von gleicher Höhe und Blütezeit.

Aster n. angl. Treasure. Von der Grösse eines Fünfmarkstückes sind die auffallenden violettblauen Blumen. 130—150 cm. September bis Oktober.

„ **n. angl. W. Bowman.** Gleich voriger mit dunkleren, blauvioletten Blumen. 120 bis 150 cm. September—Oktober.

„ **n. angl. tardiflorus coeruleus.** Besonders spätblühende Form, mit mittelgrossen, violetten Blüten. 150 cm. Oktober.

„ **n. angl. tardiflorus roseus.** Spätblühend und von gleichem Wuchs wie vorige, mit rein rosa Blüten.

„ **n. belg. Alsterlust.** Buschig wachsend, ausserordentlich reich blühend, mit leuchtend rosa-lila strahligen Blüten. 80—100 cm. September—Oktober.

„ **n. belg. Beauty of Colwall.** Die erste gefülltblühende Herbstaster. Die Hauptblumen sind dicht gefüllt in rein lavendelblauer Farbe. Pflanzen straff aufrecht wachsend, gut verzweigt. 100—120 cm. September—Oktober.

„ **n. belg. Blütenwolke.** Eine der reichblühendsten von allen, mit fast phloxartigen Rispen von sehr feiner hellblauer Farbe. 60—70 cm. September.

„ **n. belg. Borussia.** Reinweiss, frühblühend. 70—80 cm. September.

„ **n. belg. Eos.** Reichblühend und grossblumig von leuchtender rosa Farbe. 120 cm. September.

„ **n. belg. Germania.** Schön lila. 80 cm. September.

„ **n. belg. Heiderose.** Schöne, zarte, reinrosa Färbung. 100—120 cm. Sept.—Okt.

„ **n. belg. Herbstwunder.** Eine der schönsten unter den reinweissen Sorten mit besonders langdauerndem Flor. Kräftig und gesund wachsend. 60—80 cm. September.

„ **n. belg. Lavendel. (G. A.)** Kräftig gebaute, breite Pflanze. Blumen in lockeren Rispen stehend, sehr gross und wohlgeformt, schön lavendelblau. Reichblühend, vorzüglich zum Schnitt. 120—150 cm. Sept.—Okt.

„ **n. belg. Mad. Cocheux.** Eine der niedrigsten von allen. Die Pflanze macht dichte Sträusse kleiner Blütchen, die erst weiss, später rosa-lila sind. Schön für Beete. 30 cm. September.

Aster n. belg. Nancy Ballard. Kräftig wachsend, mit grossen Sträussen rosavioletter, dichtgefüllter Blumen. 100—120 cm. September—Oktober.

„ **n. belg. Nordlicht.** Leuchtend rosafarbige, in lockeren Rispen blühende Sorte. Blumen ziemlich gross. 100 cm. Sept.—Okt.

„ **n. belg. Peggie Ballard.** Gedrungen wachsend, mit schön lavendelblauen gefüllten Blumen. 60—80 cm. September—Oktober.

„ **n. belg. Roi des nains.** Niedrig straffwachsend, mit lila Blumen. 60—80 cm. September.

„ **n. belg. Schneelawine.** Leuchtend schneeweisse Blumen mit hellgoldgelber Mitte. Die wüchsigen Pflanzen sind ausserordentlich reichblühend. 100 cm. September—Oktober.

„ **n. belg. Schwan.** Grossblumig, reinweiss, frühblühend. 100 cm. September.

„ **n. belg. Tom Sawyer.** Sehr grossblumig, mattblau. 120—150 cm. September-Oktober.

„ **puniceus pulcher.** Robust wachsende Art mit mittelgrossen, matt lilafarbigen Blüten. 120—150 cm. September - Oktober.

„ **puniceus albus.** Reinweisse Abart der vorigen.

„ **Shortii.** Elegante Blütensträusse schöner lila Blumen. 100—120 cm. September.

„ **umbellatus (Diplostephium amygdalinum).** Die hohen, mit lanzettlichen blaugrünen Blättern besetzten Blütenstiele verzweigen sich in ihrem oberen Teile stark und bringen grosse Mengen hübscher, weisser, herbstasterähnlicher Sternblumen. Zum Füllen von Vasen und für alle anderen Bindezwecke sehr geeignet. 120—150 cm. Sept.—Okt.

„ **vimineus.** Von elegantem Wuchs, mit kleinen, reinweissen Blütchen. 120 cm. September—Oktober.

„ **virginicus.** Reichverzweigte, graziöse Pflanze mit zierlichen schneeweissen Blütchen. 80 cm. Oktober.

Weitere Astern siehe unter Neuheiten Seite 10.

Astilbe, Prachtspiere ☾ ⓢ *SB*

Mit ihrer saftig grünen gefiederten Belaubung, ihren federigen Blütenrispen gehören die Astilben zu den besten Schmuckstauden für feuchte und halbschattige Plätze, die aber auch in jedem nicht zu trockenen Gartenboden noch gut gedeihen. Manche Sorten, namentlich die japonica-Formen, sind vorzügliche Treibpflanzen; auch sind alle zum Blumenschnitt sehr geeignet.

Astilbe Arendsii (G.A.) ☾ⓢ *SB*

Neuheiten der letzten Jahre.

Die nachfolgenden Sorten stellen in bezug auf Farbe und Schönheit der Rispen das beste bis heute Vorhandene dar.

Amethyst. Straffe aufrechte weit verzweigte Rispen. Tief violett-purpurne Farbe und frühe Blüte zeichnen diese Sorte besonders aus. 80 cm. Juli.

Bergkristall. Lange schmale, aber doch gut verzweigte Blütenrispen von schneeweisser Farbe; blüht erst gegen Ende Juli bis Anfang August, also um einige Wochen später als Diamant. 80—100 cm. Juli bis Aug.



Astilben-Pflanzung im Park. Links Astilbe Arendsii, rechts Astilbe simpl. Hybriden
Bild aus dem Garten eines meiner Kunden in England

Diamant. Schöne aufrechte Rispen von schneeweisser Farbe. Wertvolle Schnittsorte. 80 cm. Juli.

Frieda Klapp. Von aufrechtem Wuchs, mit schönen langen Rispen von dunkel karminpurpurner Farbe, spätblühend. 80 cm. Aug.

Granat. Kräftige reich verzweigte Rispen von bester Form. Die Farbe ist ein leuchtendes Dunkelkarmin, wie sie bisher in Astilben überhaupt noch nicht vorhanden war. Hervorragend für alle Zwecke. 80—100 cm. Juli—August.

Grete Püngel. Die hohen Pflanzen haben kräftigen Wuchs und gesunde Belaubung. Die schmalen aufrechten Blütenrispen tragen die Seitenähren fast wagerecht abstehend, wodurch der ganze Blütenstand an den der Astilbe grandis erinnert. Die Farbe ist ein schönes, helles Rosa. 70—80 cm. Juli—Aug.

Hanna Stodt. In Wuchs und Haltung der vorigen ähnlich, jedoch von leuchtend karminrosa Farbe. 70—80 cm. Juli—August.

Hyazinth. Straffe dichte Rispen von leuchtender lilarosa Färbung. 80—90 cm. Juli—August.

Irene Rottsieper. Die mässig hochwerdenden Pflanzen bringen zierliche, reichverzweigte Rispen in grosser Zahl. Die Farbe ist ein sehr schönes, reines Lachsrosa. Wegen des gedrungenen Wuchses und ihrer Reichblütigkeit eignet sich diese Sorte besonders zum Eintopfen in voller Blüte. 60—70 cm. Juli bis August.

Lydia Hagemann. Kräftige, langgebaute, reichverzweigte Rispen mit perlartigen Blütchen von rein lachsrosa Farbe machen diese Sorte zum Schnitt besonders wertvoll. 80—90 cm. Juli—August.

Rubin. Leuchtendes dunkles Karmin, kräftige gut verzweigte Rispen, spät, erst in der zweiten Julihälfte blühend, starkwachsend. 80—100 cm. Juli—August.

Weisse Gloria. In gedrungenem Wuchs, Form und Haltung der Blütenrispen ist diese Sorte ein Gegenstück zu der beliebten Gloria. Die Blütezeit ist die gleiche, doch sind die Rispen von schöner, rein rahmweisser Farbe. Besonders geeignet zur späten Treiberei und Gruppenpflanzung. 50—60 cm. Juli.

Astilbe Arendsii (G. A.) beste ältere Sorten.

Ceres. Frühblühend, mittelhoch. Mit reichverzweigten, lockeren Rispen von leuchtender, schön rosa-lila Farbe. 80—100 cm. Ende Juli.

Gloria. Die niedrigen, kräftigen Büsche bringen dichte fedrige Rispen von leuchtender dunkelrosa Farbe mit schwachlila Schein. Zur Bepflanzung ganzer Beete, wie auch zur späten Treiberei vorzügl. geeignet. 50 bis 60 cm. Juli.

Lachskönigin. Zierliche, reichverzweigte, lockere Rispen mit kleinen perlartigen Blümchen von prächtiger, hellachsrosa Färbung. 80 cm. Ende Juli.

Opal. Ueber besonders kräftiger, breitblättriger, saftiggrüner Belaubung erheben sich reichverzweigte fedrige Rispen von lichtlila, silbrig schimmernder Farbe. 70—80 cm. Ende Juli.

Rosa Perle. Dichte, pyramidale Rispen mit zartrosa-farbigen Perlblütchen. 60—80 cm. Anfang August.

Walküre. Spätblühende Sorte, deren hohe, pyramidale Rispen wagerecht abstehende Seitenzweige schön fedriger Blütchen bringen. Die Farbe ist ein frisches Hellrosa mit lachs Schein. 60—80 cm. August.

Frühblühende, halbhohe Astilben (G. A.) zum Treiben geeignet

(*Abbildung siehe Seite 23*)

Neuheiten der letzten Jahre. ☾ ☺ *S B*

Nachstehende 4 Sorten eigener Zucht sind seit ihrer Einführung allgemein erprobt und zur Treiberei als hervorragend befunden worden. 40—50 cm. Juni.

Deutschland. Ueber gesunder Belaubung kräftige, besonders schön geformte Blütenrispen von blendend weisser Farbe und verhältnismässig grossen Einzelblüten. Unter allen bisher im Handel befindlichen weissen Treibsorten wohl die schönste.

Emden. Dichte schöne Rispen, grosse Einzelblüten von herrlicher lilarosa (cattleyenrosa) Färbung, die namentlich in der Treiberei besonders fein ist und gern gekauft wird.

Rheinland. In Wuchs und Rispen unübertroffen, von herrlicher leuchtender rosakarmin Farbe mit lachs Schein.

Möwe. Aehnlich der vorhergehenden, die Blütezeit derselben verlängernd.

Aeltere, frühblühende Sorten

Astilbe japonica Gladstone. Von kräftigerem Wuchs, üppiger Belaubung und dichteren, grösseren Blütenrispen wie die Stammart. 40—50 cm. Juni.

Astilbe japonica speciosa. Aehnlich wie Gladstone, aber in der Treiberei um 10 Tage früher. 40—50 cm. Juni.

Astilbe simplicifolia hybrida (G. A.) ☾ ☺

(*Abbildungen siehe Seite 9 und 21*)

Reizende Hybriden der kleinen chinesischen Astilbe simplicifolia mit meinen besten farbigen Astilben-Sorten. Die gesunden Pflanzen entwickeln aus dichten Büschen zierliche Blütenrispen in überreicher Fülle. Mit ihrer verhältnismässig späten Blüte verlängern sie den Astilbenflor um einige Wochen. Sie sind gleich wertvoll zur Anpflanzung auf Rabatten wie in Felsengärten, auch vertragen sie ein Einpflanzen während der Blüte und geben somit schöne Topfverkaufspflanzen. 20—30 cm. August.

Astilbe simplicifolia hybrida alba. Die zierlichen überhängenden Rispen erscheinen in grosser Menge und sind von weisser Farbe.

„ **simplicifolia hybr. carnea.** Zierlich, mit übergebogenen Spitzen, fleischfarbig rosa.

Astilbe simplicifolia hybrida rosea. Die frisch rosafarbigen Blütenrispen sind besonders zierlich und überhängend.

Weitere Astilbe simplicifolia hybrida siehe Neuheiten Seite 6.

Versäumen Sie nicht, meine Gärtnerei zu besichtigen, wenn Ihr Weg Sie einmal hier in die Gegend führen sollte. Ihr Besuch ist mir jederzeit willkommen und ich bin sicher, daß Sie hier manches Interessante und Neue finden werden.

Näheres über beste Verbindungsmöglichkeiten nach Ronsdorf, sowie Lageplan der Gärtnerei am Schluß dieses Heftes.



Frühblühende halbhohe Astilbe hybrida, Treibspiere

(Beschreibung siehe Seite 22)

Astilbe hybrida crispa Varietäten (G. A.)

(Abbildung siehe Seite 11)

Von der im Herbst 1920 erstmalig angebotenen Astilbe hybrida crispa erzog ich durch Kreuzung mit meinen besten rosafarbigen und roten Treibastilben verschiedene Sorten mit farbigen Blüten, von denen ich die nachstehenden als die Besten hiermit anbiete:

Däumling. Grossblumig, hellrosa, mit dunkleren Spitzen, etwas kräftiger wachsend wie die übrigen crispa-Sorten. 15 cm. Juli.

Gnom. Frisch rosafarbige, gut verzweigte kleine Rispen.

Kobold. Dunkelrosa Rispen.

Weitere Astilbe hybrida crispa siehe Neuheiten Seite 6.

Verschiedene Astilben-Sorten ☾ ☺ *S B*

Astilbe chinensis pumila *siehe Neuheiten Seite 10.*

„ **Davidii.** Prachtvolle chinesische Art. Ueppig wachsende Pflanzen mit kräftiger Belaubung und hohen, aufrechtstehenden Blütenrispen von leuchtend purpurrosa Farbe. Wertvolle Schmuckstaude für feuchte oder halbschattige Stellen. 120—180 cm. Juli-August.

„ **Gloria purpurea.** Wertvolle Abart der beliebten Astilbe Gloria mit dunklerer Belaubung und leuchtenden roten Blüten. 60 cm. Juli.

„ **grandis.** Schönes, gleich starkwüchsiges Gegenstück zu Astilbe Davidii, dessen fedrige pyramidale Rispen von weisser Farbe sind. 120—180 cm. Juli-August.

„ **grandis delicata. (G. A.)** Hübsche neuere Varietät mit zartrosafarbigen Blütenrispen. 120—180 cm. Juli—August.

„ **grandis rosea magnifica.** In Wuchs und Rispenbildung der Stammform völlig gleich, hat diese Neuheit leuchtend reinrosafarbige Blütchen. 100—120 cm. Juli bis August.

„ **hybrida Gruno.** Von der dunklen, bräunlich-grünen Belaubung heben sich die schönen, rein lachsrosa Blütenrispen sehr gut ab. 100—120 cm. Juli.

„ **hybrida Moerheimii.** In Wuchs und Belaubung der Astilbe Davidii ähnlich, jedoch mit rahmweissen Blütenrispen. 120—150 cm. Juli—August.

„ **hybrida Salland.** Eine edlere Astilbe Davidii, mit noch grösseren Blütenrispen von leuchtend karminpurpur Farbe. 150 bis 180 cm. Juli—August.

„ **rivularis (Spiraea barbata).** Prächtige imposante Staude zur Einzelpflanzung, mit üppiger, gefiederter, frisch-grüner Belaubung und meterhohen, cremefarbenen Blütenrispen. 150—180 cm. August.

Astilbe Taquettii. Durch unterirdische Ausläufer unterscheidet sich diese seltene Art von allen anderen Astilben. Sie eignet sich vor allen Dingen zur Anpflanzung im Park, wo sie nicht abständig wird, da sie mit Hilfe der Ausläufer immer wieder neuen Boden zur Ernährung findet. Die aufrechten, fedrigen Blütenstiele sind von leuchtend lilarosa Farbe. 60—80 cm. August.

„ **Thunbergii delicata. (G. A.)** Gleich den anderen Astilbe Thunbergii-Hybriden von starkem Wuchs, mit saftiggrüner kräftiger Belaubung. Die langen, reich verzweigten, aufrechten Rispen sind von schöner reiner zartrosa Farbe und bringen dadurch Abwechslung in die meist weissen Thunbergii-Hybriden. Landschaftsgärtnerisch besonders wertvoll, aber auch für den Schnitt gut zu gebrauchen. 150 cm. August.

„ **Thunbergii elegans. (G. A.)** Die Seitenäste der stark verzweigten zierlichen Rispen trauerweidenartig überhängend, was den blühenden Pflanzen ein besonders elegantes Aussehen gibt. Blüten weiss. 120 cm. Juli—August.

„ **Thunbergii elegans carnea. (G. A.)** In Wuchs und Rispenbildung der vorigen ähnlich, zeichnet sie sich durch die schöne hellrosa Farbe aus. 120 cm. Juli—August.

„ **Thunbergii elegans rosea. (G. A.)** Von noch leuchtenderer rosa Farbe wie die vorige, der sie sonst ähnelt. 120 cm. Juli—Aug.

„ **Thunbergii Moerheimii.** Zeichnet sich von anderen Thunbergii-Hybriden durch besonders schöne weisse Blütenrispen aus. 150 cm. Juli—August.

Astrantia major rosea. Sterndolde. ☺ ☾ *S* Rosa geaderte Blütenhüllblättchen. 60 cm. Juni.

Barbarea vulgaris fl. pl. Gefülltes Barbarakraut. ☺ ☾ Verzweigte Stiele mit dichten Rispen kleiner, gefüllter, goldgelber Blumen. Verlangt feuchten Standort. 40 cm. Juni.

Bergenia (Megasea). Grossblättriger Steinbrech. ☺ ☾ Zwischen den lederartig immergrünen grossen Blättern erscheinen im zeitigen Frühling die kräftigen, verzweigten Blütenstiele. Ausserordentlich harte Staude, auch noch für halbschattige Lage.

„ **cordifolia purpurea.** Grossblättrig mit purpurrosa Blüten. 30 cm. April—Mai.

„ **hybrida.** Sehr schöne Hybriden in hell- bis dunkelrosa Tönen. 30 cm. April—Mai.

„ **pacifica.** Zwergsorte, deren kleine Blätter im Winter sich leuchtend braunrot färben. Blüten rosa. 20 cm. April—Mai.

„ **Schmidtii.** Längliche eiförmige Blätter und rosa Blütenrispen. 30 cm. April—Mai.

Betonica siehe **Stachys.**

Bocconia siehe **Macleya.**

Buphthalmum salicifolium. Goldmargarete. ☺ *S B* Frischgrün belaubte Büsche bringen während mehrerer Monate schöne, goldgelbe, mittelgrosse Strahlenblüten. 50—60 cm. Juli—August.

„ **(Telekia) speciosum.** ☺ ☾ *B* Herrliche Pflanze zur Einzelstellung auf Rasen. Die sehr grossen herzförmigen, gezähnten Blätter sind saftig grün. Aus ihrer Mitte erheben sich die reichbeblätterten und stark verzweigten Blütenstiele mit grossen orangegelben Strahlenblüten. 120—150 cm. Juli.

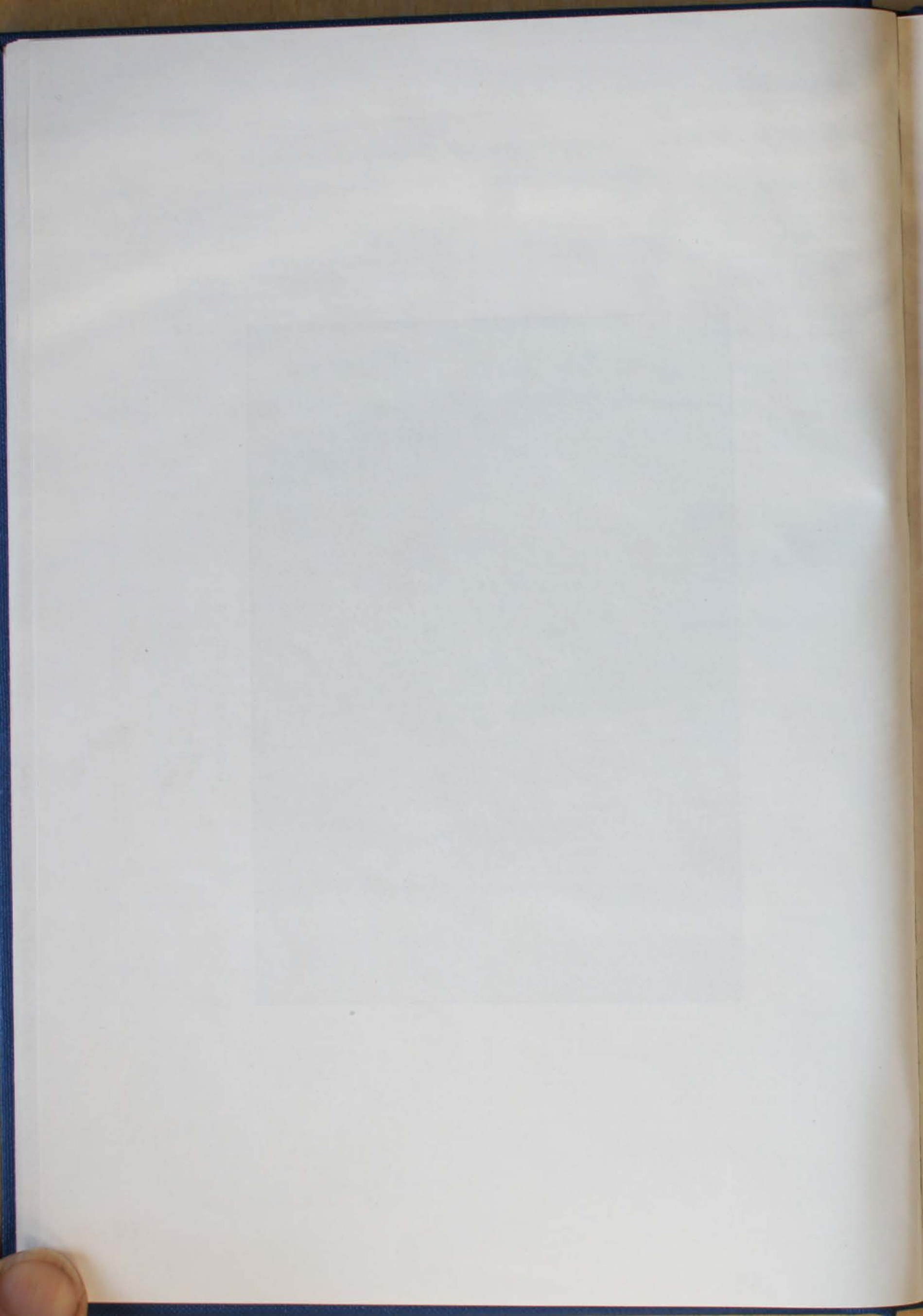
Caltha. Sumpfdotterblume. ☺ ☾

„ **leptosepala major.** Interessante nordamerikanische Sumpfdotterblume mit weissen Blüten. 15 cm. Mai.



BILD ARENDS.

Strauß von Astilbe Arendsi



Caltha palustris fl. pl. Schön gefüllt blühende Abart der heimischen Sumpfdotterblume. 15—20 cm. April—Mai.

Caltha palustris monstrosa plena. Kräftiger wachsend und mit grösseren Blumen wie die vorige, doch später blühend. 20—30 cm. Mai.

Campanula. Glockenblume ☺ ☾ *S B*

Wohl wenige Pflanzengattungen bieten für die Ausschmückung des Gartens ein solch reiches, mannigfaltiges Material wie die Glockenblumen in ihren verschiedenen Arten und Varietäten. Teils sind es zwergige polsterbildende Pflänzchen für Grotten und Felspartien, teils sind die mittelhohen Pflanzen zur Herstellung ganzer Beete geeignet, während die hochwachsenden in Trupps vor Gehölzgruppen oder auf dem Rasen von malerischer Wirkung sind. Auch zu Schnittzwecken sind diese letzteren vorzüglich geeignet.

Die hier angeführten sind hochwachsende Sorten; die niedrigen sind unter niedrigbleibenden Stauden verzeichnet.

Campanula glomerata dahurica. Herrlich dunkelviolette Blüten in end- und seitenständigen, dichtgedrängten Knäueln. Wertvoll zum Schnitt und für Gruppen. 40—50 cm. Juni—Juli.

„ **glomerata superba. (G. A.)** Von kräftigerem Wuchs, mit dickeren, strafferen Blütenstielen und noch grösseren Blumensträussen wie vorige, bei etwas späterer Blütezeit. 40—50 cm. Juli.

„ **latifolia macrantha.** Starkwachsend, mit langen Rispen dunkelvioletter Blumen. Sehr wirkungsvoll. 100—120 cm. Juni—Juli.

„ **latifolia macrantha alba.** Blendend weisse Abart der vorigen.

„ **persicifolia alba grandiflora.** Eine der schönsten weissen Glockenblumen. Blüten gross, von edler Form. Schöne Schnitt- und Schmuckstaude. 80—100 cm. Juni—Juli.

„ **persicifolia Blaukehlchen.** Grosse, gefüllte Blumen von schön reinblauer Farbe auf straffen Stielen. 50—60 cm. Juni—Juli.

„ **persicifolia coerulea grandiflora.** Grosse, hellblaue Blütenglocken in schlanker Rispe. 80 bis 100 cm. Juni—Juli.

„ **persicifolia die Fee. (G. A.)** Die Farbe der edelgeformten Glocken ist ein helles, zartes Porzellanblau. 60—80 cm. Juni—Juli.

„ **persicifolia duplex. (G. A.)** Halbgefüllt, dunkelblau. Wegen des straffen, halbhohen Wuchses sehr gut für Gruppen geeignet. 50 cm. Juni—Juli.

„ **persicifolia Moerheimii.** Gedrungener wachsend, mit straffen, aufrechten Stielen, die dicht besetzt sind mit grossen, schalenförmigen, halbgefüllten Blumen von blendend weisser Farbe. 60—70 cm. Juni—Juli.

„ **pyraversi.** Die pyramidalen Rispen sind reich besetzt mit flachbecherförmigen Glocken von mattblauer Farbe mit dunklerer Mitte. 70—80 cm. Juli.

„ **sarmatica.** Schlanke Rispen mit hübschen, hängenden, hellila Glocken. 50 cm. Juli.

„ **van Houttei.** Grosse, hängende, hellviolette Glocken. 40—50 cm. Juni—Juli.



Campanula glomerata superba (G. A.)

Cardamine. **Wiesenschaumkraut.** ☾

" **cordifolia (macrophylla).** Kräftigwachsende Wiesenschaumkrautart mit karminpurpurnen Blüten. Feuchter Standort. 40 bis 50 cm. April.

" **pratensis fl. pl.** Gefülltblühendes Wiesenschaumkraut. Schöne Rispen dichtgefüllter, zartlila Blütchen, verlangt feuchte Lage. 30 cm. April.

" **yezoënsis.** Starkwachsende Art mit doldigen Rispen mittelgrosser, weisser Blüten. Besonders für halbschattige, feuchte Lage geeignet. 40—50 cm. Mai—Juni.

Centaurea. **Flockenblume.** *S B*

" **macrocephala.** Grosse, gelbe, kugelige Blumen auf dicken, steifen Stielen. 80 bis 100 cm. Juli—August.

" **montana alba.** Weisse, ausdauernde Kornblume. 40 cm.

" **montana grandiflora.** Besonders grossblumig, von leuchtend blauer Färbung. 40 bis 50 cm. Mai—Juni.

" **montana rosea.** Prächtige, grossblumige, rosenrote Abart. 40—50 cm. Mai—Juni.

" **(Aetheopappus) pulcherrima.** Aus dem Kaukasus stammende Flockenblumenart. Kräftige Büsche fiederspaltiger, unterseits weissfilziger Blätter bringen auf schlanken Stielen eine Fülle von Blumen, die von 5—8 cm Durchmesser einer edlen, rosafarbenen Kornblume gleichen. 60—80 cm. Juli.

Centaurea, Fortsetzung

" **pulcherrima hybrida** *siehe Neuheiten Seite 5.*

" **rigidifolia.** Verzweigte Art mit fiederspaltiger, unterseits weissfilziger Belaubung und edlen, hellrosafarbigen Blüten. Aehnlich, aber schöner als die alte Centaurea dealbata. 50 cm. Juli—August.

Centranthus. **Spornblume.** *S B*

" **ruber.** Sehr schöne, namentlich für sonnige, trockene Lage wertvolle Staude, die während des Sommers ununterbrochen ihre Sträusse feiner rosa Röhrenblüten hervorbringt. 60—80 cm. Juli—September.

" **ruber albus.** Weisse Abart der vorigen.

" **ruber coccineus.** In Wuchs gleich der Stammform, aber mit karminroten Blüten.

Cephalaria tatarica. *S B* Hochwachsende, scabiosenartige Staude, deren schöne, grosse, langstielige, zartschwefelgelbe Blumen vorzüglich zur Binderei geeignet sind. 200 cm. Juni—Juli.

Chelone barbata siehe **Pentastemon barbatus.**

Chelone obliqua. **Schildblume.** *S* Mittelgrosse, dunkelrosa Lippenblüten in endständigen, dichten Aehren. 80 cm. August.

" **obliqua alba.** *S* Schöne weissblühende Abart. 80 cm. August.

Winterharte Chrysanthemum indicum *S*

Wenn der erste etwas stärkere Herbstfrost die Dahlien und die Mehrzahl der Sommerblumen zerstört hat, sind es neben den spätblühenden Herbstastern nur noch die winterharten Chrysanthemen, die oft bis weit in den November hinein den Garten schmücken. Gross ist die Mannigfaltigkeit in der Form von den kleinen rundblütigen Pomponsorten bis zu den mittelgrossen teils ballförmigen, teils gelockten Varietäten. Auch das Farbenspiel ist schier unerschöpflich; vom reinsten weiss durch zartrosa und leuchtendrosa bis zum dunkelsten purpur, vom rahmgelb und goldgelb über goldbronze bis zum dunkelsten braunrot sind alle Tönungen vorhanden. Es gibt kaum etwas dankbareres für den spätherbstlichen Garten und zum Blumenschnitt. In nicht zu strengen Wintern sind die nachstehend aufgeführten Sorten hart, doch ist bei strenger schneeloser Kälte oder in rauher Lage eine Winterdeckung mit Torf oder Tannenreisig empfehlenswert. Bei Herbstbezug werden die Pflanzen zweckmässig im kalten Kasten überwintert.

Pompon=Chrysanthemum.

Meist gedrungen wachsend, mit kleinen halbkugeligen Blumen, besonders für Beete und Massenwirkung.

Altgold, leuchtend bronzegelb, vorzügliche Gruppensorte. 50 cm.

Anastasia, dunkel karminrosa, klein- und reichblühend. 40—50 cm.

Golden Beauty, orangegelb, reichblühend. 50 cm.

Herbstbrokat, eigenartig rotbraun. 40—50 cm.

Kanaria, reingelb. 70 cm.

L'ami Conderchet, gelblichweiss. 40 cm.

Mad. Edouard Lefort, schön goldbronze. 70 cm.

Margarete Kissling, schönes helles Goldbraun, lange blühend. 40 cm.

Miss Selby, schön hellrosa, lange blühend. 40 cm.

White Croutts, reinweiss. 50—60 cm.

Zwergsonne, leuchtend goldgelb. 50 cm.

Mittelgrossblumige Chrysanthemum.

Höher wachsend, mit mittelgrossen teils gelockten, teils ballförmigen Blumen, vorzüglich zum Schnitt.

Belle Mauve, kräftig wachsend, mit edlen grossen lilarosa Blüten. 80 cm.

Champ d'or, leuchtend goldgelb, schöne niedrige Gruppensorte. 50 cm.

Crimson Diana, leuchtend goldbronze. 50—60 cm.

Dainty, dunkelrosa. 70—80 cm.

Emile David, frischrosa, etwas ballförmig. 70 bis 80 cm.

Goachers Crimson, dunkelbraunrot. 70—80 cm.

Hovard H. Crane, bronzebraun. 70—80 cm.

Marie Masse, frischrosa mit gelblicher Mitte· 50—60 cm.

L'Aisne, leuchtend dunkelpurpur. 80 cm.

Normandie, frisch hellrosa, reichblütig. 80 cm.

Normandie bronce, schönes helles Goldbronze. 80 cm.

Pluie d'argent, reinweiss, reichblühend. 50 cm.

Pride of Keston, im Aufblühen amarant, später purpurrot. 50 cm.

Purpur, leuchtend purpur, reichblütig. 70—80 cm.

Ralph Curtis, cremeweiss, im Aufblühen mit lachsrosa Schein. 50 cm.

Ruby King, leuchtend braunrot. 60 cm.

Einfachblühende Crysanthemum.

Die Blüten gleichen grossen Margaretenblumen und sind in den Farben weiss, mattgelb, goldgelb, hellrosa, leuchtendrosa, terrakotta und bronze vorhanden.

Chrysanthemum leucanthemum und maximum

Grossblumige weisse Margareten ⓢ *S*

Ohne die schönen weissen Blumen der grossblumigen Margareten ist ein sonniger Staudengarten im Sommer kaum denkbar. Die bei den neueren Sorten ausserordentlich grossen, blendend weissen Blumen schmücken nicht nur die kräftig wachsenden Büsche während langer Wochen mit ihrer Ueberfülle, sondern sind auch haltbare, prächtige Schnittblumen. Zum guten Gedeihen und reichen Flor verlangen sie volle Sonne und kräftigen, nicht zu leichten Boden. 60—100 cm. Juni bis August.

Chrysanthemum leuc. praecox. Frühlingsmargarete. Von allen Sorten die früheste und noch vor der wilden Wucherblume blühend, diese jedoch an Grösse und edler Form übertreffend. 60—70 cm. Ende Mai bis Juli.

„ **leuc. Edelstein.** Die dichtgefüllten reinweissen Blüten ähneln einem gefüllten Pyrethrum und sind gleich diesen wertvoll zum Schnitt. Ausserordentlich reichblühend. 40 bis 50 cm. Mai—Juni.

„ **leuc. secundum Breslau.** In ihrer Blütezeit hält diese Sorte die Mitte zwischen den frühblühenden und den echten maximum-Varietäten und ist deshalb für den Schnitt sehr wertvoll. Die edlen Blüten haben mehrere Reihen blendendweisser Strahlen. 70 cm. Juni.

„ **max. Etoile d'Anvers.** Riesenblumige langstielige Prachtsorte, deren Blumen besonders fest und widerstandsfähig sind. 80—100 cm. Juli—August.

„ **max. Etoile de Nivelles.** Neben der vorstehenden eine der riesenblumigsten und edelsten von allen. Früher wie die vorhergehende. 80—100 cm. Juli—August.

„ **max. fimbriatum.** Die Blütenblätter der edelgeformten Blumen sind an der Spitze mehrfach geschlitzt. 80 cm. Juli—August.

Chrysanthemum max. Gruppenstolz *siehe Neuheiten Seite 9.*

„ **max. Juwel** *siehe Neuheiten Seite 5.*

„ **max. Lockenkopf.** Blendend weisse, sehr grosse Blumen mit 3—4 Reihen tief geschlitzter Randblüten erinnern besonders im Aufblühen an eine Straussfederaster. 80 cm. Juli—August.

„ **max. Mayfield Giant.** Riesengrosse, edle Blumen auf starken, festen Stielen. 80—100 cm. Juli—August.

„ **max. Mrs. Sanders.** Ausserordentlich breite Strahlenblüten lassen die Blumen besonders auffallen. 60—80 cm. Juli—August.

„ **max. Ophelia.** Die edelgeformten grossen Blumen sind in der Knospe und erstem Erblühen zart schwefelgelb, später rahmweiss. Hervorragende Schnittsorte. 80—100 cm. Juli—August.

„ **max. Snow Queen.** Schneeweisse, riesengrosse Blumen. 80—100 cm. Juli—August.

„ **(leucanthemum) uliginosum. Oktobermargarete.** Im Spätherbst blühend, also zu einer Zeit, wo die Blumen schon knapp werden. Die Blüten erscheinen in grosser Menge und sind reinweiss. 120—150 cm. Oktober.



Strauss von Chrysanthemum maximum
(Beschreibung siehe Seite 27)

Cimicifuga. **Silberkerzen.** ☾ *S*

„ **cordifolia.** Mattgrüne herzförmige Blätter, rahmweisse, aufrechte Blütenrispen. 80 cm. August.

„ **dahurica.** Hohe verzweigte reinweisse Blütenrispen. 100—120 cm. August—September.

„ **japonica.** Aus der mehrfach dreiteiligen, dekorativen Belaubung erheben sich die langen Blütentrauben kleiner weisser Blumen. Schön zum Schnitt. 80 cm. August bis September.

„ **jap. acerina.** Schlanke, reinweisse Blütenrispen, niedrige dichte, glänzende Belaubung. 60 cm. August.

„ **racemosa.** Ueppige, gefiederte Belaubung, elegante weisse Blütenrispen auf hohen Stielen machen diese Art zu einer schönen Dekorationsstaude. 100—120 cm. Juli.

Convallaria majalis. **Grossblumige Gartenmaiblume.** ☺ ☾ *S* Bekannte wertvolle Pflanze zum Begrünen halbschattiger Stellen. 15 cm. Mai.

„ **polygonatum** *siehe* **Polygonatum.**

Coreopsis. **Mädchenauge.** ☺ *S*

„ **lanceolata Golden Queen.** Die kräftig werdenden Büsche tragen vom Juni bis zum Eintritt der Fröste ununterbrochen eine Fülle langgestielter, edelgeformter Strahlenblumen, von prächtiger, klargoldgelber Färbung. 60 cm. Juni bis Herbst.

„ **lanceolata oculata.** Aehnlich der vorigen im Wuchs und Blütenreichtum. Die goldgelben Blumenblätter haben am Grunde braunrote Flecken, die kranzförmig die Scheibe umgeben. 60 cm. Juni bis Herbst.

„ **verticillata.** Reichverzweigte Büsche mit feinzerschlitzter Belaubung und kleinen zierlichen hellgelben Blüten. 60—70 cm. Juli bis September.

Alle die in diesem Verzeichnis mit G. A. bezeichneten Gattungen, Arten oder Sorten sind eigene Züchtungen, die sich überall hervorragend bewährt haben.

Delphinium hybridum, Rittersporn ⓢ *S*

Die ausdauernden Ritterspornarten gehören zu den schönsten und wirkungsvollsten aller Gartenstauden. Kräftige, schönbelaubte Büsche bilden lange, dichte Blütenrispen von wunderbar leuchtender Farbe in allen Schattierungen vom zartesten Himmelblau bis zum leuchtendsten Enzianblau und dunkelsten Violett. Prächtiges Material zum Füllen grosser Vasen. 120—200 cm. Juli—August.

Bestbewährte ältere Sorten.

Amos Perry. Sehr regelmässige grosse Blumen, halbgefüllt, innen lilarosa mit himmelblau geflammt, aussen himmelblau.

Excelsior. Leuchtend kobaltblau mit rosa gemischt, gefüllt.

Duke of Connaught. Dunkelenzianblau. Mitte etwas violett mit weissem Auge.

Harry Smetham. Leuchtend kobaltblau, dichtgefüllt.

Mirabeau. Aussen leuchtend blau, Mitte rötlich gefüllt.

Mrs. Creighton. Gefülltblühend, aussen enzianblau, Mitte dunkelviolett.

Perry's Favourite. Kornblumenblau, halbgefüllt.

Queen Wilhelmina. Einfach, himmelblau mit weißer Mitte, hoch.

St. Paul. Dichte Rispen kornblumenblauer, innen violetter, halbgefüllter Blüten mit weissem Auge.

Sir George Newnes. Sehr grossblumig. Aussen himmelblau, innen rötlich lila.

Wilhelm Storr. Grossblumig einfach, himmelblau mit zartrosa. Straffwachsend.

Zuster Lugten. Kräftig wachsend, mit gefüllten flachen Blumen von edler Form und dunkelvioletter Farbe.

Bessere und neuere Sorten.

Aviateur Bleriot. Riesenblumig, violett mit pflaumenfarbiger Mitte.

Baldershage. Halbgefüllt, hellblau mit weißem Auge.

Carnegie. Aussen hellilablau, innen rosalila mit heller Lippe, spät.

Corry. Leuchtend reinblau, halbgefüllt.

Francis F. Fox. Leuchtend blauviolett mit reinweisser Lippe.

Gertrud. Hochwachsend mit verzweigten Rispen. Blumen gross, hell-himmelblau, in der Mitte hellrosa.

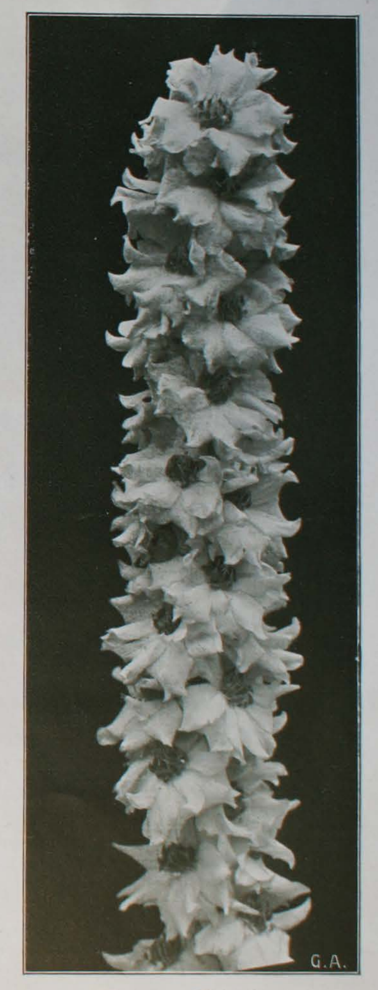
Glory. Aussen reinhellblau, innen zart malvenrosa mit weißer Lippe.

Joseph Israëls. Halbgefüllt, leuchtend dunkelblau, innen rötlich-violett.

King of Delphiniums. Ausserordentlich grosse Blumen von herrlich dunkelblauer Farbe mit leuchtender weisser Mitte, bilden prächtige üppige Blütenrispen von etwa 1½ m Höhe. Einer der hervorragendsten und auffallendsten Rittersporne.

Lorenzo de Medici. Zart hellrosa-lila, gefüllt, spät.

Lize. Sehr grosse schöne einfache Blumen in hohen Blütenrispen. Die Farbe ist leuchtend hellblau mit grosser weisser Mitte.



Rittersporn, Blütenrispe



Dicentra spectabilis, Fliegendes Herz *(Beschreibung siehe Seite 31)*

Delphinium hybridum (Fortsetzung)

van Veen's Triumph. Sehr schöne runde, halbgefüllte Blumen. Die Farbe ist ein prächtiges Zartrosa-lila, wie es bisher bei Delphinium noch ganz unbekannt war.

Mevrouw De Kat. Grosse, reinhellblaue, halbgefüllte Blumen mit weissem Auge. Spätblühend.

Precious. Feines Hellblau, mit zartrosa, einfach.

Rev. E. Lascelles. Ganz hervorragende Züchtung von starkem Wuchs und riesigen Blütenrispen. Die Blumen sind halbgefüllt, leuchtend dunkelblau mit blendendweisser Mitte.

Schwabenstreich. Innen zartlila, aussen blassblau, frühblühend.

The Alake. Kräftig wachsende, hoch werdende Sorte, deren Blüten bis jetzt fast die grössten der Gattung sind. Dieselben sind halbgefüllt, von edler Form, aussen blauviolett, innen rötlich-violett.

Württembergia *siehe Neuheiten Seite 9.*

Delphinium Belladonna-Hybriden ⓢ S

Im Gegensatz zu den starkwachsenden Delphinium hybridum haben die nachfolgenden Belladonna-Sorten einen schwächeren Wuchs und geringere Höhe. Sie besitzen jedoch einen besonderen Schmuckwert durch das ausserordentlich reiche Nachblühen, wenn die ersten Blütenstiele rechtzeitig entfernt werden. Die zierlichen Blütenstände sind auch zum Füllen kleinerer Vasen geeignet, im Gegensatz zu den wuchtigen Rispen der hohen Sorten. Die Pflanzen werden durchschnittlich 100 bis 120 cm hoch. Juli.

Andenken an A. Koenemann. Die grossen Einzelblüten sind leuchtend dunkelkobaltblau mit weisser Lippe.

Arnold Böcklin. Hochwachsende kräftige Sorte mit gesunder Belaubung. Die mittelgrossen Blumen sind rein leuchtend enzianblau. Die Seitenrispen blühen ausserordentlich reich, so dass ihre Farbenwirkung der des Hauptflores gleichkommt.

Bayard. Hell-lasurblau, grossblum. besond. schön.

Capri. Kräftig wachsend mit reichverzweigten Rispen. Die edlen einfachen Blumen sind rein himmelblau.

Dan Leno. Leuchtend kobaltblau mit weisser Mitte.

Lamartine. Einfach leuchtend dunkelblau, hervorragend schön.

Lohengrin. Leuchtend preussischblau mit weisser Mitte.

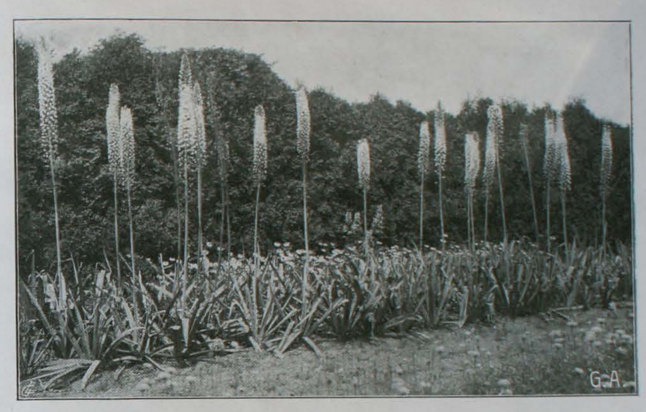
Moerheimii. Im Wuchse ein Gegenstück zu Capri, jedoch mit weissen Blüten.

Musis sacrum. Sehr schön hell-himmelblau, von straffem, gedrungenem Wuchs.

Persimmon. In der himmelblauen Farbe der Stammart von Delphinium Belladonna gleich, jedoch von kräftigerem Wuchs und mit grösseren Blüten.

Tankred. Dunkel kobaltblau, mit heller Mitte.

Widukind. Reinblau mit cremefarbiger Mitte.



Eremurus robustus
(Beschreibung siehe Seite 32)

Delphinium atropurpureum *in Sorten siehe Neuheiten Seite 10.*

Delphinium formosum. ⓖ *S* Leuchtend dunkelblaue Art aus dem Kaukasus. 100 bis 120 cm. Juli.

„ **formosum coelestinum.** ⓖ *S* Schöne, lichtblaue Abart der vorigen.

Dicentra (Dielytra) Herzblume.

„ **eximia.** ⓖ ☾ Von niedrigem Wuchs, mit rosafarbenen Blüten. 30 cm. April-Juli.

„ **formosa.** ⓖ ☾ Mit rosa Herzblüten im Mai—Juni. 30 cm hoch.

„ **spectabilis. Fliegendes Herz.** ⓖ ☾ *S* *Abbildung siehe Seite 30.* Bekannte und beliebte Gartenpflanze. An schlanken Stielen hängen die schön rosafarbenen, herzförmigen Blüten. 60 cm. Mai bis Juni.

Dictamnus. Diptam. ⓖ

„ **albus caucasicus.** An Schönheit der langen Blütenrispen übertrifft diese Varietät den heimischen Diptam. 60—70 cm. Mai-Juni.

„ **Fraxinella.** Bildet prächtige, saftig grün belaubte Büsche, aus denen sich die rosafarbenen, pyramidalen Blütentrauben erheben. Die ganzen Pflanzen besitzen einen eigentümlichen würzigen Geruch. 50—70 cm. Mai-Juni.

„ **Fraxinella albus.** Reinweiss blühende Abart der vorigen. 50—70 cm. Mai—Juni.

Digitalis. Fingerhut. ⓖ ☾ ⓢ

„ **ambigua (grandiflora).** Mit weitglockigen hellgelben, etwas bräunlich geaderten Blüten. 80 cm. Juni.

Digitalis (Fortsetzung)

„ **purpurea.** Der schöne wildwachsende Fingerhut mit leuchtend purpurrosa Blütenrispen. 100—150 cm. Juni—Juli.

„ **purpurea gloxiniaeflora.** Die Blütenfarbe variiert vom reinsten Weiss bis dunkelrot. Die Blumen sind inwendig mit helleren und dunkleren Flecken und Punkten auf das Schönste geziert. 100—150 cm. Juni—Juli.

Diplostephium amygdalinum siehe **Aster umbellatus.**

Doronicum. Gelbe Frühlingsmargarete. Gemswurz. ⓖ ☾ *S*

„ **carpetanum.** Später wie die übrigen Arten blühend, mit grossen hellorangegelben Blumen. 80—100 cm. Mai—Juni.

„ **caucasicum.** Schöne frühblühende Margarete mit goldgelben Blumen. 40 cm. April.

„ **cordifolium. (Columnae.)** Etwas höhere Büsche und spätere Blüte wie das vorhergehende. 50—60 cm. April—Mai.

„ **pardalianches.** Die ganze Pflanze ist weich behaart, sie bringt mittelgrosse, hellgelbe Blumen. 60—70 cm. Mai—Juni.

„ **plantagineum excelsum.** Kräftiger Wuchs, grosse edle goldgelbe Blumen auf langen straffen Stielen machen diese Sorte zur wertvollsten für Schnitt und den Garten. 80 cm. April—Mai.

Dracocephalus virginianus siehe **Physostegia.**
Echinacea purpurea siehe **Rudbeckia.**



Erigeron speciosus semiplenus (G. A.)

Echinops. **Kugeldistel.** ⓢ *S B*

„ **humilis.** Distelartige Pflanze mit intensiv dunkelblauen kugelrunden Blütenköpfen. 100 bis 120 cm. Juli—August.

„ **laciniatus.** Hochwachsend mit silbergrauen Köpfen. 150—200 cm. Juli—August.

„ **Ritro.** Mittelhoch, leuchtend blaue Kugeln. 120—150 cm. Juli—August.

Eremurus. **Schweiflilie. Kleopatranadel.** ⓢ *S*
Abbildung siehe Seite 31. Mit ihren prächtigen, 1—2 m hohen, mit Blumen dicht besetzten Blütenkerzen bilden die Eremurus-Arten im Mai—Juni hervorragende und wirkungsvolle Einzelpflanzen. Sie gedeihen gut in jedem recht durchlässigen Boden und werden mit ihren flachen Wurzelkronen so tief gepflanzt, dass sie etwa 10 cm mit der Erde bedeckt sind. In strengen, schneelosen Wintern ist ein leichter Schutz aus Laub oder Fichtenreisig zu empfehlen. **Das Verpflanzen kann nur im Herbst geschehen.**

„ **Bungei.** Leuchtend zitronengelb. 100 bis 150 cm. Juni—Juli.

„ **Bungei perfectus.** Bräunlich-gelbe Abart der vorigen.

„ **himalaicus.** Weissblühend, 100—150 cm hoch. Mai—Juni.

„ **robustus.** Rosafarbene Blütenkerzen. Ganz besonders schön. 150—200 cm hoch. Juni.

Erigeron. **Berufkraut.** ⓢ *S B*
Die zierlichen Strahlenblüten sehen manchen Asternsorten ähnlich, doch füllen sie in ihrer Blütezeit die Lücke zwischen den Frühlingsastern und den sommerblühenden aus. Alle sind gute, haltbare Schnittblumen.

„ **aurantiacus.** Die Blütenfarbe ist ein leuchtendes Orangebraun. 30 cm. Juni—Juli.

„ **grandiflorus elatior.** Grosse, mattlila Blüten. 40 cm. Juni—Juli.

„ **hybr. Lasur.** Kräftig wachsend, frühblühend von lasurblauer Farbe. 60 cm. Juni bis Juli.

„ **hybr. Quakeress.** Besonders edle, grosse mattrosa-lila Blumen und erstaunlicher Blütenreichtum zeichnen diese Sorte aus. 60 cm. Juli—August.

„ **mesagrande speciosus.** Reichverzweigter Busch mit dünnen, aber festen Stielen und dunkellila Blüten. 40-50 cm. Juli-August.

„ **speciosus semiplenus. (G. A.)** Reizende Sorte, deren lavendelblaue Blumen im Aufblühen dichtgefüllt, später halbgefüllt sind. 40—50 cm. Juni—Juli.

Erodium Manescavii. **Reiherschnabel.** ⓢ
Rote storchschnabelartige Blüten über gefiederter Belaubung. 40 cm. Juni—August.



Eryngium hybr., Edeldistel

Eryngium. **Edeldisteln.** Ⓢ *S B*
Die eigenartig geformten Blütenstände der Edeldisteln sind besonders zur Füllung von Vasen sowohl frisch, wie in getrocknetem Zustande sehr geeignet; doch sind die Pflanzen auch im Garten an sonnigen Standorten höchst wirkungsvoll.

„ **alpinum.** Wohl die schönste der Gattung. Die grossen, zierlich geschlitzten Hüllen der Blütenköpfe sind wie auch die Blütenstiele von herrlich stahlblauer Farbe. 60—80 cm. Juni—Juli.

„ **Bourgatii.** Stark zerteilte, weissgeaderte Blätter, hübsche blaue Blütenstände. 40 cm. Juli.

„ **hybr. Juwel.** **(G. A.)** Schon gegen Mitte Juni, also 14 Tage bis drei Wochen früher als bei allen anderen Eryngium-Sorten, färben sich die ganzen Blütenstände, Stiele, Hüllblätter und Köpfe dieser Hybride herrlich dunkel-stahlblau, dunkler als die übrigen Sorten. 70 cm. Juni—Juli.

„ **hybr. robustum.** **(G. A.)** Straff aufrechte, holzartig feste Stiele, die in ihren oberen Teilen, ebenso wie die stachlichen, steifen Blütenhüllen herrlich stahlblau gefärbt sind. Blüte etwas später wie bei E. Juwel.

Eryngium, Fortsetzung.

„ **hybr. Violetta.** **(G. A.)** Zu gleicher Zeit blühend wie die vorstehende Varietät, zeichnet sie sich von dieser durch die prächtig rötlichviolette Farbe der Blütenstände aus. 70 cm. Juni—Juli.

„ **planum.** Hohe starkverzweigte Blütenstände kleiner runder Köpfe von blauer Farbe. 100 cm. Juli—August.

Eupatorium. **Silberdost.** Ⓢ ☾ *B*

„ **ageratoides.** Hohe Büsche mit Sträussen weisser Blütenköpfe. 120—150 cm. August bis September.

„ **cannabinum fl. pl.** Hübsche Varietät des heimischen, an feuchten Stellen wachsenden Wasserdostes. Die endständigen Blütensträusse setzen sich aus vielen kleinen gefüllten rosa Blütchen zusammen. 150 cm. August—September.

„ **purpureum.** Aeusserst dekorative hohe Staude zur Einzelpflanzung und für feuchte Stellen. Die purpurrosa Blütenköpfchen sind in grosser Zahl zu wirkungsvollen Doldensträussen vereinigt. 150 cm. September.

Euphorbia epithymoides (polychroma). **Wolfsmilch.** ☉ Wunderhübsche Art mit leuchtend gelben Blütensträussen. Schön für grössere Felsengärten und trockene, sonnige Stellen. 40 cm. Mai—Juni.

Filipendula (Spiraea). Spierstaude ☉ ☾ Die Spiraeen sind meist üppig wachsende Pflanzen mit dekorativer Belaubung und federigen Blüten in Rispen oder Doldensträussen. Alle lieben einen feuchten Standort und sind namentlich zur Ausschmückung von Sumpf- und Teichrändern empfehlenswert.

„ **hexapetala fl. pl.** (Sp. filipendula fl. pl.) *S* Mit feiner, zierlich gefiederter Belaubung und dichtgefüllten, blendend weissen Blüten in lockeren Sträussen; ganz vorzüglich zu Schnittzwecken. 40 cm. Juli.

„ **gigantea.** Riesige Art, mit grossen gelappten Blättern und hohen straffen Stielen mit rosaweissen Blütensträussen. 150 cm. Juli.

„ **palmata.** Blüten prächtig leuchtend karminrot in hübschen Doldentrauben; bilden einen schönen Kontrast zu der saftig-grünen Belaubung; eine der schönsten Spiraeen. 50 bis 60 cm. Juni—Juli.

„ **palmata alba.** Reinweiss blühende Abart. 60 cm. Juni.

„ **palmata elegans.** Mit zart rosa Blüten. 100 cm. Juni.

„ **purpurea.** Schwarzbraun geaderte Blätter und rosa Blütendolden. 40 cm. Juli.

„ **rubra (lobata) hybrida. (G. A.)** Hübsche Hybriden der echten niedrigen lobata mit palmata. Hohe Blütenstiele mit rosafarbigen, lockeren Sträussen. 40—50 cm. Juli—August.

„ **rubra venusta.** Schöne Art, mit prächtig rosenroten Blütensträussen. 100—120 cm. Juli.

„ **rubra venusta Innocence.** Im Wuchs der folgenden gleich, unterscheidet sie sich von dieser durch die anders gefärbten Blüten, welche weiss mit roten Staubfäden sind. 120—150 cm. Juli.

„ **rubra venusta magnifica.** Hervorragende Verbesserung der Stammart. Die kräftig wachsende Pflanze bringt dichte, grosse Doldentrauben leuchtend dunkelrosenroter Blüten. Prächtige Schmuckstaude für feuchte Stellen. 120—150 cm. Juli.

„ **Ulmaria fol. var.** Schöne, goldbuntblättrige Abart unserer wildwachsenden Spierstaude. 60—80 cm. Juli.

„ **Ulmaria fl. pl.** *S* Mit dichtgefüllten Blüten von blendend weisser Farbe. Auch wertvoll zum Schnitt. 80 cm. Juli.

Funkia siehe **Hosta.**

Gaillardia hybrida. Kokardenblume. ☉ *S* Die Gaillardien gehören zu den dankbarsten Blütenstauden des Gartens. Langgestielte edle Strahlenblumen erscheinen in ununterbrochener Fülle von Juni bis Herbst und sind abgeschnitten lange haltbar. Das Farbenspiel ist ein ausserordentlich reiches. Meist ist die dunkelbraune Mitte von orangeroten, karminroten oder weinroten Blumenblättern umgeben, deren gelbe oder weissliche Endspitzen einen scharf abgesetzten Rand bilden. Auch reingelbe Blumen sind vorhanden. 50 cm. Juni bis Herbst.

Galega. Geissraute. ☉ *S B*

„ **officinalis(bicolor)Duchess ofBedford.** Kräftige Büsche mit gefiederten wickenähnlichen Blättern bringen fast während des ganzen Sommers ununterbrochen die blattwinkelständigen Rispen reizender lila und weisser Schmetterlingsblüten. 80 cm. Juni bis August.

„ **officinalis Hartlandii.** Aehnlich in Blütenfarbe, aber von kräftigerem Wuchs und mit grösseren Blüten wie die vorige. 100—120 cm. Juni—August.

„ **officinalis Niobe.** Mit reinweissen Blüten. 80—100 cm. Juli—August.

Galeobdolon siehe **Lamium.**

Gentiana lutea. Gelber Enzian. ☉ ☾ Aus grossen Büschen elliptischer, blaugrüner Blätter erheben sich auf starken Stielen die quirlig-buschelig angeordneten Blütenstände. Die Blumen sind hellgelb. 80-100 cm. Juni-Juli.

Geranium. Storchschnabel. ☉ ☾ Hübsche Schmuckstauden von meist kräftigem Wuchs mit gelappten Blättern und leuchtenden wirkungsvollen Blumen.

„ **armenum.** Grossblumig, karminrot. 60 bis 80 cm. Juni—Juli.

„ **Endresii.** Blüten reinrosa. 40 cm. Juli-August.

„ **grandiflorum.** Frühblühend, mit grossen dunkelblauen Blumen. 30—40 cm. Mai—Juni.

„ **ibericum.** Leuchtend dunkelviolett. 60 cm. Mai—Juni.

„ **ibericum platypetalum.** In Wuchs und Blütezeit der vorigen ähnlich, aber von leuchtend blauvioletter Farbe. 60—70 cm. Juni—Juli.

„ **nepalense.** Niedrig bleibende Sorte, ähnlich sanguineum, aber mit noch grösseren purpurnen Blüten. 20—30 cm. Juni—August.

„ **pratense album.** Weissblühender Wiesenstorchschnabel. 50—60 cm. Juni—Juli.

„ **pratense album plenum.** Weissgefüllt. 50—70 cm. Juni—Juli.

„ **pratense fl. pl.** Gefülltblühende Abart des Wiesenstorchschnabels mit leuchtend violettblauen Blumen. 50—70 cm. Juni—Juli.

„ **sanguineum.** Niedrig, leuchtend rot. 20 bis 25 cm. Mai—August.

„ **sanguineum album.** Blendendweisse, fast während des ganzen Sommers blühende, niedrigbleibende Sorte. 30—40 cm. Mai bis August.

„ **silvaticum fl. pleno.** Lilarot gefüllte Blüten. 50—60 cm. Juli.



Gypsophila paniculata flore pleno

Geum. Nelkenwurz. ☺ ☾ Hübsche erdbeerartige Blüten in leuchtenden gelben, orange und roten Tönungen.

„ **chiloënse (coccineum) Goldball. (Lady Stratheden.)** In Wuchs, Blütengrösse und Form ein Gegenstück zu der bekannten Sorte Mrs. Bradshaw, jedoch von leuchtend goldgelber Farbe. Verlangt in strengen Wintern leichte Deckung aus Tannenreisig oder anderem Material.

„ **chiloënse (cocc.) semiplenum.** Leuchtend karminrote halbgefüllte Blumen. 40—50 cm. Juni—August.

„ **chiloënse pl. Mrs. Bradshaw.** *S* Prächtige neue grossblumige, gefüllte, scharlachrote Varietät. 40—50 cm. Juni—August.

„ **coccineum.** echt **(sibiricum hort.).** Leuchtend dunkelorange. 20 cm. Mai—Juni.

„ **montanum Heldreichii magnificum. (G. A.)** Besonders üppige, grossblättrige Hybride mit ziemlich grossen halbgefüllten Blumen von leuchtender goldorange Farbe. 50 cm. Juni—Juli.

„ **mont. Heldreichii splendens.** Etwas kräftiger wie die Stammform, mit orangescharlach farbigen Blüten. 30 cm. Mai—Juni.

Geum (Fortsetzung)

„ **rivale Leonards var.** Mit hübschen kupfrigrosa, etwas nickenden Blumen. 30 cm. Juni.

Weitere Geum siehe unter Neuheiten Seite 10 und Niedrigbleibende Stauden.

Gillenia (Spiraea) trifoliata. ☺ ☾ Die graziös wachsende Pflanze trägt auf schlanken festen Stielen reich verzweigte Rispen zierlicher weisser Blüten. 70—80 cm. Juni—Juli.

Gypsophila. **Schleierkraut** ☺ *S*

„ **paniculata.** Die feinen, schleierartigen Blütenstände sind zur Binderei aller Art fast unentbehrlich. 60—80 cm. Juli.

„ **paniculata fl. pl.** Diese reizende Pflanze ist wohl eine der besten Stauden für den Garten. Die reich verzweigten Blütenstände bringen, gleich wie bei den einfachen, eine unendliche Fülle kleiner Blümchen, die jedoch blendend weiss und dicht gefüllt sind. Gleich wertvoll als Schmuck- und Schnittstaude, wie auch zum Trocknen. 60—80 cm. Juli—August.

„ **hybr. Ehrlei (Bristol Fairy)** *siehe Neuheiten Seite 9.*



Ausdauernde Sonnenblumenarten

Ausdauernde Sonnenblumenarten

(Helenium, Helianthus, Heliopsis.)

Die ausdauernden Sonnenblumenarten gehören zu den besten Schmuckstauden. Sie bilden meist schöne, kräftige Büsche mit saftig-grüner Belaubung und goldgelben, weithin leuchtenden Blüten. Auch zur Gewinnung von langstieligen Schnittblumen, zu grossen Blumenarrangements und zur Füllung von Vasen besonders geeignet.

Harpalium siehe **Helianthus.**

Helenium. Sonnenbraut. ⓢ *S B*

„ **autumnale Gartensonne.** Die leuchtend goldgelben Blüten mit ihrer samtbraunen Mitte sind hervorragend schön. 120—150 cm. August—Oktober.

„ **autumnale grandiflorum.** Blüten reingoldgelb mit gelber Mitte. 120—150 cm. August—Oktober.

„ **autumnale pumilum magnificum.** Während langer Wochen sind die niedrig bleibenden Pflanzen geradezu überschüttet mit edlen klargelben Blüten. Hervorragende Schnitt- und Schmuckstaude. 80 cm. Juli bis September.

„ **autumnale Riverton Gem.** Die Farbe der Blumen ist im Aufblühen altgold mit terrakotta durchflossen, später zu einem schönen Goldlackbraun nachdunkelnd. 120 bis 150 cm. August—September.

Helenium autumnale superbum rubrum. In Wuchs und Blütenfarbe der vorigen ähnlich, aber um etwa 14 Tage später blühend. 120—150 cm. August—September.

„ **Bigelovii.** Die kräftigen Büsche bringen eine Fülle langgestielter Blumen von klar goldgelber Farbe mit schwarzer Mitte und edler Form. Wertvolle Schmuck- und Schnittstaude zu einer Zeit, wo an gelben Blumen noch grosser Mangel ist. 80 cm. Juni—Juli.

„ **Bigelovii aurantiacum.** Angeblich aus Helenium Bigelovii entstanden. In Wuchs und Aussehen jedoch einem niedrigen Helenium pumilum ähnlich, dem es auch in Farbe und Blütenreichtum gleichkommt. Blüht jedoch 14 Tage früher. 60 cm. Juli bis September.

„ **Hoopesii.** Grosse orangegelbe Strahlenblüten in lockeren Sträussen. 60 cm. Mai bis Juni.

Helenium nudiflorum Julisonne. Der Hauptwert dieser Sorte liegt in dem verhältnismässig niedrigen Wuchs und der frühen Blütezeit. Die in breiten Sträussen stehenden Blumen haben schwarzbraune Mitte und goldgelbe, etwas bräunlich schattierte Strahlenblüten. 100 cm. Juli—September.

Weitere Helenium siehe Neuheiten Seite 11.

Helianthus. Sonnenblume. ☼ *S B*

„ **giganteus.** Sehr hochwachsende Art mit zahlreichen schwefelgelben Blüten mittlerer Grösse. 150—200 cm. September.

„ **Maximilianus.** Sehr hochwachsende dekorative Art mit breit lanzettlich überhängenden Blättern und ganz späten endständigen mittelgrossen goldgelben Blumen. 150—200 cm. Oktober.

„ **multiflorus grandiplenus.** Die mehr kugelig gefüllten, ganz dichten Blumen haben breite Blütenblätter von goldgelber Farbe und sind sehr wirkungsvoll. 120—150 cm. August—September.

„ **multiflorus maximus.** Die dekorativen hohen Pflanzen bringen in reicher Zahl grosse, edle Blumen von klargelber Farbe. Eine der schönsten Sonnenblumen. 150—200 cm. August—September.

„ **multiflorus Meteor. (G. A.)** In Wuchs etwas schwächer wie die vorhergehende, mit schönen, anemonenartig-halbgefüllten Blüten. 120—150 cm. August—September.

„ **multiflorus plenus.** Die dichtgefüllte Mitte ist von einem Kranz etwas grösserer Strahlen umgeben. 120—150 cm. August-September.

„ **Nuttallii.** Früh- und reichblühend, mit goldgelben, mittelgrossen Blüten. 120—150 cm. August—September.

„ **(Harpalium) rigidus Daniel Dewar.** Bei mittelfrüher Blütezeit bringt diese Sorte schöne dunkelgelbe, wohlgeformte Blumen. 120 cm. Juli—August.

„ **rigidus Latest of All.** Die späteste von allen Helianthus-Sorten, mit mittelgrossen, goldgelben Blumen. 120—150 cm. Oktober.

„ **rigidus Ligeri.** Grosse, edle, vielstrahlige Blumen von hellgelber Farbe machen diese Sorte zu einer der schönsten. 150 cm. August—September.

„ **rigidus Miss Mellish.** Hochwachsende, grossblumige, mittelfrühe Form mit schönen goldgelben Blüten. 150 cm. August.

„ **rigidus praecox.** Besonders frühblühende Sorte, mit kleinen, dunkelgoldgelben Blumen und schwarzer Mitte. 120 cm. Juli—August.

„ **rigidus semiplenus.** Die spätest blühende Sorte mit halbgefüllten Blumen, die heller gelb sind. Sehr schön. 120—150 cm. September—Oktober.

„ **salicifolius.** Die schlanken hohen Triebe mit ihren lanzettlichen, weidenartig hängenden Blättern machen einen ganz tropischen Eindruck. Die kleinen gelben Blüten erscheinen in endständigen Sträussen. Prächtige Einzelpflanze. 150—200 cm. Oktober.

Heliopsis. Sonnenauge. ☼ *S* Früh- und reichblühende Sonnenblumen-Sorten von straffem, aufrechtem Wuchs und grosser Haltbarkeit.

„ **scabra E. Ladhams.** Edle einfache Blüten von klar orangegelber Färbung. 120—150 cm. Juli—September.

scabra fl. pl. excelsa. Kräftig wachsend mit sehr schönen dichtgefüllten Blüten von dunkelgelber Farbe. 150 cm. Juli—September.

„ **scabra fl. pl. gratissima.** Blumen sehr gross, halbgefüllt, mit 4—5 Reihen Petalen, dunkelgelb. 100 cm. Juli—September.

„ **scabra fl. pl. imbricata.** Niedriger bleibend wie die vorigen. Die grossen Blumen sind gut gefüllt, dunkelgoldgelb. 80—100 cm. Juli—September.

Helleborus. Christrose. ☾ ☼ *S*

„ **hybridus.** Die frühe Blüte im Freien und die Treibfähigkeit im Winter machen diese Christrosen-Hybriden mit ihren teils einfarbigen weiss bis roten, teils punktierten und geaderten Blumen zu wertvollen Schmuck- und Schnittstauden. Lieben im Garten, gleich der folgenden, halbschattigen bis schattigen Standort. 40 cm. März—April.

„ **niger.** Die echte Christ- oder Weihnachtsrose, deren blendendweisse Blüten bei mildem Wetter zu Weihnachten schon im Freien erscheinen. 30 cm. März—April.



Hemerocallis (Taglilie) *Beschreibung s. S. 38*

Hemerocallis, Taglilie. Ⓢ *S* (*Abbildung siehe Seite 37*). Die Taglilien bilden kräftige dauerhafte Büsche mit Schwertlilien ähnlicher, meist etwas überhängender Belaubung, aus der im Sommer die festen, schlanken Blütenstiele erscheinen. Die trichterförmigen lilienähnlichen Blumen sind von schwefelgelber bis orangefarbiger Tönung.

„ **aurantiaca.** Seltene Art mit rein dunkelorangefarbigen Blumen. 80 cm. Juli—August.

„ **citrina.** Auffallende chinesische Art mit langen spitz trichterförmigen, hellzitronenfarbigen Blumen während vieler Wochen. 80 cm. Juli—August.

„ **flava.** Hellgoldgelbe Blumen. 70 cm. Juli.

„ **fulva.** Starkwachsend mit grossen, bräunlich orangefarbigen, flach trichterförmigen Blüten. 80—100 cm. Juli—August.

„ **fulva (Kwanso) fl. pl.** Grossblumig, halbgefüllt, von warmer rotorange Färbung. 80—100 cm. Juli—August.

„ **fulva (Kwanso) fl. pl. fol. var.** Weissbuntblättrige Abart der vorigen. 80—100 cm. Juli—August.

„ **hybr. Apricot.** Schön orangefarbig. Frühblühend. 60 cm. Juli.

„ **hybr. Aureole.** Grosse tief trichterförmige Blumen, dunkelorangegelb. 80 cm. Juli.

„ **hybr. Goldball.** Rein hell-goldgelbe Blüten in dichten Sträussen. 80 cm. Juli.

„ **hybr. Mülleri.** Grossblumig, zitronengelb, reichblühend. 80 cm. Juli—August.

„ **hybr. Nilbio.** Grosse flach-trichterförmige Blumen von herrlicher, rot-orange Färbung. 100 cm. Juli—August.

„ **hybr. Queen of May.** Sehr grossblumig, dunkelgoldgelb, frühblühend. 80 cm. Juni.

„ **hybr. Sovereign.** Hellorangegelbe breitblättrige edle Blumen. 80 cm. Juli.

„ **Thunbergii.** Aehnlich Hem. flava, doch 4 Wochen später blühend. 80 cm. August.

Heracleum Mantegazzianum. Herkuleskraut. Ⓢ ☾ Eine prächtige, riesige Dekorationsstaude, deren mehrfach gefiederte Blätter 1—1½ m und deren reichverzweigte Blütenstände weisser Dolden 2—3 m hoch werden. Juni—Juli.

Hesperis matronalis alba plena. Nachtviole. Ⓢ *S* Schöne, weissgefüllt blühende Form mit dichten, levkojenähnlichen Blütenrispen von herrlichem Wohlgeruch. 60—80 cm. Mai—Juni.

Heuchera. Purpurglöckchen. Ⓢ *SB* Aus dem niedrigen dichten Busch herzförmiger Blätter erscheinen die schlanken Rispen mit zahlreichen kleinen Blütenglöckchen. Zierliche Schmuckstaude, die sich auch zum Schnitt eignet. 40—50 cm. Mai—Juli.

„ **brizoides Flambeau.** Kräftige Rispen mit grossen Blüten von leuchtend rosa Färbung. 60 cm. Juli.

Heuchera, Fortsetzung

„ **brizoides gracillima superba. (G. A.)** Besonders zierliche, ausserordentlich reichblütige Sorte mit leuchtend rosenroten Blütchen. Durch ihre Blütenfülle eine der wirkungsvollsten im Garten. 60 cm. Juni—Juli.

„ **hybr. Frühlicht.** Besonders frühblühend, grossglockig, zartrosa. 50 cm. Mai—Juni.

„ **hybr. Pluie de feu.** Kräftige verzweigte Rispen mit leuchtend feurigroten Blüten. 50 cm. Juni.

„ **hybr. Sanglant.** Leuchtend dunkelkarminrot. 50 cm. Juni.

„ **hybr. Titania.** Starkwachsend, lange blühend mit grossen frisch lachsrosafarbigen Blütenglöckchen. 50—60 cm. Juni—Juli.

„ **sanguinea.** Die Stammform mit leuchtend karminroten Glöckchen. 40—50 cm. Juni—Juli.

„ **sanguinea maxima.** Kräftiger wachsend und grossblumiger als die vorige. 50 cm. Juni—Juli.

„ **tiarelloides.** Reizender Bastard zwischen Heuchera sanguinea und Tiarella cordifolia. Schon zeitig, früher wie bei allen anderen Sorten erscheinen die hellrosa Blütenrispen aus den hellgrünen Blattrosetten. 40 cm. Mai—Juni.

„ **tiarelloides alba** *siehe Neuheiten Seite 11.*

Hosta (Funkia). Herzlilie. Ⓢ ☾ Ⓢ Die Funkien gehören zu den vorzüglichsten Dekorationspflanzen, die wir besitzen. Sie bilden, je nach Sorte, kräftige Büsche von schöner Belaubung. Die meist lilafarbenen Blüten erscheinen in schlanken Rispen. Zu Einfassungen und Rabatten, zu Teich- und Bassinrändern auch in halbschattiger Lage vorzüglich geeignet. Blühen im Juli—August.

„ **coerulea (ovata) albo-marginata.** Schön weiss geränderte Blätter. 40 bis 50 cm. Juli.

„ **Fortunei fol. var.** Auf stahlblauem Untergrunde gelb gefleckt. 30 cm. Juli.

„ **Fortunei robusta. (G. A.)** Durch Kreuzung von Funkia Sieboldii mit Funkia Fortunei entstanden, vereinigt diese Züchtung den starken Wuchs der ersteren mit der schönen Blattform und Färbung der zweiten Sorte. Grossartige Einzelpflanze. 60 cm. August.

„ **japonica aureo variegata.** Blätter in der Entwickelung schön goldbunt. Auch zur Topftreiberei geeignet. 40 cm. Juli—August.

„ **jap. lancifolia.** Grünblättrig, reichblühend, lila. 50 cm. Juli.

„ **jap. minor alba.** *S* Mit kleinen schmalen Blättern und prächtigen, reinweissen, mittelgrossen Blüten. Gute Schnittblume. 40 bis 50 cm. Juli—August.

„ **jap. undulata robusta var.** Aehnlich vittata, aber in allen Teilen kräftiger wachsend. 30—40 cm.

„ **jap. undulata vittata.** Wohl die hübscheste bunte Art. Blätter stark weiss gestreift, zuweilen ganz weiss. Sehr beliebte und wertvolle Topftreib- und Einfassungspflanze. 30 cm.

Hypericum calycinum. **Grossblumiges Hartheu.** ⓢ ☾ Halbholzige niedrige frischgrüne Büsche, deren grosse goldgelbe schalenförmige Blumen durch zahllose feine Staubfäden besonders reizvoll sind. 40 cm. Juni bis September.

Incarvillea grandiflora brevipes. **Staudengloxinie.** ⓢ Rosette grosser gefiederter Blätter, aus denen an schlanken Stielen die herrlichen gloxinienähnlichen leuchtend purpurrosafarbigen Blüten erscheinen. 50 cm. Mai—Juni.

Inula. **Alant.** ⓢ

„ **glandulosa.** *S* Prachtvolle Staude mit herrlichen grossen orangegelben Strahlenblüten, die in Vasen ausserordentlich haltbar sind. 40—50 cm. Juni.

„ **glandulosa laciniata.** Zungenblüten, fein geschlitzt, wodurch die Blume ein äusserst zierliches Aussehen erhält. 40—50 cm. Juni.

„ **macrocephala.** Dekorative hochwachsende Staude mit reichverzweigten Blütenständen und grossen hellgelben Strahlenblumen. 150 cm. Juli—August.

Iris germanica. Schwertlilien ⓢ *S*

Man nennt die Schwertlilien nicht mit Unrecht die Orchideen der Gärten, denn es gibt wohl kaum eine Pflanzengattung, welche solch eine Mannigfaltigkeit in Form und Färbung zeigt, wie es hier der Fall ist. Geradezu wunderbar sind zuweilen die Farbenzusammenstellungen bei den neueren und neuesten Züchtungen. Die Kultur ist eine leichte, da dieselben in jedem guten Gartenboden üppig wachsen.

Das nachfolgende Sortiment enthält die bestbewährten älteren und neueren Sorten mit schönen reinen Farben. 50—80 cm. Mai—Juni.

Beste ältere Sorten.

Darius. Oben hellgelb, unten lila mit blassgelbem Rand.

Dr. Thouvenet. Schön rosalila.

Flavescens. Matt schwefelgelb.

Florentina (Gambetta). Grossblumig, perlmutterweiss, sehr frühblühend.

Gajus. Oben lichtgelb, unten gelb mit roter netzartiger Aderung.

Maori King. Oben dunkelgoldgelb, unten dunkelschwarzbraun mit gelbem Rande.

Mithras. Oben lichtgelb, unten braunrotviolett mit gelbem Saum. Edle Form.

Mrs. H. Darwin. Wachsartig weiss, untere Blumenblätter leicht lila geadert. Sehr reichblühend.

Mrs. Reuthe. Oben sehr zartlavendelblau, unten weiss mit hellila Schattierung.

pallida dalmatica. Blumen sehr gross, zart lavendelblau.

pall. perfecta. Dunkelrötlich-lavendelblau.

pall. Princess Beatrice. Grossblumig, oben lavendelblau, unten ebenso mit violetter Tönung.

Plumeri. Kupfrig rötlichlila. Eigenartig schön.

Pollux. Hellblau, reichblühend.

President Lincoln. Obere Blumenblätter hellbraun, untere dunkel braunrot.

Neuere und feinste Sorten.

Alcazar. Riesenblumig. Oben violett, unten dunkelviolett, am Grunde bräunlich.

Aurea. Rein kanariengelb.

Caprice. Purpur-lila

Cherubim. Grossblumig, rahmgelb mit rosa schattiert. Im Aufblühen hellrosa.

Eckesachs. Oben zart lavendelblau, unten hellpurpurviolett. Reichblühende Gruppensorte. 80 cm.

Eldorado. Rötlichlila mit goldigbrauner Schattierung.

Fürstin Lonyay. Oben lilaviolett, unten weinrot. Reichblühend und hochwachsend. 120 cm.

Her Majesty. Rosalila. Grossblumig.

Loreley. Dom lichtgelb, Hängeblätter tief ultramarin, blassgelb gerandet.

Lohengrin. Starkwachsend, grossblumig, cattleyenrosa.

Macrantha. Riesenblumig, violett.

Mme. Paquette. Gleichmässig fein lilarosa.

Mary. Auf weissem Grunde zartrosalila gestrichelt und gesäumt.

Monsignor. Dom dunkellila, Hängeblätter violett, gestrichelt und punktiert.

Mrs. Alan Gray. Prächtiges zartes Rosa, zuweilen im Sommer ein zweites Mal blühend.

Mrs. Neubronner. Rein dunkelgelb, niedrig bleibend.

Prinzess Victoria Luise. Oben lichtschwefelgelb, unten pflaumenfarbig mit cremefarbigem Rand.

Schwanhild. Zartlilarosa, reichblühend, niedrig. 40—50 cm.

Tamerlan. Oben blaulila, unten violett. Grossblumig.



Iris germanica auf einer Schaurabatte in der Gärtnerei Arends-Ronsdorf

Neuheiten der letzten Jahre.

Alfham. Grossblumig, spätblühend. Oben zartlavendelblau, unten violettblau, nach dem Rande heller.

Balder. Gelb-olivfarbiger Dom, dunkelpflaumenfarbige, oliv gerandete Hängeblätter.

Bele. Spätblühend, oben lichtlila, unten stark weinrot geadert.

Forsete. Einfarbig dunkellavendelblaue Blüten auf hohen, stark verzweigten Stielen.

Ilsan. Oben lichtlilarosa, unten dunkelweinrot. 60 cm.

Iriskönig. Oben dunkelzitronengelb, unten samtig dunkelbraun mit breitem Goldrand.

Rheingauperle. Zartes Rosa, der Dom etwas heller als die Hängeblätter.

Rheintraube. Oben reinlavendelblau, unten purpurviolett. Spätblühend. 80—100 cm.

Thrudwang. Oben kräftig gelb, unten tief dunkelpflaumenfarbig.

Vingolf. Stumpfcremefarbiger Dom, Hängeblätter tief samtigviolett, mit scharfem hellem Rand.

Weitere Iris germanica siehe unter Neuheiten Seite 9, 11 und 12.

Interregna-Iris. ☺ *S*

Aus Kreuzungen von Iris pumila mit Iris germanica entstanden, halten sie in jeder Beziehung die Mitte zwischen den Eltern; der Wuchs ist ein mittelhoher, die edlen Blumen haben fast die Grösse der Iris germanica. In der Blütezeit füllen sie glücklich die Lücke zwischen den Zwerg-Iris und den frühen Iris germanica aus. 40 bis 50 cm. Mai.

Frithjof. Oben hellavendelblau, unten samtig veilchenblau.

Gerda. Oben cremegelb, unten etwas dunkler gelb.

Ingeborg. Reinweiss mit gelbem Bart.

Ivorine. Weiss, im Grunde etwas grünlich.

Walhalla. Oben lilalavendelblau, unten samtig weinrot.



Stauden-Iris (Schwertlilien) aus den verschiedenen Gruppen

Iris pumila hybrida

Frühblühende Zwerg-Schwertlilien ㉿

Wertvoll für Felsengärten und Einfassungen. Blütezeit Ende April, Anfang Mai. 10—30 cm.

Iris pumila atropurpurea. Dunkel violett-purpurn. 15 cm.

„ **pum. coerulea.** Die alte kleinblumige niedrigbleibende Sorte von wunderbarer licht-himmelblauer Färbung. 10 cm.

„ **pum. hybr. aurea.** Rein goldgelb. 20 cm.

„ **pum. hybr. citrea.** Hell zitronengelb. 15 cm.

Iris pum. hybr. cyanea. Dunkelviolett. 15 bis 20 cm.

„ **pum. hybr. Die Braut.** Dom reinweiss, Hängeblätter im Erblühen rahmfarben, später reinweiss. 20—30 cm.

„ **pum. hybr. floribunda.** Cremegelb mit gelb. 30 cm.

„ **pum. hybr. formosa.** Oben veilchen-blau, unten violett. 30 cm.

Iris laevigata (Kaempferi)

Japanische Pracht-Schwertlilien ㉿ S

Bei geradezu riesiger Blumengrösse entwickelt diese Schwertlilienart einen noch grösseren Formen- und Farbenreichtum als die Germanica-Varietäten. Zur guten Entwicklung verlangen sie einen freien, sonnigen, dabei feuchten Stand. Ich führe eine Anzahl der besten japanischen Original-sorten. 60—80 cm. Juli.

Verschiedene Iris-Arten ☉ *S*

Iris Güldenstädtiana. Kräftig wachsend, feuchtigkeitsliebend, mit eigenartigen schmalblättrigen weissen Blüten. 80 cm. Juni—Juli.

„ **ochroleuca gigantea.** Kräftige hochwachsende Sorte mit grossen weissen Blumen auf starken Stielen. 80—100 cm. Juni.

„ **orientalis.** Mittelgrosse schöne Blumen von leuchtend blauer Färbung. 50—60 cm. Juni.

„ **orientalis Snow=Queen.** Prächtige blendendweisse Abart der vorigen, die ebenso vorzüglich zu Schnittzwecken geeignet ist. 50–60 cm. Juni.

„ **sibirica.** Hübsche, hellblaue, mittelgrosse Blumen auf schlanken Stielen. 80 cm. Juni.

„ **sib. alba.** Mit weissen Blumen. 80 cm. Juni.

„ **sib. nana.** Niedrig bleibende Varietät. 50 cm. Juni.

„ **sib. Perrys Blue.** Grosse, lichtblaue Blumen auf starken Stielen, dankbare Schnitt- und Rabattenstaude. 60—80 cm. Juni.

„ **sib. Strandperle.** Aehnlich der vorigen. 60—80 cm. Juni.

„ **spec. China.** Im Wuchs der Iris sibirica ähnlich, jedoch mit stärker verzweigten Blütenstielen. Die Blüten sind schön veilchenviolett. 80 cm. Juni.

„ **versicolor.** Mit dunkelblau bis dunkelvioletten, schön gezeichneten Blumen. 50 cm. Juni.

„ **versicolor purpurea.** Purpurlila Blüten. 50 cm. Juni.

„ **Wilsonii.** In Wuchs der sibirischen Schwertlilie ähnlich. Blüten hellgelb. 70—80 cm. Juni.

Iris Regelio=Cyclus, Orchideen=Iris. Aus glücklichen Kreuzungen zwischen Arten der Onocyclus-Iris mit den Regelio-Iris entstanden diese Orchideen-Iris, deren eigenartige Farbenschönheit zu schildern kaum möglich ist. Die edelgeformten Blumen haben auf einem hellen Untergrund von weisslicher, hellila, gelblicher oder bronze Tönung ein dichtes Netz dunkelvioletter bis schwarzer, zum Teil dunkelbrauner Adern, noch gehoben durch dunkle Flecke am Grunde der unteren Blütenblätter. Die Kultur bietet einige Schwierigkeiten. Die Pflanzung sollte nur im Herbst von September – November in einem durchlässigen, mit Sand vermischten Boden erfolgen. Die Wurzelstöcke müssen etwa 3 cm mit Erde bedeckt sein; die im Herbst und Winter erscheinenden Blätter vertragen zwar Kältegrade, doch ist leichter Schutz durch Tannenreisig in besonders strengen, schneelosen Wintern zweckmässig. Beim Gelbwerden der Blätter nach der Blüte sollten die Rhizome entweder herausgenommen und bis zum Herbst trocken aufbewahrt oder durch überdeckte Glasscheiben vor grosser Nässe geschützt werden. Sie wollen im Sommer ebenso wie in ihrer Heimat von heisser Sonne richtig gebacken werden, um im nächsten Jahre gut zu blühen. Die wunderbare Schönheit der im Mai auf 30 bis 50 cm hohen Stielen erscheinenden Blumen wird jeden Liebhaber für die kleine Mühe der Pflege reichlich belohnen. Ich kultiviere einige der besten und bewährtesten Sorten.

Kniphofia (Tritoma). Fackellilie. Raketenblume. ☉ *S* Als Einzelpflanzen auf dem Rasen und als Schnittblume für grosse Vasen sind die Tritomen wegen ihrer eigenartigen Schönheit unübertroffen. Aus den graziös überhängenden, schilfartigen Blättern erscheinen auf 75—100 cm langen Stielen die dichten Blütenähren, deren Farbe von gelb bis dunkelrot variiert. Müssen frostfrei überwintert oder gut trocken gedeckt werden.

„ **hybr. Express. (G. A.)** Wüchsige Hybride, die sich durch ausserordentlich frühe Blüte und Widerstandsfähigkeit im Winter auszeichnet. 80—100 cm. Juni—Juli.

„ **hybr. Royal Standard.** Die schönen, grossen Blütenfackeln sind im unteren Teile reingelb, oben leuchtend scharlach. 100 bis 120 cm. Juli—August.

Lamium galeobdolon florentinum. Goldnessel. ☾ ☉ *B* Rankende Form mit silberweiss gefleckten Blättern und goldgelben Lippenblüten. Gute Bodenbedeckungspflanze. 20—25 cm. Mai.

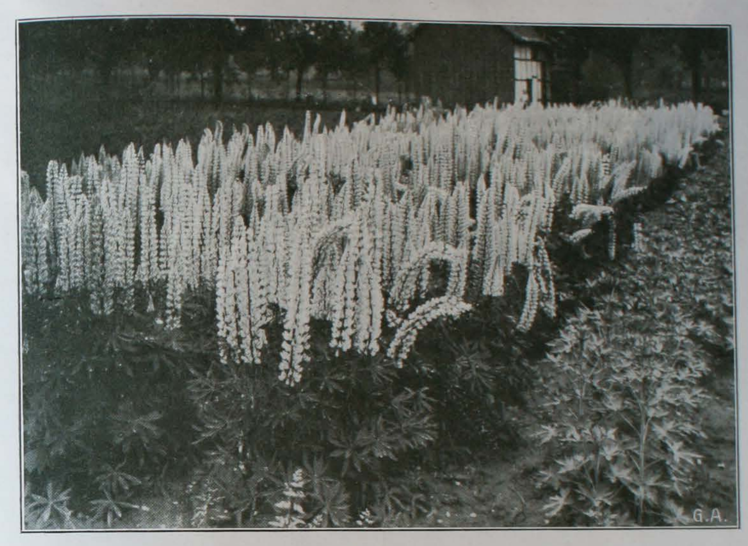
Lamium maculatum. Gefleckter Bienensaug. ☾ ☉ *B* Kriechende Büschel, deren grüne Blätter einen silberweissen Mittelfleck haben. Blüten rosa. Aehnlich der vorigen zur Bodenbedeckung in halbschattiger bis schattiger Lage gut geeignet. 20—25 cm.

Lathyrus (Orobus) tuberosus. Knollige Waldwicke. ☾ Hübsche Waldpflanze mit kleinen, purpurvioletten Blütentrauben. 20 cm. April bis Mai.

„ **(Orobus) vernus, Frühlingswaldwicke.** ☾ Mit leuchtend karminroten wickenartigen Blüten im zeitigsten Frühjahr. 30—40 cm. April—Mai.

Liatris. Prachtscharte. ☉ *B* Die schönen kerzenartigen Blütenähren, dicht besetzt mit den meist purpurfarbigen Blumenköpfen, machen die Prachtscharten zu Schmuckstauden allerersten Ranges.

„ **callilepis.** Straff aufrechte, leuchtend purpurrosa Blütenkerzen. 60—80 cm. Juli bis August.



Beete mit Lupinus polyphyllus

Liatris, Fortsetzung

„ **graminifolia dubia.** Starkwachsend, lange purpurne Aehren. 100—150 cm. August bis September.

„ **spicata.** Niedrige, straffwachsende Art, mit purpurnen Blütenkerzen. 50—70 cm. Juli bis August.

Ligularia stenocephala. ☺ Schöne Einzelpflanze für feuchte Stellen. Die grossen, herzförmigen Blätter ähneln denen von Petasites japonica gigantea. Lange Aehren gelber Strahlenblüten. 100 cm. Juli—August.

„ **stenocephala globosa.** ☺ Die Einzelblüten sind dreimal so gross wie bei der Stammform und stehen dicht beieinander in einem kurzen pyramidenförmigen Blütenstand, anstatt in längerer Aehre wie bei der Stammart. 100 cm. Juli—August.

Lindelofia spectabilis. ☾ Einem hohen, blauvioletten, grossen Vergissmeinnicht nicht unähnlich. 40—50 cm. Juni.

Lupinus. Ausdauernde Lupine. ☺ Die Lupinen bilden kräftige Büsche mit frischgrüner gefingerter Belaubung und wirkungsvollen langen Blütenähren in verschiedenen Farben. Wertvolle Schmuckstauden. 80—100 cm. Juni—Juli.

„ **polyphyllus.** Die Stammart in blauen Farbentönen.

Lupinus, Fortsetzung

„ **polyphyllus albus.** Reinweisse Varietät.

„ **polyphyllus Moerheimii.** Blüten reinrosa mit weissen Flügeln. Gedrungen wachsend.

„ **polyphyllus roseus.** Rosafarbige Blütentrauben.

„ **polyphyllus Sunshine.** Prächtige, neue Lupine mit langen Rispen schwefelgelber Blüten. Verlangt in rauhen Lagen trockenen Winterschutz.

Lychnis. Lichtnelke. ☺

„ **Arkwrightii.** Englische Hybriden von Lychnis Haageana, die auf straffen Stielen Sträusse grosser, weithin leuchtender Blumen tragen. Die Blütenfarbe variiert von Lachsrosa durch alle Tönungen von Rosa und Rot bis zum glühendsten Scharlach und Dunkelkarmin. 40 cm. Juni—Juli.

„ **chalcedonica. Brennende Liebe.** Dichte Köpfe leuchtend scharlachroter Blumen. 80 bis 100 cm. Juni—Juli.

„ **chalcedonica rubra plena.** Mit dichtgefüllten scharlachroten Blüten. 80—100 cm. Juni—Juli.

„ **dioica** siehe **Melandrium.**

„ **viscaria** siehe **Viscaria.**

Lysimachia. Gelbweiderich. ☺ ☾

„ **clethroides.** Die weissen, endständigen Blütentrauben haben viele Aehnlichkeit mit denen einer Clethra. 60—80 cm. Juli-August.

„ **longistachys.** Die schmal beblätterten Stiele endigen in eine dichte, überhängende Traube kleiner weisser Blütchen. 50 cm. Juli.

„ **punctata (verticillata).** Leuchtend gelbe Blumen in den Blattwinkeln der Blütenstiele. 70 cm. Juni—Juli.

Lythrum. Blutweiderich. ☺ ☾

„ **salicaria roseum superbum.** Schon der Weiderich der nassen Wiesengräben ist eine schöne Pflanze. Diese Sorte hat leuchtend lachsrosafarbige dichte Aehren, die von weit grösserer Wirkung sind. Prächtige Uferstaude, jedoch auch für Rabatten geeignet. 80—100 cm. Juli—September.

„ **virgatum Rose Queen.** Von zierlicherem Wuchs mit schlankeren, lockeren Blütentrauben, jedoch gleicher Höhe wie die vorige. Lachsrosa. 80—100 cm. Juli—September.

Macleya (Bocconia) cordata. Federmohn. ☺ ☾ Prachtvolle Dekorationsstaude mit blaugrünen, gelappten Blättern und langen, weissen Blütenrispen. 100—200 cm. August.

Malven (Stockrosen) siehe **Althaea.**

Malva. Moschus-Malve. ☺ *S*

„ **moschata.** Reichverzweigte Büsche mit leuchtend rosafarbenen Blumen von angenehmem Wohlgeruch. 50—70 cm. Juli.

„ **moschata alba.** Blendend weisse Abart der vorigen.

Melandrium (Lychnis) rubrum plenum. Lichtnelke. ☺ ☾ Eine fast den ganzen Sommer blühende Pflanze mit hübschen mittelgrossen, rot gefüllten Blumen. 60 cm. Juli—August.

Mimulus. Gauklerblume. ☺ ☾

„ **luteus.** Hübsche, blattwinkelständige Lippenblüten von goldgelber Farbe, mit bräunlich punktiertem Schlund. Die Pflanze liebt feuchten Standort. 40 cm. Mai—Juli.

Mimulus, Fortsetzung

„ **luteus × cupreus. (G. A.)** Hybride zwischen dem winterharten Mimulus luteus und Mimulus cupreus. Die ziemlich grossen, leuchtend kupfrig orangefarbigen Blumen erscheinen an geeignetem feuchten Standort fast ununterbrochen während des ganzen Sommers. Leichter Winterschutz in rauhen Lagen. 30—40 cm. Mai—August.

Monarda. Etagenblume. ☺ *S B* Die kräftigen verzweigten Büsche tragen an den Zweigenden die quirlständigen Lippenblüten in mehreren Etagen übereinander. 70—100 cm. Juli—August.

„ **didyma Cambridge Scarlet.** Glühend scharlachrote Lippenblüten.

„ **didyma Kelmiana.** Leuchtend violettrote Blütenquirle.

„ **didyma magnifica.** Leuchtend rosa mit lachs Schein.

„ **didyma salmonea. (G. A.)** Von prächtiger zart lachsrosa Färbung.

„ **didyma violacea superba.** Leuchtend purpurviolett.

Myosotis palustris Perle von Ronnenberg. Sumpfvergissmeinnicht. ☺ ☾ *S* Mit ihren grossen dunkel himmelblauen Blüten, ihrem kräftigen, strafferen Wuchs ist dieses neue Vergissmeinnicht eine bedeutende Verbesserung der Sorten „Nixenauge" und „Stabiana". 20—25 cm. Mai—September.

Nepeta grdfl. A. Chaudron. ☺ Grosse blaue Lippenblüten. 40—50 cm. Juni — August.

Oenothera. Nachtkerze. ☺

„ **fruticosa major.** Besonders grosse Sträusse goldgelber Blumen. 60—80 cm. Juli.

„ **glauca (glabra).** Die leuchtend goldgelben Blüten heben sich scharf von der leuchtend rotbraunen Belaubung ab. 60 cm. Juni—Juli.

„ **glauca Fraseri.** Nachtkerze mit braungrüner Belaubung und goldgelben Blütensträussen. 60 cm. Juli.

„ **speciosa.** Die süss duftenden grossen Blumen sind blendend weiss, im Verblühen zartrosa und erscheinen fast den ganzen Sommer. 40—50 cm. Juli—September.

Oreocome Candollei siehe **Selinum.**

Orobus lathyroides siehe **Vicia.**

Orobus, *weitere Sorten siehe* **Lathyrus.**

Wertvolle Bücher über Stauden und Alpenpflanzen finden Sie auf Seite 101 dieses Verzeichnisses aufgeführt.



Paeonia albiflora sinensis fl. pl.

Zur gefl. Beachtung!

Die nachfolgend aufgeführten **Paeonien** *gedeihen in jedem guten Gartenboden, blühen jedoch reich nur in freier sonniger Lage. Sie dürfen nicht zu tief gepflanzt werden, sondern so, dass die Krone nur einige Zentimeter mit Erde bedeckt ist. Der Blütenflor ist im ersten und zweiten Jahre nach der Pflanzung noch nicht sehr reich, wird jedoch mit jedem Jahre schöner, wenn die Pflanzen nicht gestört und durch Einbringen von Dünger und Dunggüsse reichlich ernährt werden. — Die beste Zeit zur Pflanzung ist September-Oktober, doch kann sie auch noch im zeitigsten Frühjahr erfolgen.*

Paeonia albiflora sinensis fl. pl.

Gefüllte chinesische Pfingstrose ⓢ ☾ *S*

Der grosse Wert der Paeonien sowohl als Schmuck- wie als Schnittstauden ist allerseits anerkannt. Als Einzelpflanzen auf Rasen oder Vorpflanzen bei Gehölzgruppen, Teichrändern usw. gibt es kaum etwas Wirkungsvolleres als die verschiedenen Pfingstrosen. Zur Ausschmückung grosser Vasen liefern die langstieligen Paeonienblumen in den prächtigen Farbenschattierungen ein reiches Material während des Monats Juni. Aus meinem reichhaltigen Sortiment biete ich folgende Zusammenstellungen an. 70—100 cm. Juni.

Auslese feinster Sorten.

Alba triumphans. Schale weiss mit lila Schein. Mitte weiss mit zartrosa.

Assmannshausen. Nelkenform, reinweiss, gedrungen wachsend, spätblühend.

Mad. Jules Elie. Edle dichte Blumen von feiner zartrosa Farbe.

Rauenthal. Rosenform, zart weichlila mit silbernem Schein.

Strassburg. Riesenblumen von leuchtend silbrigrosa Farbe.

Wiesbaden. Hellrosa Grundfarbe, mit weiss und lachs schattiert. Die Staubfäden schimmern golden.

Auswahl feiner Sorten.

Avalanche. Reinweiss, grossblumig.

Clarissa. Schale rosa, Mitte silbrigrosa mit creme.

Duchesse de Nemours. Schale reinweiss. Füllung lichtschwefelgelb mit grünlichem Schein.

Duchess of Teck. Die grossen flachen Blumen sind rahmweiss, spät.

Festiva maxima. Grosse Rosenform. Reinweiss mit elfenbeinfarbigem Untergrund, Mitte karmin gerändert.

Fulgida. Locker gefüllt, leuchtend purpurrot.

Jeanne d'Arc. Schale pfirsichblüten, Mitte creme, locker gefüllt.

Paeonien, Auswahl feiner Sorten, Fortsetzung.

Madame Charles Lévêque. Blumen vom schönsten Rosenbau, zart fleischfarbigrosa. Eine der feinsten.
Marie Deroux. Lockere Schalenform. Schale lilarosa, Füllung lilarosa, zart federig untermischt.
Madame de Verneville. Cremeweiss.
Marie Lemoine. Grosse Nelkenform, rahmweiss, spätblühend.
Prinzess Charlotte. Grosse edle Blume von ganz zarter rosa Farbe. Eine der spätesten von allen.
Triomphe de l'Exposition de Lille. Grossblumige Nelkenform. Silbrigrosa mit zuweilen durchscheinenden goldenen Staubfäden.
Victoire de l'Alma. Gross, magentarot mit purpurner Tönung und silbrigem Schein.

Auswahl bester älterer Sorten.

Buyckii. Dichtgefüllte Nelkenform. Die ganze Blüte sehr zartrosa, Mitte zuweilen lachsfarben scheinend.
Dr. Bretonneau. Breitpetalig zentifolienrosa, Mitte gelblich.
Faust. Fleischrosa mit chamois Mitte.
Lucie Malard. Leuchtend violettpurpur, spätblühend.
Marie Jacquin. Hellfleischfarben, innen creme.
Monsieur Barral. Dichte Nelkenform. Helllilarosa, spät.
Philomele. Zartlilarosa, Mitte gelblich.
Prinzess de Galitzin. Schalenform. Hellrosa mit gelber Mitte.
Purpurea superba. Lebhaft dunkelpurpur.
Reine des fleurs. Schale lilarosa, Mitte lachsrosa.
Reine des Roses. Schale zartrosalila. Füllung creme mit lachs.
Rubra triumphans. Leuchtend dunkelpurpur.
Ville de Nancy. Dunkelweinrot.
Ville de Poissy. Lockere Form, zart lilarosa, Mitte gelblich durchsetzt.

Einfach blühende Paeonien.

Prachtvolle edle Blumen, deren Schönheit durch die goldgelben Staubbeutel gehoben wird.

albiflora Celestial. Leuchtend purpurrosa.
albiflora Keston Beauty. Grossblumig, purpurrot.
albiflora Mina. Hellrosa, mittelgross.
albiflora purpurea. Purpurrot.
albiflora Rockrose. Reinrosa, breite gelbe Staubfäden.
albiflora Schwindt. Schön rosa mit hellerem Rand.
albiflora Whitleyi major. Sehr grosse edle Blüten. Silberweiss.
Wittmanniana hybrida. (G. A.). Frühblühend, hellgelb, zuweilen mit rosa Schattierung.

Frühblühende Paeonien.

officinalis alba plena. Reinweiss.
officinalis mutabilis plena. Im Aufblühen hellrosa, später weiss.
officinalis La Négresse. Schön dunkelpurpur, mittelfrüh.
officinalis lucida. Einfach kirschpurpurn mit goldgelben Staubfäden.
officinalis Nemesis. Leuchtend dunkel zinnoberkarmin, Füllung feingeschlitzt.
officinalis purpurea plena. Die dunkelpurpurn frühblühende Art der Bauerngärten.
officinalis rosea plena. Im Aufblühen frischrosa, später hellrosa.

Papaver orientale

Türkischer Mohn oder Riesenmohn ⓢ *S B* *Abbildung siehe Seite 47.*

Der riesenblumige ausdauernde Mohn gehört mit seinen edlen, weithin leuchtenden Blumen zu den wirkungsvollsten Gartenpflanzen, die wir besitzen. Knospig geschnittene Blumen sind auch in der Vase lange haltbar. — Zum guten Gedeihen verlangen die Pflanzen kräftigen, nahrhaften Gartenboden und sonnigen Standort. Nach der Blüte sollten alte Stiele und absterbende Blätter abgeschnitten werden, damit der neue Austrieb im Herbst sich wieder gut entwickelt. 80—120 cm. Juni-Juli.

bracteatum. Dunkelblutrot mit schwarzen Flecken.
Fürstenkind. Lilarosa mit schwarzen Flecken.
Goliath. Auf dicken, fast holzartigen, bis $1^1/_2$ m hohen Stielen riesige Blüten von leuchtend scharlachroter Farbe.
King George. Die rein scharlachroten Blüten haben tiefgeschlitzte Blumenblätter.
May Queen. Neuer, gefüllter Riesenmohn mit dunkel lachsroten Blüten.
May Sadler. Reichblühend, grossblumig, eigenartig dunkel-lachsrosa.
Mrs. Perry. Prächtig lachsrosa, einen Ton dunkler als „Prinzess Victoria Luise".
Orangekönig. (G. A.) Leuchtend orangescharlach.
Perry's White. Seidenartig weiss mit dunklen Flecken.
Prinzess Victoria Luise. Wundervoll rein lachsrosa. Sehr haltbar.
Rembrandt. Leuchtend scharlachorange mit lachs Schein.
Royal Scarlet. Bewährte alte scharlachrote Sorte.
Württembergia. Tiefdunkelblutrot.

Peter Pan und Wunderkind *siehe Neuheiten Seite 12.*



Papaver orientale *(Beschreibung siehe Seite 46)*

Papaver nudicaule. Sibirischer Mohn. ⊛ *S B* Auf drahtartig festen Stielen mittelgrosse langdauernde Blumen, die geschnitten sehr lange haltbar sind. Infolge des anhaltenden Flors auch wertvoll für Rabatten. 30—40 cm. April bis Herbst. Die Hauptsorten sind:
album, reinweiss
luteum, reingelb
miniatum, leuchtend orangerot.
„ **Sunbeam.** Besonders starkwachsende straffstielige Varietäten von 50—60 cm Höhe, in weiss, gelb und rot.

Paradisea (Anthericum). Graslilie. ⊛ *S*

„ **liliastrum giganteum.** Diese prächtige grossblumige Graslilienart ist äusserst selten, da sie niemals Samen ansetzt. Die straffen Blütenstiele mit der grossglockigen, schneeweissen Aehre erinnern an eine verkleinerte weisse Madonnenlilie. 50—60 cm. Mai—Juni.

„ **liliastrum major.** Die schönen, weissen, an kleine Gladiolen erinnernden Blüten erscheinen an schlanken Stielen. 50 cm. Mai-Juni.

Peltiphyllum (Saxifraga) peltatum. Schildblatt. ⊛ ☾ Mit grossen schildförmigen bis 30 cm breiten Blättern und 40 cm hohen rosa Blütenrispen. **Prächtige Pflanze für Uferpartien.** 40—70 cm. Mai.



Phlox Arendsii

Pentastemon barbatus hybridus. Bartfaden. **(Chelone barbata hybr.).** ⊛ *S B* Schlanke Rispen schöner Lippenblüten in vielen Tönungen von rosa bis scharlach, purpur und violett. 30—60 cm. Juni—August.

Petasites japonicus giganteus. Riesenpestwurz. ⊛ ☾ Wirkungsvolle Blattpflanze für feuchte Stellen; die Blätter erreichen einen Durchmesser von 50 cm bei einer Höhe der Pflanze von 1 m.

Phlox Arendsii (G. A.)

Frühsommerphlox ⊛ *S*

Aus einer Kreuzung von frühblühenden Phloxen (canadensis und ähnlichen) mit besten decussata-Sorten entstanden diese schönen Hybriden. Mit ihrem Flor füllen sie in glücklicher Weise die Lücke zwischen den frühblühenden und den decussata-Sorten aus. Die Blütezeit ist eine langdauernde und währt bei rechtzeitigem Abschneiden der ersten verblühten Dolden bis zum Herbst. Die abgeschnittenen Blumen sind lange haltbar. 40—60 cm. Ende Mai bis Spätsommer.

Amanda. Niedrig, lila. Gut für Beete.
Hanna. Purpurrosa.
Hilda. Weiss mit rosa Auge.
Käthe. Hellpurpurrosa.
Luise. Hellila mit lilakarmin Auge.
Marianne. Dunkel blau-violett.
Sophie. Grossblumig, reinweiss.
Emmy, Inge *siehe Neuheiten Seite 6.*



Dolde von Phlox paniculata

Phlox paniculata (decussata)

Flammenblume ⊛ *S*

Unter den schön blühenden Stauden sind wohl wenige in solchem Masse wie die Phlox geeignet, im Spätsommer bis Herbst zur Verschönerung und Belebung des Gartens beizutragen. In ganzen Gruppen oder Beeten vereinigt oder als Vorpflanzung, sowohl in reinen Farben als auch in gemischten Sorten, sind sie stets von grosser Wirkung. Wertvoll zum Blumenschnitt. 50—150 cm. August—Oktober.

Beste niedrig bleibende Sorten. 50—70 cm.

Carmen. Rein leuchtend karmin, grossdoldig, spätblühend.

Deutschland. (G. A.) Leuchtend dunkelkarmin mit dunkelrosa Auge. Mittelspät.

Fellbacher Porzellan. Zartlila mit etwas hellerer Mitte. (Porzellanfarbig.)

Flora Hornung. Milchweiss mit grossem karminroten Auge, prächtig.

Frühlicht. Lichtrosa mit grossen Dolden. Sehr frühblühend, mit zweitem Flor im September.

Garteninspektor Krauss. Reines schönes Lila, früh.

Katinka Beeli. Karmoisin mit blutrotem Auge.

Klara Benz. Leuchtend karminrosa, Auge lila.

Mia Ruys. Reichverzweigte Dolden grosser, edler, blendendweisser Blüten. Gesund wachsend und widerstandsfähig, mittelfrüh.

W. Kesselring. Dunkel-violett mit weissem Auge.

Württembergia. Leuchtend karminrosa mit etwas hellerer Mitte. Eine besonders wirkungsvoll frühblühende Sorte von straffem Wuchs mit sehr grossen Dolden und Blumen. Hervorragend wertvoll, mittelfrüh.

Beste ältere Phlox=Sorten

Asien. Lilarosa mit leuchtendkarmin Auge. Mittelhoch, reichverzweigt. 100—110 cm.

Australien. Leuchtend karminviolett. 90 bis 100 cm.

Comtesse de Jarnac. Durch die schönen, silberweiss-bunten Blätter auch in nichtblühendem Zustande von guter Wirkung.

Elisabeth Campbell. Riesige Dolden, deren Blüten hellachsfarbig mit rosa Mitte sind. 90—100 cm. Früh.

Europa. Weiss mit karminrotem Auge. 100 bis 120 cm.

Feuerbrand. (G. A.) Dichte Sträusse grosser Blüten von leuchtend orangescharlach Farbe mit etwas dunklerer Mitte. Unempfindlich gegen Regen und grellen Sonnenschein. 90 bis 100 cm. Mittelfrüh.

Frau Anton Buchner. Kräftig wachsend, grossdoldig und grossblumig, prachtvoll blendend weiss. 100—110 cm.

Fräulein von Lassberg. Blendend weiss. 80 cm. Spät.

F. L. Stüben. Leuchtend karminpurpur, grossdoldig, hochwachsend. 120—150 cm.

Gefion. Mittelhoch mit grossen Dolden. Von besonders zarter, weich lachsrosa Färbung. 100 cm.

Le Mahdi. Tief dunkelviolett, bei trübem Wetter fast veilchenblau, sehr schön. 90—100 cm.

Lofna. Zartrosalila mit weissem Mittelspiegel. 100 cm.

Loki. Rein lachsrosa mit dunkelkarmin Mittelring. Sehr grosse Dolden. Mittelhoch, spät blühend. 110—120 cm.

Lord Raleight. Violettblau. 90—100 cm.

Mad. P. Dutrie. Zartrosa fleischfarben. 90 bis 100 cm. Spät.

Meteor. Leuchtend karminrosa, Mitte etwas heller. 100 cm.

Rheinländer. Lachsrosa mit lichtem Mittelspiegel und karminkirschrotem Auge. Eine der frühesten. 100 cm.

Septemberglut. (G. A.) Kräftig und hochwachsend, mit grossen Sträussen leuchtend lachskarminroter Blumen. Spätblühend. 120 bis 150 cm.

Sommerkleid. Riesendoldig, weiss mit dunkelrotem Auge. 100—110 cm. Spät.

Thor. Leuchtend lachsrosa mit blutroter Mitte. Grosse breite Dolden. 110—120 cm.

Wala. Blendend schneeweisse Blumen in grossen Dolden. Mittelhoch. 80—90 cm. Früh.

Wanadis. Weich lavendelblau mit karminviolettem Auge, an Phlox canadensis erinnernd. 100—110 cm. Spät.

Widar. Violettblau mit reinweisser Mitte in schönen grossen Dolden. 100—110 cm. Spät.

Wiking. Hochgebaute dichte Dolden von lachsrosa Farbe. Eine der spätblühendsten Sorten. 100—120 cm.

William Ramsey. Leuchtend dunkelpurpur. 110—120 cm.

Feinste neuere Sorten und Neuheiten der letzten Jahre.

Alpenglühen. Scharlachrot mit blutrotem Auge und schwarzen Stielen. Spätblühend. 100 bis 120 cm.

Camillo Schneider. Leuchtend orangescharlach. 80 cm.

Dr. Königshöfer. Leuchtend orangescharlach mit dunklerem Auge. 90—100 cm.

Dr. Vogel. Dunkellila mit dunklerem Auge. 110—120 cm.

Hindenburg. Leuchtend karmoisinrot mit dunklerem Auge. 80—90 cm. Mittelfrüh.

Immelmann. Weiss mit zartlila Schein und lilarosa Auge.

Imperator. (G. A.) Die Wirkung der leuchtend dunkelkarminroten, tiefgeaugten Blumen wird noch verstärkt durch die schwarzen Stiele und das dunkle Laub der Pflanzen. Die widerstandsfähigen Blumen sind von langer Dauer. 100—110 cm.

Mrs. Milli van Hoboken. Grossblumig, zartrosa, ohne Auge. 80 cm.

Nordlicht. Die edlen grossen Blüten sind karminrosa mit grossem dunkelkarminrotem Auge. 120—130 cm. Sehr spät.

Prof. Went. Leuchtend karminpurpurn. 100 bis 110 cm.

Saladin. Grossblumig, leuchtend orangescharlach. 100—120 cm.

Sieger. (G. A.) Leuchtend dunkelkarminrot; die **späteste** aller leuchtenden dunklen Sorten. 100 cm.

Sieger. (Sch.) Grossblumig, rein lilarosa mit karmin Auge. 100 cm. Spät.

Smiles. Karminrosa mit dunklem Auge, grossdoldig. 90—100 cm. Spät.

U=Deutschland. Leuchtend orangescharlach mit karmin Auge. 100 cm.

Phlox Albert Leo Schlageter, Paul Hoffmann, Georg Olbrich *und andere neueste Züchtungen* *siehe Seite 6, 9 una 12.*



Gruppe von Phlox pilosa Altenberg (G.A.)

Verschiedene Phloxarten.

Niedrige Frühlingsphlox. ㊉ ☾ *S*

Phlox divaricata (canadensis). Mit schönen, zarten, hellhimmelblauen Blütendolden auf festen Stielen. Auch zum Schnitt sehr geeignet. Bei langsamem Treiben im Kalthause liefert er prächtige Topfpflanzen. 20 cm. April—Mai.

Phlox divaricata Laphami Perry's var. Von kräftigerem Wuchs als Phlox canadensis; mit etwas grösseren Blumen von dunklerer lila Farbe. 30 cm. April—Mai.

Phlox divaricata Schloss Burg. (G.A.) Von prachtvoll leuchtend blauer Farbe, mit dunkel violettem Auge. 20 cm. April—Mai.

„ **divaricata Schneeteppich.** Blendend weissblühende Abart. 20 cm. April—Mai.

„ **divaricata Violet Queen.** Leuchtend violett-blau. 20 cm. April—Mai.

„ **pilosa Altenberg. (G. A.)** malvenrosa, eigenartig schöne Färbung. 25 cm. April bis Mai.

Frühsommerphlox. ㊉ *S*

Phlox glaberrima hybrida. (G. A.) Kräftig wachsende Hybride, deren reichverzweigte Rispen eine Fülle von leuchtend purpurrosafarbigen Blüten bringen. 80—100 cm. Juli bis August.

„ **maculata hybr. Alpha. (G. A.)** Die mittelhohen Pflanzen bringen langgestreckte aufrechte Rispen, deren Blumen von leuchtend rosa Farbe mit etwas dunklerem Auge sind. 100 cm. Juli—August.

„ **maculata hybr. Rosalinde (G. A.).** Die gleichfalls langgestreckten Rispen sind von leuchtender, karminrosa Farbe mit dunklerem Auge. 100 cm. Juli—August.

Phlox maculata hybr. Schneelawine (G. A.) Langgestreckte, dichte, blendendweisse Blütenrispen. 100 cm Juli—August.

„ **suffruticosa Gryp.** Weiss mit zartrosa Mitte. 60—70 cm. Juli.

„ **suffruticosa Indian Chief.** Frühblühend, karminpurpurn. 60—80 cm. Juli bis August.

„ **suffruticosa Mrs. Lingard** *siehe Neuheiten Seite 12.*

„ **suffruticosa Snowdon.** Mit schönen wohlgeformten, blendend weissen Blumen in grossen Dolden, die sich abgeschnitten vorzüglich halten. Remontiert bis zum Frost. 60 cm. Juli—September.

Weitere Phlox siehe Niedrigbleibende Stauden.

Physalis Franchetii. **Judenkirsche oder Lampionpflanze.** ☼ *S* Die lampionartigen blattwinkelständigen Früchte färben sich im September leuchtend scharlachrot und sind abgeschnitten monatelang haltbar. Wuchert stark durch unterirdische Ausläufer. 60 bis 80 cm.

Physostegia virginiana. ☼ *S B* Die hoch werdenden Stengel sind mit gegenständigen sägezähnigen Blättern besetzt und tragen dichte Aehren von schönen rosa Lippenblüten. 150 cm. Juli—August.

„ **virginiana alba grandiflora.** ☼ *S B* Hübsche, schneeweiss blühende Abart der vorhergehenden. 100—120 cm.

Pimpinella saxifraga rosea. **Bibernelle.** ☼ ☾ Reich verzweigtes Doldengewächs mit hübschen hellrosafarbigen Blütendolden. 80 cm. Juni—Juli.

Platycodon (Wahlenbergia) grdfl. Mariesii. ☼ Mit herrlich dunkelblauen, schalenförmigen Glockenblumen. 30—35 cm. Juli—August.

Podophyllum. **Fussblatt.** ☾ ☼

„ **emodi.** Starkwachsende Pflanze für den Halbschatten. Grosse schildförmige Blätter und einzeln stehende weiss bis zartrosa Blumen im Juni, denen im Herbst grosse eiförmige, scharlachrote Früchte folgen. 60 cm. Juni.

„ **emodi majus.** Noch stärker wachsend wie die vorige, mit in der Jugend rötlich marmorierten Blättern. 60—80 cm. Mai bis Juni.

„ **peltatum.** Interessante Pflanze mit fussförmigen, gelappten Blättern und hängenden weissen Blüten, denen später die taubeneigrossen goldgelben Früchte folgen. Liebt Halbschatten. 40 cm. Mai—Juni.

Polemonium. **Jakobsleiter.** ☼ *B*

„ **coeruleum Primadonna.** Aus frischgrünem Busch gefiederter Blätter erheben sich straffe Stiele mit zart himmelblauen Blütenglocken. 80 cm. Juni.

„ **Richardsonii.** Wohl die schönste von allen Polemoniumarten, bleibt niedrig, blüht schon im April prachtvoll himmelblau, ein zweites Mal im Juli. 30—40 cm.

„ **Richardsonii album.** Blendend weisse ausserordentlich dankbare Abart der vorigen, die fast den ganzen Sommer blüht. 30 bis 40 cm.

„ **Richardsonii pallidum** *siehe Neuheiten Seite 5.*

Polygonatum. **Salomons Siegel.** ☾ ☼

„ **multiflorum.** Schöne heimische Halbschattenpflanze, mit schlank übergebogenen Trieben und zweizeilig angeordneten spitzeiförmigen Blättern. Aus den Blattwinkeln erscheinen die hängenden grünlich-weissen Blüten. 50—60 cm. Mai—Juni.

„ **officinale.** Aehnlich der vorstehenden Art, jedoch mit etwas grösseren Blumen. 50 bis 60 cm. Mai—Juni.

Polygonum. **Knöterich.** ☼

„ **amplexicaule.** **Roter Kerzenknöterich.** Die kräftigen Büsche tragen vom Juli bis zum Frost glühend rote, aufrechte Blütenähren. 100—150 cm. Juli—Oktober.

„ **amplexicaule purpureum.** Tiefkarminrote Abart der vorigen. 100—120 cm. Juli bis Oktober.

„ **cuspidatum (Siboldii).** Starkwüchsige Dekorationsstaude von elegantem Wuchs und dekorativer Belaubung. Die blattwinkelständigen Blütenrispen sind weiss und erscheinen im Herbst. Wuchernde Art. 150 cm. September.

„ **cuspidatum nanum.** Nur halb so hoch wie die Stammform. 60—70 cm. September.

„ **polystachyum.** **Herbstflieder.** Vom Himalaya stammende dekorative Pflanze mit im Spätherbst erscheinenden reich verzweigten, schön duftenden Blütenrispen von rosaweisser Farbe. 120—150 cm. September bis Oktober.

„ **sacchalinense.** Riesenknöterich von der Insel Sachalin, prächtige Einzelpflanze, die jedoch sehr stark wuchert, deshalb mit Vorsicht zu verwenden ist. Bis 2 m hoch.

Potentilla. **Fingerkraut.** ☼

„ **atrosanguinea.** Mit dunkelblutroten einfachen Erdbeerblüten. 40 cm. Juni—Juli.

„ **atrosanguinea Gibsons Scarlet.** Niedriger bleibende Abart mit leuchtend scharlachroten Blüten. 30 cm. Juni—August.

„ **hybrida fl. pl.** Die gefülltblühenden Hybriden des Gartenfingerkrauts variieren in der Färbung von gelb, orange bis zum dunkelsten Rot und bilden eine Zierde jedes Gartens. 40 cm. Juni—Juli.

Weitere Potentillen siehe Niedrigbleibende Stauden.

Poterium. **Becherstrauch.** ☼ ☾

„ **obtusum.** Aus dichten Büschen gefiederter hellgrüner Belaubung schlanke Stiele mit überhängenden, Lampenputzer ähnlichen rosafarbigen Blütenähren. Eigenartig schön. 60—70 cm. Juni—Juli.

„ **obtusum album.** Hübsche Abart mit weissen Blüten. 60—70 cm. Juni—Juli.



BILD ARENDS.

1. Primula sikkimensis
2. Primula Red Hugh
3. Primula Beesiana
4. Primula pulverulenta
5. Primula Cockburniana
6. Primula capitata
7. Primula Veitchi
8. Primula Bulleyana
9. Primula japonica

Primula. Primeln.

Die Primeln gehören, abgesehen von einigen sommerblühenden Arten, zu den dankbarsten und schönsten Frühlingsblühern unserer Gärten. Ohne sie ist ein Staudengarten im Frühjahr gar nicht denkbar. Aus rosettenartig angeordneten, mehr oder weniger grossen Blattbüschen erheben sich Blütenstiele mit Köpfen, Dolden oder Etagen schön gefärbter Blumen. Fast alle lieben halbschattigen feuchten Stand und nicht zu leichten Boden, doch gedeihen sie in sehr feuchter Lage auch in voller Sonne.

Primula acaulis. Niedrige Gartenprimeln. Reizende reich- und frühblühende Primeln in prächtigem Farbenspiel. 10 cm. März—April.

" **acaulis coerulea.** Schön reinblaue Sorte von hellem Porzellanblau bis zum dunkelsten Enzianblau. Verlangt etwas Winterschutz. 10 cm. März—April.

" **Auricula. Gartenaurikeln.** Altbeliebte Gartenpflanze, deren duftende Blüten im reichsten Farbenspiel in hübschen Dolden stehen. 10—15 cm. April—Mai.

" **Beesiana.** Chinesische Etagenprimel mit leuchtend lilapurpurnen Blüten. 30 cm. Mai—Juni.

" **Bulleesiana.** Wunderbar schöne neue Hybriden zwischen der vorstehenden und nachfolgenden Art. Im Wuchs und der Entwickelung der quirligen Blütenstände den Eltern ähnlich, zeigt die Blütenfarbe eine ganz unglaubliche Mannigfaltigkeit. Von rahmgelb und hellorangegelb finden sich alle Schattierungen bis zum dunkelsten Orange, Karmin und Purpur, andererseits wieder vom hellsten bis zum dunkelsten Lila und vom zartesten Lachsrosa bis Dunkellachskarmin. Gerade durch diese Mannigfaltigkeit in den Farben bieten kleinere oder grössere Gruppen, ebenso wie ganze Beete oder Rabatten, einen reizenden und sehr wirkungsvollen Anblick. 30—50 cm. Mai—Juni.

" **Bulleyana.** Starkwachsende Art, deren etagenständige Blüten von eigenartig aprikosenorangefarbiger Tönung sind. 30-40 cm. Mai—Juni.



Primula Bulleesiana, Etagenprimel

" **denticulata grandifl. Ballprimel.** Beliebter Frühlingsblüher, von grosser Widerstandsfähigkeit und starkem Wuchs. Die Einzelblüten und Dolden sind gross und wohlgeformt von hell- bis dunkellila bis rosalila Farbe. Auch zum langsamen Treiben in Töpfen vorzüglich geeignet. 20—30 cm. April—Mai.

" **dent. grandiflora alba.** Grossblumige, blendendweisse Varietät der vorigen. 20 bis 30 cm. April—Mai.

" **dent. cachemiriana Rubin.** Die kräftigen Blätter sind unterseits goldig mehlig bepudert. Die auf starken Stielen stehenden kugelrunden Blütenköpfe sind von tiefrubinpurpurner Färbung. 20—30 cm. April—Mai.

Primula denticulata, Fortsetzung

Abbildung siehe Seite 54

Weitere Primula denticulata eigener Zucht siehe Neuheiten Seite 12.

" **elatior grandiflora. Grossblumige Gartenprimel.** Unter allen Frühlingsblumen gehören die bunten Gartenprimeln zu den hübschesten und dankbarsten. Auch zum Schnitt sind sie hervorragend geeignet. Meine Rasse zeichnet sich durch edle grosse Blumen und wunderbares Farbenspiel vorteilhaft aus. 20 cm. April—Mai.



Primula denticulata grandiflora

Primula, Fortsetzung.

„ **elatior aurea grandiflora. Vierländer Primeln.** Diese schöne Frühlingsprimel eignet sich vor allem zur Bepflanzung ganzer Beete, aber auch für Töpfe, Jardinièren und zum Blumenschnitt. Die Farbe der wohlriechenden schönen Blüten ist ein reines leuchtendes Orangegelb. 20 cm. April—Mai.

„ **Helenae. (G. A.)** Durch Kreuzung von Primula Juliae mit Primula acaulis-Varietäten erzog ich diese neue Rasse. Aus dichten runden Blattbüschen erscheinen im allerzeitigsten Frühling die Blüten in solcher Fülle, dass sie richtige Blumenkissen bilden. Die Farbe ist meist karminpurpur, jedoch auch leuchtend- und dunkelrot, ebenso wie bläulich und hellfarbig. 10 cm. März—April.

„ **Helenae Purpurkissen. (G. A.)** Dichte Kissen von leuchtend purpurvioletten Blüten. Besonders wirkungsvoll für Beete und Einfassungen. 10 cm. März—April.

„ **Helenae Wanda.** Grossblumig, purpurblau. 10 cm. März—April.

„ **Helenae Edelstein** *siehe Neuheiten Seite 12.*

„ **Helenae Juwel** *siehe Neuheiten Seite 13.*

Primula, Fortsetzung.

„ **hybrida Lothringen.** Hybride zwischen Primula Veitchii und Primula Sieboldii. Die lockeren Dolden von leuchtend karminpurpurner Farbe erinnern an Primula obconica. 30 cm. Mai-Juni.

„ **hybr. Red Hugh.** Hybride Etagenprimel von leuchtend scharlach Farbe. 40—60 cm. Juni

„ **japonica.** Die am längsten bekannte unter den Etagenprimeln mit rein purpurnen Blüten. 40 cm. April—Mai.

„ **Juliae.** Reizende alpine Primel aus dem Kaukasus. Die rundlich herzförmigen gestielten Blätter bilden dichte saftiggrüne Büschel. Im allerzeitigsten Frühjahr erscheinen die einzelstehenden Blumen von leuchtend purpurrosa Farbe, ähnlich wie bei Primula acaulis, in grosser Fülle. Ausserordentlich widerstandsfähig und dankbar. 10 cm. April bis Mai.

„ **luteola.** Mit reingelben Blütendolden. 25 cm. Mai—Juni.

„ **luteola hybrida.** Hybriden der gelben Doldenprimel mit hellgelben bis lila Blumen. 30—40 cm. Mai—Juni.

„ **pulverulenta.** Diese aus den Bergen Westchinas stammende Art ähnelt in Wuchs und Belaubung der Primula japonica, doch sind die Blütenstiele und Kelche dicht weissmehlig bepudert. Die ziemlich grossen Blumen sind leuchtend karminpurpur. 40—60 cm. Mai—Juni.

Primula rosea grandiflora. Die Perle der Frühlingsprimeln. Sie bringt im April eine Fülle leuchtend karminroter Blütendolden und gewährt sowohl auf Beeten als auch in kleinen Gruppen auf Felspartien einen reizenden Anblick. Liebt feuchten Boden. 15 cm. April.

„ **saxatilis.** Blüten leuchtend purpurn in lockeren Dolden. 25 cm. Mai.

„ **sibirica.** Büsche aus schmalen, gestielten Blättern bringen hellila Blütendolden. Die Pflanze liebt feuchten Standort. 15-20 cm. Mai.

„ **Sieboldii.** Winterharte japanische Primeln. Diese prachtvollen Varietäten gehören wegen ihres langdauernden Flores zu den dankbarsten Frühlingsblühern. Die Farbe spielt vom reinsten Weiss durch alle Nuancen von Rosa bis zum leuchtendsten Purpurkarmin und Violett, teilweise noch gehoben durch helles Auge. Die Blätter ziehen schon im Sommer ein, so dass ein Zusammenpflanzen mit Farnen oder anderen bis zum Herbst belaubten Pflanzen zweckmässig ist. Die flachgehenden Wurzelstöcke sind durch Bedecken mit Torf oder verrottetem Dünger gegen Austrocknen im Sommer und schneelose Kälte zu schützen. 20—25 cm. Mai.

Primula, Fortsetzung

„ **sikkimensis.** Die hohen Blütenstiele tragen eine lockere Dolde hängender, herrlich schwefelgelber Blüten; liebt freien, aber feuchten Standort. 40 cm. Juni.

„ **Veitchii.** Gestielte, herzförmige, weich behaarte Blätter und leuchtend purpurrosa Blütendolden.

„ **vittata.** Mit ihren hängenden Blütenglocken der Primula sikkimensis ähnlich, jedoch von purpurner Farbe. 20 cm. Juni.

Weitere Primeln siehe Neuheiten Seite 12 und 13 und Niedrigbleibende Stauden.

Pulmonaria. Lungenkraut. ☾ ◉ *B*

„ **angustifolia azurea.** Durch ihre leuchtend enzianblauen Blüten, eine der schönsten aller Lungenkraut-Arten. 25 cm. April.

Pulmonaria, Fortsetzung

„ **avernensis.** Gedrungen wachsende, schmalblättrige Art, mit purpurblauen Blüten. 25 cm. April.

„ **avernensis alba.** Schneeweiss blühende Abart der vorigen. 25 cm. April.

„ **officinalis.** Heimische Art mit rot-violetten Blüten. Gute Halbschattenpflanze.

„ **rubra.** Auf höheren Stielen leuchtend mennigrote Blüten. 30 cm. April.

„ **saccharata.** Die Blätter sind dunkelgrün mit unregelmässigen, grossen silberweissen Flecken und dadurch sehr zierend. Blüten blau. 25 cm. April.

„ **saccharata Mrs. Moon.** Blätter wie bei der vorigen, jedoch Blüten wie bei der rubra, leuchtendrot. 30 cm. April.

Pyrethrum roseum hybridum

(Chrysanthemum). ✿ *S*

Bunte Margaretenblumen

Aus dichten Büschen feinzerschnittener, farnähnlicher Blätter erscheinen auf schlanken, festen Stielen die edelgeformten Strahlenblüten. Die Farbe variiert von weiss durch alle Abstufungen, von rosa bis zum glühendsten Karmin. Die gefüllten in denselben Färbungen ähneln zierlichen gefüllten Astern. Wertvolle Schmuckstauden, deren Blüten abgeschnitten von ausserordentlicher Haltbarkeit sind. 60 cm. Mai—Juni. Nachblüte im Herbst.

Einfachblühende Sorten

Agnes Mary Kelway. Leuchtend dunkelrosa.

Dr. Bosch. Prächtig lachsrosa. Ganz eigenartig schöne, gänzlich neue Färbung.

Eileen May Robinson *siehe Neuheiten Seite 13.*

General Gaselee. Leuchtend scharlachzinnober.

Hamlet. Schön reinrosa.

James Kelway. Samtig leuchtend zinnober.

John Malcolm. Leuchtend rosa.

Miss Alice Roosevelt. Zartlila.

Morgenstern. Zart lila-rosa, früh- und reichblühend, mit strahlig gedrehten Blumenblättern.

Mrs. Alfrey. Leuchtend samtig karmin. Etwas früher wie James Kelway.



Gefülltblühendes Pyrethrum

Pyrethrum hybridum. Gefülltblühende Sorten

Aphrodite. Reinweiss, grosse strahlige Blüten.
Figaro. Leuchtend dunkelrot, kräftig wachsend.
Lord Roseberry. Leuchtendes Karminrot, dichtgefüllt, wohl die schönste aller roten.
Montblanc. Reinweiss.
Non plus ultra. Zart fleischfarbig.
Princesse Metternich. Grossblumig, reinweiss.
Progression *siehe Neuheiten Seite 13.*

Queen Mary. Edelgeformte, dichtgefüllte Blumen von herrlicher reiner rosa Farbe. Vorzügliche Schnitt- und Bindesorte von kräftigem gesundem Wuchs.
Queen Mary White. Wertvolle, weissblühende Abart der vorhergehenden Sorte.
Yvonne Cayeux. Flockig gefüllte Blumen. Reinweiss mit cremefarbiger Mitte.

Ranunculus. Hahnenfuss. ㊕ ☾
„ **aconitifolius fl. pl.** Silberknöpfchen. Auf reichverzweigten Stielen kleine dichtgefüllte, weisse Blütchen. 30 bis 40 cm. April—Mai.
„ **acris fl. pl.** Goldknöpfchen. Dicht goldgelb gefüllte Blumen. 60 cm. April—Mai.
„ **bulbosus (speciosus fl. pl.).** Mit grossen, goldgelb gefüllten Blumen, niedrig. 20 cm. Mai—Juni.
„ **Rehneltianus.** Interessante Hybride zwischen Ranunculus aconitifolius und acris, mit blassgelben Blüten auf reich verzweigten Stielen. 30—40 cm. Mai—Juni.
„ **amplexicaulsis**
„ **gramineus**
„ **Nyssanus**
} *siehe Niedrigbleibende Stauden*

Rheum. Rhabarber. ㊕ ☾ Sämtliche Rhabarber sind herrliche Blattpflanzen, die sich zur Einzelstellung auf Rasenplätzen vorzüglich eignen. Die Blattstiele einiger Sorten liefern ein vorzügliches, wohlschmeckendes und gesundes Kompott.
„ **palmatum rubrum.** Schöne, tief eingeschnittene dekorative Belaubung, hohe dunkelrote Blütenstände. 150—200 cm. Juni—Juli.

Speise=Rhabarber.

Queen Victoria „verbesserter". Rotstielig, von feinem weinartigen Geschmack, sehr ertragreich. Eine der besten Sorten zur Kompottbereitung.
Dawes Challenge. Ausserordentlich ertragreiche Sorte mit sehr dicken schweren Stielen.

Speiserhabarber, Fortsetzung

The Sutton. Liefert die grössten Erträge sehr langer, dicker roter Stiele.

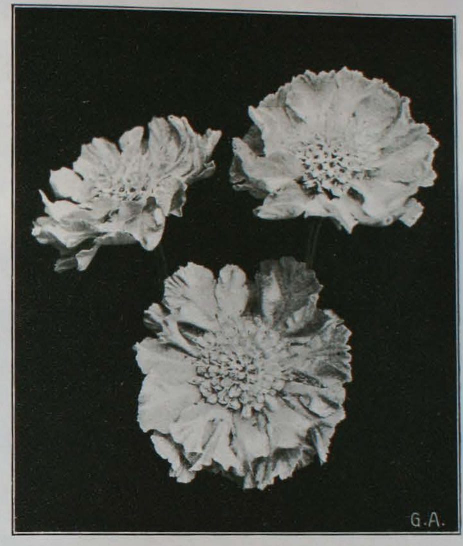
Rodgersia. Blattspiere. ☾ Schöne Dekorationsstauden mit teils einfachen, teils handförmigen oder gefiederten Blättern und hohen rispigen Blütenständen. Alle wollen halbschattigen feuchten Standort und kräftigen humosen Boden.
„ **aesculifolia.** Rosskastanienähnliche Blätter, weisse Blütenrispen. 60—80 cm. Juli.
„ **pinnata alba.** Blätter ähnlich wie bei der Rodgersia aesculifolia, nur mehr gefiedert angeordnet. Die verzweigte Blütenrispe weiss. 60—80 cm. Juni—Juli.
„ **podophylla.** Bronzeartig glänzende, gefingerte Blätter, spiräenartige Blütenrispen im Juni. 60—80 cm.
„ **sambucifolia.** Die bronzegrünen gefiederten Blätter erinnern in ihrem Aussehen an Holunder. Die Blütenstände sind rahmweiss. 50—70 cm. Juli—August.
„ **spec. China.** Etwas kräftiger wie die vorige, mit rosaweissen Blütenrispen. 70 bis 100 cm. Juni—Juli.
„ **tabularis.** Gänzlich verschieden von der vorhergehenden, mit hellgrünen, schildförmigen, etwas gebuchteten Blättern. Die weissen Blütenrispen sind überhängend. 80 cm. Juli.

Rudbeckia. Sonnenhut ㊕ *S B*

Meist mittelhohe bis hohe, teils auch niedriger bleibende, Sommer bis Herbst blühende Stauden mit Sonnenblumen ähnlichen Blüten. Schöne Schmuckstauden, die sich teilweise auch zum Schnitt eignen.

Rudbeckia flava. In Wuchs und Belaubung, als auch in der Farbe der leuchtend orangegelben, schwarzköpfigen Blüten der alten Rudbeckia Neumanni fast gleich, unterscheidet sie sich von dieser durch die um volle vier Wochen früher eintretende Blüte.
„ **laciniata Goldball.** Hohe, üppig wachsende Pflanze mit schönen gelbgefüllten Blumen. Vorzügliche Schnitt- und Dekorationsstaude. 150—200 cm. August—September.
„ **nitida Autumn Glory.** Auf hohen, festen, schlanken Stielen eine Fülle edler Blumen mit breiten, hängenden, gelben Blütenblättern. 150—200 cm. August-September.

Rudbeckia nitida Herbstsonne. Blumen noch grösser, mit breiteren Strahlen. Etwas später wie die vorhergehende. 150—200 cm. September.
„ **(Echinacea) purpurea.** Bei dieser Art sind die Strahlenblüten von leuchtend purpurroter Färbung. Etablierte Pflanzen bilden grosse prächtige Büsche. 100 cm. August bis September.
„ **speciosa (Neumannii).** Sehr reichblühend, Blumen orangegelb mit schwarzer kegelartiger Mitte. Eine der empfehlenswertesten Schnitt- und Schmuckstauden. 60—70 cm. August—Oktober.



Scabiosa caucasica

Salvia. Salbei. ㊕ *B*

„ **Baumgartenii.** Hochwachsende grossblumige Art mit hellila Lippenblüten. 100 bis 120 cm. Juli—August.

„ **nemorosa.** Hervorragende Schmuckstaude für den Sommer, deren reichlich erscheinende schlanke Blütenähren leuchtend violettblau sind. 60—80 cm. Juli—August.

„ **pratensis atroviolacea.** Dunkelviolette Form unseres schönen wilden Wiesensalbeis. 30—50 cm. Juli—August.

„ **ringens.** Grosse hellblaue Lippenblüten. 50—70 cm. Juli—August.

Saponaria officinalis plena. ㊕ **Gefülltblühendes Seifenkraut.** Hübsche, hellrosa gefüllte Blüten in schlanken, lockeren Rispen. 50—60 cm. Juli-August.

Saxifraga peltata siehe **Peltiphyllum.**

„ **tellimoides.** ☾ ㊕ Grosse schildförmige, tiefeingeschnittene saftiggrüne Blätter und grünlichweisse Blütenrispen. 50—70 cm. Mai-Juni. *Weitere Saxifragen siehe Niedrigbleibende Stauden.*

Scabiosa caucasica. ㊕ *S B* Die grossen edelgeformten, langgestielten Blumen erscheinen während des ganzen Sommers bis zum Herbst in grosser Anzahl. Die herrliche himmelblaue Färbung, sowie die lange Haltbarkeit machen sie als Schnittblume ebenso wertvoll wie als Schmuckstaude. 50—70 cm. Juni—Oktober.

Scabiosa caucasica alba. ㊕ *SB* Prächtige, weissblühende Abart der vorhergehenden.

„ **cauc. Schöne von Eisenach.** ㊕ *SB* Gedrungen wachsende und besonders reichblühende Züchtung, mit ausserordentlich grossen, edlen Blumen von klarer blau-lila Farbe. 50 cm. Juni—Oktober.

„ **Hookeri.** ㊕ Die rosettig gestellten, lanzettlichen, lichtgrünen Blätter bilden hübsche Büsche, aus denen die Blütenstiele mit nickenden, weissgelben Blumen hervorkommen. 20 bis 40 cm. Juli—August.

Sedum. **Fetthenne.** ㊕ *B*

„ **fabarium Brillant.** Schöne Art, die durch ihre Widerstandsfähigkeit und späten, dunkel karminroten Blütendolden besonders wertvoll für den Garten ist. 30—40 cm. August bis September.

„ **fabarium splendens.** Etwas heller in der Blütenfarbe wie die vorstehende. 30—40 cm. August—September.

„ **Kirilowii** (Rhodiola linifolium). Aufrechte Stiele m. schmalen kleinen Blättchen u. endständigen gelben Blütendolden. 40 cm. Juni—Juli.

„ **Kirilowii rubrum.** Mit scharlachroten Blütenständen. 40 cm. Juni—Juli. *Weitere Sedum siehe Niedrigbleibende Stauden.*

Selinum tenuifolium (Oreocome Candollei). ㊕ Reizende Umbellifere, deren feinzerschlitzte zierliche Belaubung an manche tropischen Farne erinnert. 80—120 cm. Juli.



Teil eines Feldes mit niedrigen, straffwachsenden Solidago-Sorten in der Gärtnere Arends-Ronsdorf

Senecio. **Greiskraut, Kreuzkraut.** *B*

„ **Clivorum.** Starkwachsende Staude mit herzförmigen, bis 30 cm im Durchmesser haltenden Blättern, starkverzweigten Stengeln mit zahlreichen orangegelben Blumen. Für Uferpflanzungen empfehlenswert. 100 bis 120 cm. Juli—August.

„ **Clivorum Othello. (G. A.)** Schöne Varietät der vorhergehenden, deren Blätter im Austreiben dunkelpurpur, später oben schwärzlich grün, mit purpurner Unterseite sind. Die Blüten sind dunkelorange. 100 bis 120 cm. Juli—August.

„ **Clivorum Orange Queen.** Besonders grosse Blüten mit langen, etwas hängenden Strahlen von leuchtend orangegelber Färbung. 120—150 cm. Juli—August.

Senecio, Fortsetzung

„ **Veitchianus.** Aus einem breiten, üppigen Busch grosser, herzförmiger Blätter erheben sich die kräftigen, hohen Blütenstiele, die eine 50 bis 60 cm lange Rispe leuchtendgelber Strahlenblüten bringen. Wirkungsvolle Einzelstaude für feuchte oder sumpfige Stellen. 150 cm. August.

„ **Wilsonianus.** Etwas ähnlich der vorigen, aber noch stärker wachsend, dabei Blätter und Blütenstiele von dunklerer Farbe. 150 cm. August.

Sidalcea oregona Rosy Gem. Doppelmalve. Hübsche Rabattenstaude mit schönen, kleinen, rosafarbigen Blüten in verzweigten Rispen. 100 cm. August—September.

Solidago. Goldrute. *SB*

(Abbildung oben und Seite 7.)

Alle Goldruten sind kräftige, widerstandsfähige Stauden, deren gelbe, federige Blütenrispen im Garten ausserordentlich wirkungsvoll sind. Auch als haltbare Schnittblumen vielseitig verwendbar.

Solidago aspera siehe **rugosa.**

„ **canadensis.** Straffwachsend, mit dichten Sträussen. 150 cm. September.

Solidago ellyptica. Niedrig bleibend, mit zierlichen beblätterten, goldgelben Blütenrispchen. 50 cm. August—September.

Solidago, Fortsetzung

„ **hybr. Frühgold.** Gleich nach Solidago virgaurea praecox beginnt diese Sorte mit ihrem Flor. Die breiten schönen Rispen sind von altgoldgelber Farbe und von vorzüglicher Wirkung; zum Schnitt wie für Rabatte. 120 cm. Juli—August.

„ **hybr. Goldstrahl.** Straffwachsend, mit goldgelben, flachen Doldensträussen. 70 bis 80 cm. August.

„ **hybr. Schwefelgeisir.** Zierliche schöne Sorte von strafferem Wuchs wie Solidago rugosa (aspera). 120—150 cm. August bis September.

„ **rugosa (aspera).** Mittelhohe Art von besonders zierlichem Wuchs. 120 cm. August bis September.

„ **Shortii. Königsgoldrute.** Hochwachsend und straffstielig, mit sehr schönen breiten Rispen. Spätblühend. 150 cm. September bis Oktober.

„ **virgaurea nana (canadensis nana).** Goldrute von niedrigem, straffem Wuchs mit goldgelben, federartigen Rispen. 40 cm. August—September.

„ **virgaurea praecox.** Diese auch unter dem Namen S. virg. compacta verbreitete Form ist wegen der schon im Juli erscheinenden schlanken gelben Rispen wertvoll. 70—80 cm. Juli.

Weitere Solidago siehe Neuheiten Seite 7 und Niedrigbleibende Stauden.

Spiraea Aruncus siehe **Aruncus silvester.**

„ **barbata** siehe **Astilbe rivularis**

„ **japonica** und **Varietäten** siehe unter **Astilbe.**

„ **filipendula**, „ **palmata**, „ **ulmaria** } siehe **Filipendula**

Stachys (Betonica) Scheinziest. ㊫ *B*

„ **grandifl. robusta.** Schöne grosse, purpurrosa Lippenblüten auf kräftigen Stielen in dichter, breiter Aehre. 30—40 cm. Juli.

„ **grandifl. superba.** Heller wie vorige, von gleichem Wuchs und gleicher Blütezeit.

„ **lanata. Ziest.** ㊫ Schöne, weisswollige Einfassungspflanze mit rosa Lippenblüten. 40 cm. Juli.

Statice. Strandschleierkraut. ㊫ *S B*

„ **eximia alba.** Sehr fein verzweigte Blütensträusse mit kleinsten, weissen Blütchen. 40 cm. Juli—August.

„ **incana (tatarica).** Reichverzweigte Blütenstände mit vielen kleinen, weissen oder rosafarbenen Blütchen; ist im getrockneten Zustande für Dauersträusse usw. zu verwenden. 30 cm. Juli—August.

„ **latifolia.** Die höheren Blütenstiele sind sehr zierlich und fein zerteilt und haben violettblaue, kleine Blütchen.

„ **limonium.** Aehnlich der vorigen Art, jedoch mit flacheren Blütensträussen. 40 cm. Juli—August.

Telekia speciosa siehe **Buphthalmum.**

Thalictrum. Wiesenraute. ㊫ ☾ *B* Die Wiesenrauten haben mehrfach gefiederte Belaubung, teils fein zierlich und farnartig, teils grösser, an Akelei erinnernd. Die meist federigen Blumen stehen in reichverzweigten lockeren Rispen. Gedeihen am besten in etwas beschatteter Lage.

„ **aquilegifolium.** Staude mit leichtem, federbuschartigem Blütenstand von schön lilaroter oder rosa Farbe. Gedeiht auch noch in halbschattiger Lage, daher landschaftsgärtnerisch wertvoll. 100 cm. Juni.

„ **aquilegifolium album.** Weissblühende Abart der vorigen. 100 cm. Juni.

„ **aquilegifolium compactum album.** Niedrig bleibende, weissblühende Sorte. 70 bis 80 cm. Juni.

„ **dipterocarpum.** *S* Ganz reizende Art aus China, die bei guter Entwicklung eine Höhe von 1,20—1,50 m erreicht. Die Belaubung ist vielfach gefiedert, fein und zierlich, die eleganten Blütenrispen sind reich verzweigt. Die ziemlich grossen Blüten haben purpurlila Farbe, von welcher die zahlreichen heraushängenden hellgelben Staubfäden sich schön abheben. Als Schnitt- und Schmuckstaude gleich wertvoll. 120—150 cm. Juli—August.

„ **flavum.** Hübsche heimische Art mit gelben Blütensträussen. 100 cm. Juni—Juli.

„ **galioides.** Feinzerteilte Belaubung, die an manche Galium-Arten erinnert. Blütenrispen goldgelb. 80 cm. Juni—Juli.

„ **glaucum.** Starkwachsende Art mit blaugrüner Belaubung und gleichfalls gelben Blütensträussen. 120—150 cm. Juni—Juli.

„ **minus.** Wildwachsende Art, mit zierlicher, fein zerteilter Belaubung und wenig auffallenden, bräunlich-gelben Blüten. 60 bis 80 cm. Juni—Juli.

„ **minus adiantifolium.** Zierliche Pflanze, deren Laub an feines Farngrün (Adiantum) erinnert und auch an Stelle desselben im Sommer vielfach Verwendung findet. 40 cm. Juni.

„ **tuberosum.** In Spanien beheimatete Art, mit weissen, fedrigen Blütensträussen. 40 cm. Juni.

Thermopsis fabacea. ㊫ *S* Aufrechte Trauben gelber Schmetterlingsblüten, ähnlich gelben Lupinen. 80 cm. Mai.

Tiarella cordifolia. Schaumblüte. ☾ ㊫ Dichte niedrige Büsche herzförmiger, gelappter Blätter mit kleinen, weissen Blütenrispen. 20 cm. Mai.

Tradescantia. Dreimasterblume. ㊫ ☾

„ **virginiana.** Frischgrüne schilfartige Belaubung und dunkelviolette dreiteilige Blüten in langdauernder Folge. 40 cm. Mai—August.

„ **virg. alba major.** Grosse reinweisse Blüten. 40 cm. Mai—August.

„ **virg. rubra.** Leuchtend karminrot. 40 cm. Mai—August.

„ **virg. rubra plena.** Die roten Blüten halbgefüllt. 40 cm. Mai—August.



Strauss von Trollius (Trollblumen)

Trillium grandiflorum. ☾ ⊛ Auf kräftigem Stiel sitzen endständig quirlig 3 breit eiförmig zugespitzte Blätter, aus deren Mitte sich die schöne grosse, dreiteilige weisse Blume entwickelt. Verlangt schattigen Standort und lockeren Boden. Prächtige Waldstaude. 30 cm. Mai.

Triosteum
„ **pinnatifidum.** **Fieberkraut.** ⊛ ☾ Wirkungsvoll durch die endständigen Büschel weisser Beeren im Herbst. 40 cm.

Tritoma siehe **Kniphofia.**

Trollius. Trollblumen. ⊛ ☾ *S*

Zu den besten und schönsten Frühlingsstauden gehören unstreitig die Trollblumen. Die langgestielten, handförmig zerteilten Blätter bilden kräftige Büsche, aus denen sich die schlanken, verzweigten Blütenstiele erheben. Die kugelig geformten Blüten haben je nach Sorte eine prächtig hellgoldgelbe bis dunkelorangegelbe Färbung und sind abgeschnitten von langer Dauer. Verlangen zum guten Gedeihen feuchten Standort. 40—70 cm. April—Mai.

Trollius caucasicus Orange Globe. Prächtige grosse kugelige Blumen von leuchtender goldorange Farbe machen diese Sorte zu einer der besten.
„ **europaeus superbus.** Gut verzweigte Stiele mit kugeligen, leuchtend hellgelben Blumen.

Trollius hybr. Earliest of All. Sehr frühblühend mit halbkugeligen hellorangefarbigen Blumen.
„ **hybr. Goldquelle.** Grosse Kugelblume, zuweilen Rosenform, gelborange, stark verzweigt und reichblühend. Eine der schönsten von allen Sorten.

Trollius, Fortsetzung

„ **hybr. Goliath. (G. A.)** Wohl die grösste und höchstwachsende aller Trolliussorten. Die Blütenstiele werden meist 70—80 cm hoch, zuweilen noch höher. Die sehr grossen edlen Blumen sind von leuchtend dunkelorange Färbung und erscheinen schon sehr frühzeitig. Vorzügliche Schnitt- und Gruppensorte.

„ **hybr. Helios.** Grosse kugelförmige reingelbe Blumen auf stark verzweigten Stielen.

„ **hybr. Orangekönig. (G. A.)** An Grösse und Schönheit übertreffen die grossen runden geschlossenen Blüten dieser Sorte die Mehrzahl der im Handel befindlichen um ein bedeutendes. Die Farbe ist ein leuchtendes warmes Orangegelb, der Wuchs der Pflanzen ein mittelhoher. Zum Schnitt wie auch für Beete gleich hervorragend.

„ **japonicus Excelsior (aurantiacus, echt).** Kräftig wachsende Sorte mit ziemlich grossen glühend orangeroten Blumen.

„ **Ledebouri.** Echt. Spät blühend, orange mit ausserordentlich lang hervortretenden Honigblättern, ganz eigenartig schön. Juni.

„ **patulus Bees var.** Niedrig bleibende spätblühende Art mit flach schalenförmigen hellgoldgelben Blumen. 20—30 cm. Juni.

Valeriana alliariaefolia. Baldrian. ☉ ☾ Kräftig wachsende Art mit herzförmigen Blättern und grossen, weissen Blütensträussen. 60—80 cm.

Veratrum album. Weisser Germer. ☉ ☾ Hübsche Blattpflanze für Halbschatten mit weissen Blütenrispen. 100 cm. Juli—August.

Verbascum. Königskerze. ☉

„ **hybr. Caledonia.** Blüten von ganz eigenartig bräunlicher Lachsfarbe. 150 cm. Juli bis August.

„ **hybr. densiflorum.** Kräftig wachsende Art mit hohen verzweigten Blütenständen, die dicht besetzt sind mit mittelgrossen, hellorangegelben Blüten. 100—120 cm. Juli—August.

„ **longifolium (pannosum).** Prächtige Dekorationspflanze mit 60—80 cm langen, ziemlich breiten, weissfilzigen Blättern und einem 1,50 m hohen Blütenschaft mit gelben Blüten. Juli.

„ **nigrum (vernale).** Grosse Rispen hellgoldgelber Blumen. 150 cm. Juni—Juli.

Veronica. Ehrenpreis. ☉ *S*

„ **Andersonii (Hendersonii hort.).** Die schönste aller Staudenveroniken mit prachtvollen dunkelblauen Blütenrispen. 50—70 cm. August-September.

„ **incana.** Mit silberweissen Blättern und dunkelblauen Blütenrispen. Vorzügliche Einfassungspflanze. 30 cm. Juni.

„ **latifolia Royal blue.** Niedrige Varietät mit blattwinkelständigen leuchtendblauen Blütentrauben. 25 cm. Mai.

„ **longifolia.** Starkwachsend, mit endständigen verzweigten blauen Blütentrauben. 100 cm. Juni—Juli.

Veronica, Fortsetzung

„ **longifolia nana.** Niedrige Spielart der vorhergehenden. 40—60 cm. Juni—Juli.

„ **gentianoides fol. var.** Weissbunte Blätter. Die bläulichweissen Blüten in langen Rispen. 30 cm. Mai—Juni.

„ **spicata.** Dunkelblaue, endständige Blütenrispen. 30 cm. Juni.

„ **spuria (amethystina).** Prächtige amethystblaue blattwinkelständige Blütentrauben. 40 cm. Mai.

„ **teucrium.** Leuchtend blaue Blütentrauben. 25—30 cm. Mai.

Weitere Veronica siehe Niedrigbleibende Stauden.

Vicia oroboides. (Orobus lathyroides.) ☉ ☾ Die Pflanzen bringen blattwinkelständige Blütentrauben von dunkelblauer Färbung. 50 cm. Juni—Juli.

Vinca minor. Kleinblättriges Immergrün. ☾ Das bekannte Immergrün unserer Gebüsche und Wälder ist eine der dankbarsten bodenbedeckenden Pflanzen für halbschattige und schattige Stellen. Mit seinen langen Ranken bildet es bald einen Sommer und Winter grünen Teppich, von dem sich im Mai die lichtblauen Blüten gut abheben. Auch zur Einfassung und Bedeckung von Grabhügeln besonders geeignet. Ich liefere nicht wild gesammelte Ranken, sondern gut bewurzelte kultivierte Pflanzen.

Viola cornuta grandiflora. ☉ ☾ **Grossblumige Hornveilchen. Ausdauernde Stiefmütterchen.** Rasenartig dichte Büsche bildend, blühen die grossblumigen Hornveilchen in nicht zu heisser Lage überreich während mehrerer Monate. Sie sind deshalb hervorragend schön für Beete und Einfassungen. Ich kultiviere eine Anzahl der besten Sorten in dunkelblau, hellblau, gelb und weiss.

Viola cornuta Blütenfülle. ☉ ☾ Ausserordentlich lange und reich blühend. Die Blütenfarbe ist ein zartes und doch weitleuchtendes Lila. 15 cm. Mai—September.

„ **cornuta G. Wermig. Sommerveilchen.** ☉ ☾ *S.* Bekanntes und dankbares, den ganzen Sommer blühendes Hornveilchen von leuchtend dunkelvioletter Farbe. Wertvolle Beetpflanze und als Schnittblume Ersatz für wohlriechende Veilchen. 15 cm. Mai—September.

„ **cornuta Hansa.** ☉ ☾ *S* Verbesserung des allgemein geschätzten Wermig-Veilchens, mit viel edleren und reiner gefärbten Blumen. 15 cm. Mai—September.

„ **cornuta W. H. Woodgate.** ☉ ☾ *S* Etwas satter in der Farbe und grossblumiger wie das Wermig-Veilchen; für Beetbepflanzung besonders wertvoll. 15 cm. Mai bis September.

„ **cornuta typica.** ☉ ☾ *S* Die Stammform mit hellila Blüten. 15 cm. Mai—September.

Viola, Fortsetzung

„ **gracilis Lord Nelson.** ☼☾*S* Tief purpur-violette Blüten, die etwas grösser sind wie bei der Stammart. Der ungeheure Blumenreichtum lässt die Belaubung unter seiner Fülle völlig verschwinden. 10 bis 15 cm. April—August.

„ **odorata. Wohlriechendes Veilchen.** ☼☾*S*

„ **Augusta.** Mittelgrosse, tiefviolette Blumen im Frühjahr und Herbst.

„ **Königin Charlotte.** Im Herbst und Frühling reichblühende Sorte mit aufrecht stehenden, mittelgrossen, dunkelblauen Blumen, zum Treiben besonders geeignet.

„ **Schwabenmädel.** Verbesserung der beliebten und schönen Sorte Charlotte mit grösseren, dunkleren, gleichfalls aufrecht stehenden Blumen.

„ **papilionacea (cucullata) grandiflora. Grossblumiges Pfingstveilchen.** ☼ ☾ Später als die wohlriechenden Veilchen, bringt das Pfingstveilchen seine edlen, grossen, langstieligen, aber nicht duftenden Blüten in grosser Zahl. 15 cm. Juni.

Viscaria viscosa (Lychnis). Pechnelke. ☼*S*

„ **alba grandiflora.** Grossblumige einfache weisse Pechnelke. 40 cm. Mai—Juni.

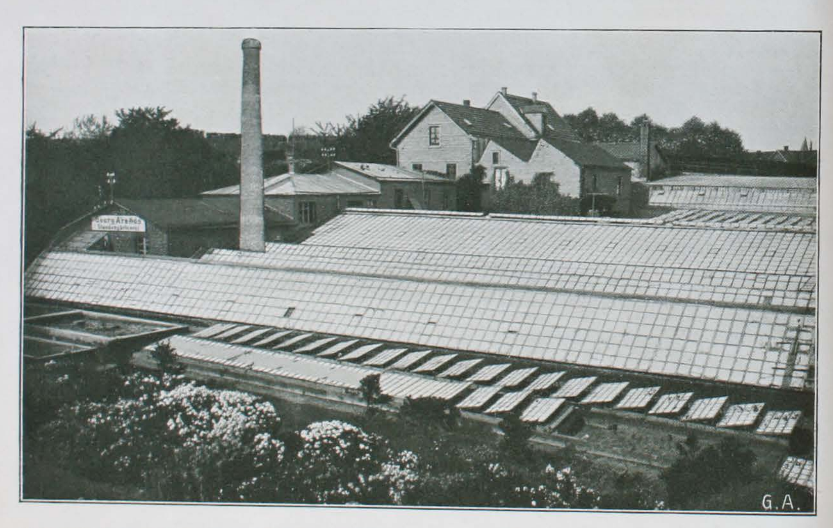
„ **splendens plena.** Gefüllte Pechnelke mit leuchtend karminroten Blumen. Infolge der weithin leuchtenden Farbe besonders wertvolle Schmuckstaude, die sich auch als Einfassung für höhere Gruppen eignet. Haltbare Schnittblume. 30—40 cm. Mai—Juni.

Wahlenbergia siehe **Platycodon.**

Yucca filamentosa. Palmlilie. ☼ Prächtige Einzelpflanze mit breitlanzettlichen, blaugrünen eleganten Blättern in Rosettenform, aus denen sich der 1—1½ m hohe pyramidal verzweigte Blütenschaft erhebt. Die Blüten sind gross, reinweiss. Juli.

„ **filamentosa elegantissima** *siehe Neuheiten Seite 13.*

Zauschneria californica. ☼ Frischgrüne Büsche mit leuchtend scharlachroten Blüten im Spätherbst. Winterschutz. 40—50 cm. September.



Teilansicht der Gewächshausanlagen, Versandräume und Werkswohnungen im Hauptbetrieb der Gärtnerei Arends-Ronsdorf



Achillea, Dianthus, Linaria, Thymus usw. zwischen Treppensteinen im Alpinum der Gärtnerei Arends-Ronsdorf

Niedrigbleibende Stauden

für Steingärten, Trockenmauern und Einfassungen

Acaena. Stachelnüsschen. ☉ ☾

„ **Buchananii.** Schön blaugrün belaubt, kriechend.

„ **glauca.** Sehr schöne rasenbildende Pflanze mit silbrig-blaugrüner Belaubung.

„ **microphylla.** Dichte Rasen feiner, bräunlicher Belaubung, von der im August die purpurnen Samenköpfchen sich vorteilhaft abheben.

Acanthus Perringii. Bärenklau. ☉ Seltene Acanthus-Art aus den Hochgebirgen Kleinasiens. Die tiefgezahnten, 10—15 cm langen Blätter bilden wurzelständige Rosetten, aus denen sich die Blütenstiele erheben. Die grossen Lippenblüten sind von prächtig rosa Farbe. Verlangt gut durchlässigen Boden in sonniger Felspartie und kann da ganz herrlich werden. 15—20 cm. Juli—August.

Acantholimon glumateum. **Igelpolster.** Aus dichten, dunkelgrünen Polstern erheben sich zahlreiche, ährenähnliche Blütenstiele mit leuchtend karminrosa Blumen. 10 cm. Juli—August.

Aceranthus diphyllus siehe **Epimedium.**

Achillea. **Alpine Schafgarben.**

„ **argentea hort.** Niedrige, rasenbildende Staude mit weissfilzigen Blättern und schönen grossen, reinweissen Blumen. 15 cm. Juni.

„ **aurea.** Niedrige Schafgarbe vom Balkan, mit feinzerteilter, grauer Belaubung und goldgelben Blütendolden. 15 cm. Juli.

„ **clavennae.** Silbergraue Belaubung, weisse Blütensträusschen. 15 cm. Juni—Juli.

„ **herba rota.** Silbergrau belaubt mit weissen Blüten. 10—15 cm. Juni—Juli.

„ **Huteri.** Graugrüne Belaubung, weisse Blüten. 10—15 cm. Juni—Juli.

„ **macedonica.** Schöne silbergraue Belaubung, weissblühend. 15 cm. Juli.

„ **Portae.** Graugrüne, stark gefiederte Blätter, weissblühend.

„ **tomentosa hybrida.** Graugrüne, feinzerteilte Belaubung, gelbe Blütendolden. 15 cm. Juli—August.

„ **umbellata.** Silbergraue, feinzerteilte Blätter, weisse Blütendolden. 10-15 cm. Juli-August.

Adonis. **Adonisröschen.** ☾

„ **amurensis.** Schon im März, gleich nach dem Wegtauen des Schnees, erscheinen die goldgelben, Hahnenfuss ähnlichen Blüten. 20—25 cm. März—April.

„ **vernalis.** Schöner Frühlingsblüher mit goldgelben Blumen. 15—20 cm. April.

Agrostis rupestris. **Straussgras.** Besonders feinblättriges zierliches Felsengras. 15 cm. Juni.

Ajuga. **Günsel.** ☾

„ **genevensis Brockbankii.** Besonders reichblühende Sorte, mit schlanken Blütenständen leuchtend dunkelblauer Lippenblumen. 15—20 cm. Mai—Juni.

„ **reptans fol. purpureis.** Purpurblättrige Form mit pyramidalen Kerzen blauer Blütchen. 10—15 cm. Mai.

„ **reptans fol. var.** Bunte Abart, mit weiss und rosa marmorierten Blättern.

„ **reptans multicolor.** Wunderschöne Abart der vorigen, mit unregelmässigen, gelblich, rosa und roten Flecken auf den dunklen Blättern. Schöne, immergrüne Alpine für halbschattige und feuchte Stellen. 10—15 cm. Mai.

„ **reptans rosea.** Mit lilarosa Lippenblütchen. 10—15 cm. April—Mai.

Allium. **Lauch.**

„ **cyaneum.** Aus den dichten Büscheln dunkelgrüner grasartiger Belaubung erheben sich die himmelblauen Blütenköpfchen. 30 cm. Juli—August.

„ **narcissiflorum (pedemontanum).** Auf festen Stielen nickende Dolden von grossglockigen, purpurnen Blüten. 15 cm. Juni.

Allium, Fortsetzung

„ **pulchellum.** Leuchtend lilarote, lockere Blütendolden. 30—40 cm. August.

Alsine (Minuartia). **Miere.**

„ **juniperina.** Kleine, moosartige Polster mit weissen Blütchen. 10 cm. Juni—Juli.

„ **(Arenaria) Rosanii.** Dichte, dunkelgrüne Polster bildend. Vorzügliche Pflanze für Felspartien und feine Rasen. 10 cm.

„ **stellata.** Kugelrunde, saftiggrüne, feinnadelige Igelpolster. 10 cm.

„ **verna.** Lockere grüne Rasen mit weissen Sternblümchen. 10 cm. Mai—Juni.

Alyssum. **Steinkraut.**

„ **Moellendorffianum.** Kriechend, mit silbergrauen rundlichen Blättchen und gelben Blütendöldchen. 10 cm. Mai—Juni.

„ **montanum grandiflorum.** Graugrün, kriechend, mit grossen gelben Blütendolden. 10—15 cm. Mai.

„ **pyrenaicum.** Graugrün belaubt, mit weissen Blümchen. 10—15 cm. Mai.

„ **rostratum.** Kräftig wachsende Art, mit grossen, gelben Blütensträussen. 20 cm. Juli.

„ **saxatile citrinum.** Prächtige Abart der nachfolgenden mit schönen hellschwefelgelben Blütensträussen. 20 cm. April—Mai.

„ **saxatile sulphureum.** Die silbergraue Belaubung verschwindet unter der Fülle der hellgoldgelben Blütensträusse. Reizende Pflanze für sonnige Beete und Felspartien. 20 cm. April—Mai.

„ **saxatile fl. pl.** Die grossen Sträusse dicht gefüllter goldgelber Blütchen machen diese niedrig bleibende Pflanze zu einer prächtigen Erscheinung. 20 cm. April—Mai.

Androsace. **Mannsschild.** ☾ Reizende kleine Alpine, deren rosettig angeordnete Blätter lockere oder dichte Rasen bilden. Die hübschen Blütchen stehen meist in kleinen Dolden.

„ **brigantiaca.** Reich weissblühend. 10 cm. April—Mai.

„ **Chumbyi.** Kleine, kriechende Art mit silberweisser Belaubung und lila Blütchen. 5 cm. Mai—Juni.

„ **lactea.** Klein, weiss. 10 cm. Mai.

„ **lanuginosa.** Kriechende und hängende silberblättrige Art, die in schönen rosa und weisslichen Dolden blüht. 10 cm. Juni—Herbst.

„ **obtusifolia.** Niedrig, weissblühend. 5 cm. Mai.

„ **primuloides.** Schöne rosablühende Form. 10 cm. Mai—Juni.

„ **sarmentosa.** Kräftig wachsende kriechende Art, mit rosa Blütendolden. 10 cm. Mai—Juni.

„ **sempervivoides.** Hübsche Rosetten und dunkelrosa Blütchen. 10 cm. Mai—Juni.

„ **villosa.** Klein und zierlich, weissblühend. 5—10 cm. Mai.

„ **Watkinsii.** Silbrige Belaubung, leuchtend rosarote Blüten. 10 cm. Mai—Juni.

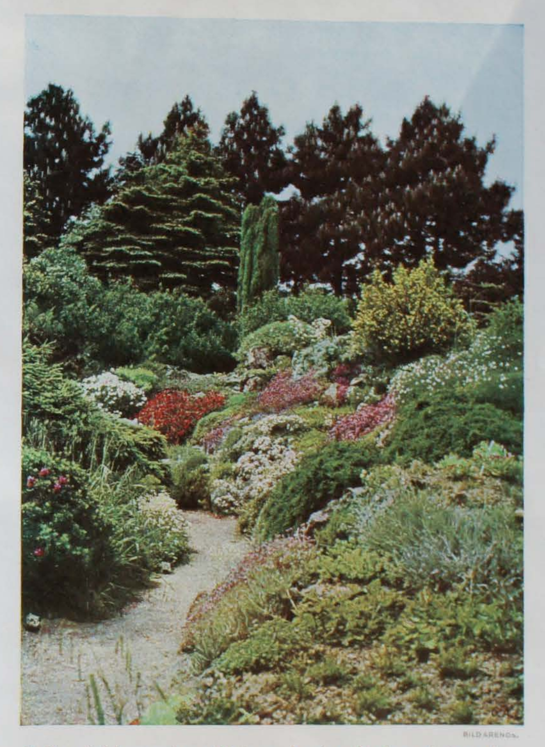


BILD ARENDS

Teilansicht aus dem Alpinum in der Gärtnerei Arends, Ronsdorf



Anemone pulsatilla. Küchenschelle

Anemone. Windröschen. Alle Bergwindröschen bringen über mehr oder weniger feinzerteilter Belaubung teils kleine schalenförmige, teils grosse glocken- oder becherförmige Blüten.

„ **albicyanea (albana hybrida).** ☉ Feinzerschlitzte Belaubung, nickende, mattlila Blütenglocken. 15—20 cm. Mai.

„ **apennina.** ☉ ☾ Die Frühjahrsanemone Italiens gleicht in Wuchs und Belaubung unserem Buschwindröschen, unterscheidet sich davon aber durch die grösseren, schön himmelblauen Blüten. 15 cm. April.

„ **apennina alba.** ☉ ☾ Hübsche, weissblühende Form der vorhergehenden. 15 cm. April.

„ **(Pulsatilla) Halleri.** ☉ Aehnlich Anemone Pulsatilla mit grösseren, aussen zottigeren Blüten. 20 cm. April.

„ **(Pulsatilla) montana.** ☉ Mit nickenden, schwarzblauen Blüten. 20 cm. April—Mai.

„ **narcissiflora.** ☉ ☾ Kräftig wachsende Art, mit weissen, doldenständigen Blüten. 30—40 cm. Juni.

„ **nemorosa alba plena.** ☉ ☾ Die weiss gefülltblühende Form des allgemein bekannten und beliebten Buschwindröschens. 20 cm. April.

„ **pulsatilla.** Küchenschelle, Osterblume. ☉ *(Abbildung obenstehend)*
Reizende Frühlingsblume mit violetten Blüten, liebt sonnigen Standort und kalkhaltigen Boden. 15 cm. April—Mai.

Antennaria. Katzenpfötchen. ☉

„ **dioica rosea.** Dichte polsterbildende Pflanze mit rosa Blütenköpfchen. 10—15 cm.

„ **dioica tomentosa.** ☉ Niedrige rasenbildende Pflanze mit weissfilziger Belaubung, die sich vorzüglich zu Einfassungen, Felspartien und Teppichbeeten eignet.

Anthemis carpathica (styriaca). Bergkamille. ☉ Feinzerteilte graugrüne Belaubung, blendend weisse, ziemlich grosse Margareten auf dünnen harten Stielen. Schön für sonnige Felsen. 20 cm. Mai—Juni.

Arabis. Gänsekresse. ☉ *B* Rasenbildende Felsenpflanzen mit einer Fülle meist weisser Blütentrauben im zeitigsten Frühling.

„ **androsacea.** Zierliche kleine Art mit silbriggrünen Blättchen und weissen Blüten. 10 cm. April.

„ **albida.** Die bekannte früh- und reichblühende Gänsekresse mit graugrünen Blattpolstern und weissen Blüten, für Einfassungen und Grotten wertvoll. 15 cm. April.

„ **albida fol. var.** Hübsche weissbuntblättrige Form der vorigen. 15 cm. April—Mai.

„ **albida fl. pl.** *S* Die Rispen dicht gefüllter Blumen sind kleinen gefüllten Nachtviolen ähnlich und liefern ein vorzügliches Schnittmaterial. Gleichfalls für Einfassungen und Felspartie geeignet. 15—20 cm. April—Mai.

„ **albida grdfl. superba.** Etwas gedrungener im Wuchs wie Arabis albida, zeichnet sie sich vor dieser durch grössere dichtere Dolden blendend weisser Blüten aus. 15 cm. April—Mai.



Armeria (Grasnelke) als Kantenpflanzung

Arabis, Fortsetzung

„ **alpina rosea. (G. A.)** Hybride von Arabis alpina und Arabis aubrietioides von dichtrasigem Wuchs. Die Blumen sind von zartrosenroter Farbe, die namentlich in nicht zu sonniger Lage schön hervortritt. 15 cm. April—Mai.

„ **Billardieri rosea.** Lockere Rasen mit leuchtenden, lilarosa Blüten. 10 cm. April bis Mai.

„ **carduchorum.** Niedrige Rasen bildend, weissblühend. April—Mai.

Arabis, Fortsetzung

„ **Ferdinandii Coburgii.** Zierliche Felsenpflanze aus Mazedonien, mit graugrüner Belaubung und kleinen weissen Blütentrauben. 10 cm. Mai.

„ **Halleri.** Lockere Polster mit zierlichen, weissen Blüten. 10 cm. Mai.

„ **procurrens.** Dichte, saftiggrüne Polster mit weissen Blütchen. 10 cm. April—Mai.

„ **vochinensis.** Kleine zierliche Geröllpflanzen. 10 cm. April—Mai.

Arenaria. Sandmiere. (Ⓢ)

„ **montana.** Starkwachsende, kriechende Art, die sich prachtvoll mit blendendweissen Blüten überdeckt. 10 cm. Mai—Juni.

„ **purpurascens.** Lockerrasig, mit zartrosa Blüten. 5 cm. Juni—Juli.

„ **Rosanii** siehe **Alsine.**

„ **rotundifolia.** Feste Polster mit runden Blättchen. 5 cm.

Armeria. Grasnelke. (Ⓢ)

„ **caespitosa hybrida.** Die kleinste und zierlichste von allen Strandnelken. Die nadelartig feinen Blätter bilden kleine feste Polster, aus denen sich schon frühzeitig die kurzgestielten, reinrosa farbigen Blüten erheben. Ein Edelstein unter den kleinen Alpinen. 5—8 cm. April—Mai.

„ **formosa splendens.** *S* Leuchtend karminrote Blütenköpfe. Auch schön als Schnittblume. 40 cm. Juni—Juli.

„ **hybrida Bees Ruby.** *S* Etwas kräftiger wachsend wie die vorhergehende, mit noch grösseren, leuchtendrosa Blütenköpfen. Verlangt in rauhen Lagen Winterschutz (Reisig). 40—50 cm. Juni—Juli.

„ **leucocephala.** Zierliche, niedrig bleibende Art mit weissen Blütenköpfen. 15 cm. Juni.

„ **maritima.** Mit lila-roten Blütenköpfen. 15 cm. Juni.

„ **maritima alba.** Gleich der vorigen, mit reinweissen Blüten. 15—20 cm. Juni.

„ **maritima Laucheana.** Dichte runde Büschel grasartiger Blätter, Blütenköpfe leuchtendrot, vorzügliche Einfassungspflanze. 15 cm. Mai—Juni.

Arnica longifolia. Wohlverleih. (Ⓢ) Gelbblühende Art. 40 cm. Juli—August.

Artemisia brachyphylla splendens. Edelraute. (Ⓢ) Feinzerteilte silbrig behaarte Blätter. Blütchen unscheinbar. 10 cm.

„ **mutellina.** (Ⓢ) Noch niedriger wie die vorige.

Asperula Bergwaldmeister. (Ⓢ)

„ **hirta.** Reizende, rosablühende Alpine, mit lockeren Polstern. 5 cm. Juni.

„ **nitida.** Zierliches kleines Pflänzchen für sonnige Felsspalten mit zartrosa Blütchen. 10 cm. Juni.

„ **odorata. Echter Waldmeister** *siehe Schmuck- und Schnittstauden.*

Aster alpinus. Alpenaster *in Sorten siehe Schmuck- und Schnittstauden.*

„ **Andersonii.** Niedrige, rasenbildende Art, mit kleinen lila Blumen. Gute Teppich- und Plattenwegpflanze. 6—8 cm. Mai—Juni.

Aubrietia. Blaukissen. ㊣ *B*

Alle Aubrietien-Arten bilden dichte niedrige Polster von meist graugrüner Belaubung, welche im Frühling jedoch völlig verschwindet unter der Fülle der Blüten. Je nach den Sorten variiert die Farbe derselben von weiss durch hellila bis violett und purpur in rosa bis karmin. Von hervorragender Wirkung sind die dichten Blütenpolster in den Monaten März bis Mai an sonnigen, nicht zu feuchten Plätzen in den Felspartien, an Böschungen und Trockenmauern. In leichten trockeneren Böden lassen sie sich auch als Einfassungspflanzen verwenden. 10 cm. April bis Mai.

Aubrietia croatica. Die zierlichste und kleinste von allen blaublühenden Aubrietien.

„ **deltoidea Dr. Mules.** Die dunkelste aller Aubrietien mit schönen, grossen, leuchtend dunkelvioletten Blüten.

„ **delt. Gloriosa.** Sehr grossblumig, reinrosa.

„ **delt. graeca superba.** Dichte Polster mit kleinen lila Blütchen.

„ **delt. H. Marshall.** Schön leuchtend violett.

„ **delt. Lavendel.** Die sehr grossen Blumen sind prächtig hellavendelblau. Unter den hellblauen Sorten die schönste.

„ **delt. Leichtlinii Crimson.** Leuchtendrot.

„ **delt. hybr. Moerheimii.** Wohl die grossblumigste, von schöner rosa Farbe. Blüht von Ende April bis in den Juni.

„ **delt. Purpurteppich.** Prächtige Sorte, die schöne dichte Polster bildet. Die grossen Blüten sind leuchtend dunkelviolett.

„ **tauricola.** Dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine der schönsten und wirkungsvollsten.

„ **taur. alba.** Weissblühende Abart der vorigen.



Aubrietia hybrida

Azorella trifurcata. ㊣

Interessanter kleiner Doldenblütler aus den Hochgebirgen Südamerikas. Die Pflanze bildet dichte Polster aus glänzend grünen, feinzerteilten Blättern. Die Blüten selbst sind unscheinbar. 5 cm.

Bellium minutum. ㊣

Reizendes kleines Pflänzchen mit weissen Gänseblümchen während des ganzen Sommers. 10—15 cm. Mai bis August.

Betonica nivea siehe **Stachys.**

Brunella. **Brunelle.** ㊣ ☾ *B* Kriechende Pflanzen mit ansehnlichen Lippenblüten in dichten Aehren. 10—15 cm. Juli—August.

„ **grandiflora alba.** Blüten reinweiss.

„ **grdfl. rosea.** Schön karminrosa.

„ **grdfl. incisa.** Blumen dunkelviolett, Blätter tief eingeschnitten.

„ **grdfl. incisa rubra.** Dunkelrosa blühende Varietät der vorhergehenden.

„ **Webbiana.** Grosse violette Lippenblumen.

Calamintha alpina siehe **Satureia.**

Campanula. Glockenblume. ⓢ *B*

Die niedrigen Glockenblumenarten gehören zu den dankbarsten und wirkungsvollsten Felsenpflanzen. Mittels unterirdischer Ausläufer bilden sie lockere Rasen, die zur Blütezeit überdeckt sind mit aufrechten oder nickenden Blütenglocken. 10—30 cm. Juli—August.

Campanula

„ **caespitosa (pusilla).** Mit kleinen, hellblauen Glöckchen, sehr reichblühend, reizend für Töpfe, Einfassungen und Felspartien. 10 cm. Juli.

„ **caesp. (pusilla) alba.** Reinweisse Abart der Stammform.

„ **caesp. (pusilla) Miss Willmott.** Prächtige, silbrig hellblaue grossblumige Form.

„ **caesp. (pusilla) pallida.** Mattblaue Glöckchen.

„ **caesp. (pusilla) tiroliensis.** Grossblumigere dunklere Varietät.

„ **carpathica.** Runde Büsche bildend, reichblühend, lila. 30 cm.

„ **carp. alba.** Blendendweisse Blütenglocken. 30 cm.

„ **carp. Isabell.** Die schalenförmigen Blumen sind von besonders dunkler Farbe. 25 cm.

„ **carp. White Star.** Starkwachsende Spielart mit grossen, flachtellerförmigen weissen Blüten. 30 cm.

„ **garganica.** Niedrige Art mit kriechenden, reichverzweigten Blütenranken und sternigen, hellila Blumen. 6 cm.

„ **glomerata acaulis.** Dichte, runde Sträusse dunkelvioletter Glockenblumen, fast stengellos, auf saftig grünen Blattrosetten. 10 cm.

„ **Hostii.** Aehnlich der heimischen C. rotundifolia, mit lila Glocken. 20—30 cm.

„ **Portenschlagiana.** Niedrige Art mit dunkelblauen Glocken, schön für Mauern. 10 cm.



Campanula pusilla

„ **Port. muralis.** Etwas schwächer wachsend wie die vorhergehende und einige Tage früher mit der Blüte beginnend. 10 cm.

„ **pusilla** siehe **caespitosa.**

„ **pulla.** Tiefdunkelviolette nickende, ziemlich grosse Glocken.

„ **Scheuchzeri.** Aehnlich C. caespitosa, mit unterirdischen Ausläufern. Blumen mittelgross, blauviolett. 15—20 cm.

„ **Stansfieldii.** Reizende niedrige Hybride, die mit ihrem Flor später als die anderen kleinblumigen Sorten beginnt. 10 cm. August.

„ **versicolor, echt.** Langsam wachsende Art, an deren 30—50 cm hohen Stielen die schön hellila, in der Mitte dunklerenBlumen sitzen.

„ **Wilsonii.** Zur Zeit der Blüte verschwindet die graugrüne Belaubung fast ganz unter der Fülle der grossen dunkelvioletten Glocken. 15 cm.

Carlina acaulis. Silberdistel. ⓢ *B* Prächtige Art mit grossen, strahligen, silberglänzenden Blütenköpfen. 15—20 cm. Juli—August.

Cerastium. Hornkraut. ⓢ Niedrige kriechende Gewächse mit gegenständigen, schmalen, grünen, grauen oder silbrigen Blättern und einer Fülle weisser Blüten.

„ **alpinum lanatum.** Hübsche Polster bildende Pflanze für sonnige Felspartien mit weisswolliger Belaubung und weissen Blüten. 6 cm. Mai.

„ **arvense compactum.** Grüne Polster mit einer Fülle weisser Blüten. 10 cm. Mai.

„ **Biebersteinii.** Starkwachsende, weissfilzige, polsterbildende Art, weissblühend. 15 cm. Mai.

„ **Lerchenfeldianum.** Aehnlich alpinum lanatum, etwas kräftiger. 6 cm. Mai.

Cerastium, Fortsetzung

„ **tomentosum.** Silberweissblättrig, aus den Hochgebirgen Griechenlands. 10 cm. Mai.

„ **tom. Columnae.** Kräftig wachsend, prächtig silberweiss. 10 cm. Mai.

Ceratostigma plumbaginoides (Plumbago Larpentae). Bleiwurz. Bräunliche Stiele mit dunkelgrünen, ovalen Blättchen und Köpfen tiefblauer Blumen im Herbst. 20 cm. August—Oktober.

Chrysanthemum Zawadskii. Diese auch unter dem falschen Namen Chrys. arcticum verbreitete alpine Art bringt hübsche, grosse, zartrosa Margaretenblumen. 25—30 cm. Juni—Juli.

Chrysopsis villosa Rutteri. Hübsche kleine Komposite für sonnige, trockene Felspartien mit gelben Strahlenblütchen während des ganzen Sommers. 15 cm. Juni—August.

Chrysosplenium rosulare. Goldmilz. Saftig grüne Polster mit gelben Blütendolden, eignet sich besonders für feuchte, absönnige Lage. 10 cm. April—Mai.

Clintonia umbellata. Nordamerikanische Waldpflanze, mit lauchähnlichen Dolden weisser Blüten. 15—20 cm. Mai—Juni.

Coronilla vaginalis. Kronenwicke. Kriechende, wickenartige Pflanze mit gelben Dolden kleiner Schmetterlingsblüten. 10 cm. Juni—Juli.

Cortusa Matthioli. Heilglöckel. Hübsche, primelartige Pflanze mit karminroten Glöckchen in Dolden. 15 cm. Mai—Juni.

Corydalis. Lerchensporn.

„ **cheilanthifolia.** Feinzerteilte, farnartige Belaubung, kleine, gelbe Blütenrispen. 15 cm. April—Oktober.

„ **lutea.** Aus der zierlichen, fiederteiligen, graugrünen Belaubung erscheinen die goldgelben Blütenrispen während des ganzen Sommers ununterbrochen. Liebt Halbschatten. 20 cm. Mai—Oktober.

„ **solida.** Knollenbildende, im zeitigsten Frühling blühende Art mit lilarosa Blütentrauben. 15—20 cm. März—April.

Cotula (Leptinella). Zwergkamille.

„ **reptans.**
„ **squalida.**
Hübsche, Rasen bildende Pflanze aus Neu-Seeland mit braungrüner gefiederter Belaubung. Blüten unscheinbar. 5 cm.

Cotyledon (Umbilicus). Nabelkraut.

„ **chrysantha.** Graugrüne, hauswurzähnliche Blattrosetten mit grünlich-gelben Sternblumen. 10—15 cm. Juli—August.

„ **simplicifolia.** Interessante und schöne Felsenpflanze, mit fleischigen Blättern, die denen von grossen Sedum ähneln. Die gelben Blüten sind in zierlich überhängenden Rispen angeordnet und erscheinen im Sommer. 15—20 cm. Juli.

Crepis aurea. Pippau. Leuchtend orange Korbblüten. 15—20 cm. Juni.

Crucianella stylosa. Niedrige, kriechende Pflanze für Felspartien und Einfassungen mit waldmeisterartiger Belaubung und Dolden kleiner purpurroter Blütchen. 15 cm. Juni bis August.

Cyclamen. Alpenveilchen.

„ **Atkinsii.** Reizendes, im Frühjahr blühendes Alpenveilchen mit silbrig marmorierter Belaubung und rosa bis roten Blüten. Verlangt lockeren Boden und geschützten Standort. 10 cm. März—April.

„ **europaeum.** Das bekannte, reizende, rot blühende Alpenveilchen des Hochgebirges. 10 cm. August—September.

„ **neapolitanum (hederaefolium).** Reizend blühende Art, die im Winter etwas geschützt werden muss. 10 cm. September—Oktober.



Felsennelke

Dianthus. Felsennelken.

Niedrige, meist rasenbildende, teils auch etwas höhere Pflanzen mit grüner oder blaugrüner Belaubung und ansehnlichen, oft wohlriechenden Blüten.

Dianthus alpinus. Schöne Alpennelke mit grossen, leuchtend karminroten Blüten auf niedrigen Stielen. 6—8 cm. Mai—Juni.

„ **anatholicus zonatus.** Lockere Rasen mit rosafarbigen, dunkelzonigen Blüten. 10 bis 15 cm. Mai—Juni.

„ **caesius compactus** *siehe Neuheiten Seite 9.*

„ **caesius hybridus.** Blaugrüne Rasen mit rosafarbigen oder roten Blüten in reichster Fülle. 15—20 cm. Mai—Juni.

„ **caesius splendens.** Leuchtend rosa. 15 cm. Mai—Juni.

„ **carthusianorum. Karthäusernelke.** Leuchtend dunkelrote Blüten auf höheren Stielen. 20—30 cm. Juni—Juli.

„ **cruentus (atrorubens).** Glühendrote, kleine Blumen in dichten Dolden, auf 30 cm hohen Stielen. Juli.

„ **deltoides.** Kräftig wachsend, in lockeren Rasen mit zahlreichen, dichtgestellten kleinen leuchtendroten Blüten. 25 cm. Juni—Juli.

Dianthus (Fortsetzung)

„ **delt. albus.** Hübsche, weissblühende Abart.

„ **delt. Brillant.** Mit leuchtend karminroten Blüten. 25 cm. Juni—Juli.

„ **delt. splendens.** Schwarzgrüne Belaubung und dunkelkarminrote Blumen. 25 cm. Juni bis Juli.

„ **frigidus.** Zierliche, kleine Art mit rosa Blütchen. 10 cm. Mai—Juni.

inodorus. Beste runde Polster, rosa Blüten. 20 cm. Mai—Juni.

„ **microlepis.** Zierliche, niedrige, klein bleibende Art mit roten Blütchen. 10 cm. Mai-Juni.

„ **neglectus.** Seltene und hübsche, aber auch schwach wachsende Alpine mit grossen leuchtend karminroten Blüten. 10 cm. Mai—Juni.

„ **integer.** Lockere, blaugrüne Polster mit reizenden, kleinen, ganzrandigen Blütchen. 15 cm. Mai—Juni

„ **pelviformis.** Kleine glühendrote Blüten in dichten Köpfen. 40 cm. Juni.

„ **petraeus.** Hübsche Wildnelke mit dichten Polstern blaugrüner Blätter, Blüten zartrosa, tiefgeschlitzt. 15 cm. Mai—Juni.

„ **plumarius Cyclop.** Kräftig wachsende einfache Federnelke mit wohlgeformten Blüten in hellen, rosa und roten Tönen. 30 cm. Mai—Juli.

„ **pungens.** Blaugrüne feste Polster, weisse geschlitzte Blumen. 20 cm. Mai—Juni.

Requienii. Lockere grüne Polster mit rosaweissen geschlitzten Blüten. 20 cm. Mai bis Juni.

„ **suavis.** Reizende Federnelke, bei der die blendendweissen, tiefgezähnten Blüten die Pflanze wie mit einem Schleier bedecken. 20 cm. Mai—Juni.

„ **subacaulis.** Kleine feste Polster, zierliche, rosa Blütchen. 10 cm. Mai—Juni.

„ **sylvestris.** Feste kleine Büsche mit rosa Blüten. 20 cm. Mai—Juni.

Draba. Hungerblümchen. ☼
Niedrige, polsterbildende Kreuzblütler, mit dichten Rosetten meist nadelartig feiner, grüner oder graugrüner Blätter. Im zeitigsten Frühling erscheinen doldenartige Blütenträubchen mit kleinen weissen oder gelben Blumen. 4—6 cm. April.

„ **Dedeana.** Reinweiss.

„ **dicranoides.** Leuchtend goldgelb, reichblühend.

„ **repens.** Stärker wachsend, kriechend, gelbe Blüten. 10 cm.

„ **Salomonii.** } Reizende, weissblühende
„ **Sündermannii.** } Zwergsorten.

Dryas. Silberwurz. ☼

„ **octopetala.** Halbholzige, den Boden und die Felsen dicht überziehende kriechende Pflanze mit weissen, anemonenartigen Blumen. 10 cm. Mai—September.

„ **octopetala lanata.** Silbrig behaarte, besonders reichblühende Abart der vorigen. 10 cm. Mai—September.

Edraianthus siehe **Hedraeanthus.**

Epilobium Hectori. ☼ ☾ Zierliche kriechende neuseeländische Art mit bräunlichen kleinen Blättchen und weissen Blütchen im Sommer. Bildet dichte Rasenpolster.

Epimedium. Sockenblume. ☾ Die Sockenblumen sind halbschattenliebende Pflanzen. Die äusserst haltbare, gefiederte Belaubung ist bei den verschiedenen Sorten von schöner hell- oder dunkelgrüner oder bronzebrauner Färbung. Die zierlichen Blütenrispen erinnern in ihrem Aussehen vielfach an tropische Orchideen und erscheinen im April—Mai. 20—30 cm.

„ **alpinum.** Kleine rote Blütchen, kräftig wachsend.

„ **coccineum.** Schön rot und weiss.

„ **diphyllum (Aceranthus).** Weissblühend, niedrig. 15 cm.

„ **macranthum.** Mit grossen wohlgeformten cremeweissen Blumen, selten.

„ **Musschianum.** Hübsche lilarosa Blüten.

„ **Mussch. niveum.** Zierlich, reinweiss.

„ **pinnatum elegans (sulphureum).** Leuchtend schwefelgelb.

Eranthis. Winterling. ☾ ●

„ **hiemalis.** Auf niedrigen Stielen sitzt in saftiggrüner Blattrosette die hübsche goldgelbe hahnenfussartige Blüte. Verlangt halbschattigen Standort unter Gebüsch oder am Rande desselben, wo gleich nach der Schneeschmelze die Blumen erscheinen. 10 cm. Februar—März.

„ **hiemalis cilicica.** Etwas grossblumiger als die vorige Art. 10 cm. Februar—März.

Erigeron glabellus alpinus. Berufkraut. ☼ Niedrige Polster bildende Form mit lila Asternblütchen. 10 cm. Juli.

Erinus. Leberbalsam. ☼ ☾

„ **alpinus.** Reizende Felsenpflanze für halbsonnige Stellen. Wuchs etwas rasig, lilarosa Lippenblütchen. 10 cm. Mai—Juni.

„ **alpinus albus.** Weissblühende Abart der vorigen. 10 cm. Mai—Juni.

„ **alpinus Dr. Hähnle.** Leuchtend karminrot. 10 cm. Mai—Juni.

Eriogonum umbellatum. Wollknöterich. ☼ Kriechende Pflanze mit interessanten doldenartigen gelben Blütenständen im Sommer. 15 cm. Juli—August.

Eriophyllum caespitosum. ☼ Grauweissfilzige Polster gefiederter Blätter. Hellgelbe Strahlenblüten während des Sommers. Juni bis August. 15 cm.

Erodium. Reiherschnabel. ☼

„ **absinthioides amanum.** Feinzerteilte, graugrüne Blätter; rosafarbige Blüten. 20 cm. Juni—August.

„ **macradenum.** Hübsche, kleinbleibende Art mit dunkel gezeichneten lila-rosa Blüten. 15—20 cm. Juli—August.



Teil eines Feldes mit Kleinstauden in der Gärtnerei Arends, Ronsdorr
(Armerien, moosartige Saxifragen, Sedum usw.)

Erysimum. Schotendotter.
- „ **ochroleucum (helveticum).** Hübsches kleines Felsenpflänzchen mit goldgelben Kreuzblüten. 10 cm. Mai.
- „ **rupestre aurantiacum.** Mit schön leuchtend orangefarbigen Blüten. 15 cm. Mai.

Euphorbia capitulata. Kriechende zierliche Wolfsmilchart mit blaugrüner Belaubung und gelben Blütendolden. 5 cm. April—Mai.

Festuca. Schwingel.
- „ **glacialis.** Besonders zierliche feinblättrige blaugrüne Art. 10 cm.
- „ **glauca.** Dichte niedrige Büsche von blaugrüner Farbe bildend. Vorzüglich zu Einfassungen und Teppichbeeten. 15 cm.
- „ **scoparia (crinum ursi).** Bildet dichte hellgrüne Polster von fadenartig harten Blättern. Auch schön für Felspartien. 10 cm.

Galax aphylla. ☾ Schöne nordamerikanische Pflanze für halbschattige Stellen und humosen Boden. Die herzförmigen gekerbten Blätter sind lederartig immergrün und färben sich im Winter meist herrlich bronzebraun. Die rosaweissen Blütchen stehen in schlanken dichten Aehren. 15—25 cm. Mai—Juni.

Galium ochroleucum. Labkraut. ☾ Hübsche Hybride mit waldmeisterartiger Belaubung und zahlreichen Rispen kleiner, hellgelber Blütchen. 20 cm. Juni—September

Genista. Ginster.
Hochwachsende Sorten (siehe Felsensträucher Seite 95.

Genista. Felsginster.
- „ **sagittalis.** Kriechender gelbgrüner Ginster mit blattartig breiten Stielen. 15 cm. Juni.
- „ **tinctoria fl. pl.** Hübsche, halbholzige Felsenpflanze mit gelben, dichtgefüllten Blumen. 10—15 cm. Juni.

Gentiana. Enzian.
- „ **acaulis.** Prächtige Pflanze für Felspartien und Einfassungen, mit grossen, glockenförmigen, tiefdunkelblauen, aufrechtstehenden Blüten. 10 cm. Mai.
- „ **asclepiadea.** ☾ Herrliche Art für halbschattige Stellen mit grossen dunkelblauen, blattwinkelständigen Blumen. 50 cm. Juli bis August.
- „ **verna.** Reizender Gebirgsenzian, dessen kleine Blattrosetten dichte Rasen bilden, die sich im Frühjahr mit leuchtend blauen Blüten bedecken. 5 cm. Mai.

Geranium. Storchschnabel.
- „ **argenteum.** Die zerschlitzten Blätter sind silberweiss behaart, Blüten rosa. Niedrig, für sonnige Felsen. 10—15 cm. Juli—August.
- „ **cinereum.** Aehnlich vorigem. Blätter graugrün. 10—15 cm. Juli—August.
- „ **Pylzowianum.** Neue niedrige Art mit rosafarbigen Blüten. 10 cm. Mai—Juni.
- „ **sang. lancastriense.** Reizende, kriechende Art mit schön rosafarbigen Blüten. 15 cm. Juni—Juli.
- „ **subcaulescens.** Sehr schöne Art mit leuchtend purpurnen Blüten. 15 cm. Juni—Juli.



Gruppe von Iberis (*Beschreibung siehe Seite 73*)

Geum. Nelkenwurz. ☼ ☾

„ **Borisii hort.** Gartenform, nicht zu verwechseln mit der echten Hybride vom Balkan. Im Wuchs ähnlich der folgenden, jedoch mit viel leuchtenderen, orangescharlach Blüten, die während mehrerer Monate erscheinen. 25 cm. Juni-August.

„ **montanum Heldreichii splendens.** Kräftig wachsende Pflanze mit leuchtend mennigroten erdbeerartigen Blüten. 30 bis 40 cm. Mai—Juni.

„ **rivale Leonards var.** Mit etwas nickenden, eigenartig karminrosafarbigen Blüten. 25 cm. Mai—Juni.

„ **Rossii.** Feingefiederte Belaubung, leuchtend goldgelbe Blüten. 15—20 cm. Mai bis Juni.

Weitere Geum siehe Schmuck- u. Schnittstauden.

Glechoma hederacea fol. var. Gundermann. ☾ ☼ Hübsche weissbuntblättrige Form, mit purpurblauen Lippenblüten. 15 cm. Mai.

Globularia. Kugelblume. ☼

„ **angustifolia.** Niedrige dunkelgrüne Rasen lanzettlicher Blätter mit blauen kugeligen Blütenständen. 10 cm. Mai—Juni.

„ **vulgaris.** Kräftiger wachsende, höhere Art mit blauen Blumen. 15 cm. Mai—Juni.

Gypsophila. Schleierkraut. ☼ Die kriechenden Schleierkrautarten sind hübsche Pflanzen für sonnige Felsen und Mauern und durch ihre meist schleierartigen Blütenstände kleiner Blümchen sehr wirkungsvoll.

„ **cerastioides.** ☼ Die niedrigste von allen, mit verhältnismässig grossen, kurzgestielten, weissen, lilarosa geaderten Blüten. 5 cm. Mai—Juni.

Gypsophila, Fortsetzung

„ **nana.** Ganz zwergig, weissblühend. 5 cm. Juni.

„ **repens.** Kriechend, weissblühend, 10 cm. Juni—Juli.

„ **repens monstrosa.** Interessante Hybride zwischen Gypsophila repens und Stevenii. Die rasenbildende Pflanze bringt zahlreiche starkverzweigte Stiele reinweisser Blütchen. Prächtig für grössere Felspartien und den Blumenschnitt. 30 cm. Juni—Juli.

„ **repens rosea.** Reizende Felsenpflanze mit zartrosa Blütenrispen. 10 cm. Juni—Juli.

„ **Sündermannii.** Kräftig wachsende, kriechende Hybride mit weissen Blütenrispen. 15 cm. Juni—Juli.

„ **transylvanica.** Zwergiges Alpenpflänzchen mit weissen Blüten. 10 cm. Juni.

Haberlea Ferdinandii Coburgii. ☾ ☼ Dunkelgrüne Blattrosetten, mit kleinen, hellila Lippenblüten. Verlangt feuchten Standort, möglichst an absönnigen Felsen. 10 cm. Juni bis Juli.

Hacquetia (Dondias) Epipactis. Schaftdolde. ☾ Reizende Halbschattenpflanze für humosen Boden mit gelappten Blättern und gelben Blütendolden in grüner Hülle. 10—15 cm. April—Mai.

Hedraeanthus. Büschelglocke. ☼ Glockenblumenartige Pflanzen von niedrigem Wuchs und grossem Blütenreichtum. Prächtig für sonnige Felsen.

„ **dinaricus.** Silbergraue Polster, mit dunkellila Blüten. 5 cm. Mai—Juni.

„ **serpyllifolius.** Dichte dunkelgrüne Rasen mit tief blauvioletten Blüten. 5 cm. Juni.

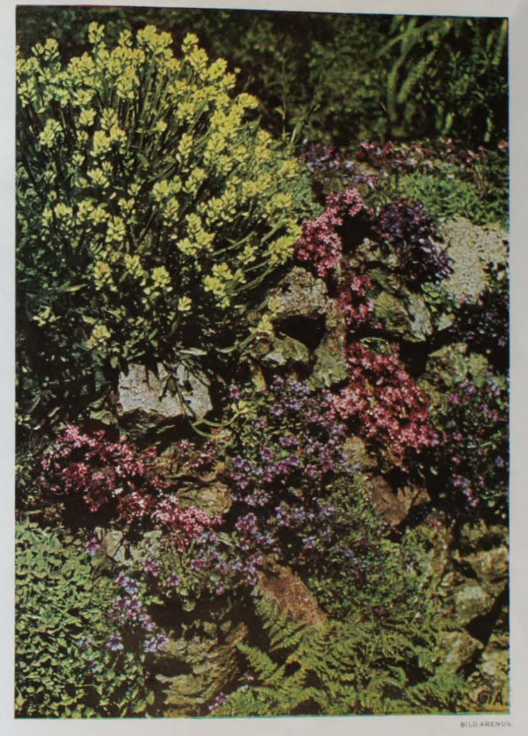


BILD ARENDS

Teil einer Trockenmauer in der Gärtnerei Arends, Ronsdorf

Helianthemum. Sonnenröschen. ☉
Kleine niedrige strauchartige Pflänzchen mit immergrüner Belaubung und leuchtend gefärbten Blüten. Für sonnige trockene Felsen und Mauern gibt es kaum etwas dankbareres und schöneres als die lange blühenden Sonnenröschen. 10—15 cm. Juni—Juli.

Helianthemum alpestre. Niedrige, kriechende Art mit hellgelben Blüten. 5 cm.
- „ **amabile fl. pl. Rubin.** Leuchtend scharlachrote gefüllte Blumen erscheinen ununterbrochen während des ganzen Sommers.
- „ **amabile sulphureum plenum.** Schwefelgelb, gefüllt, ähnlich reich und lange blühend wie die vorige.
- „ **hybr. album oculatum.** Einfach weiss.
- „ **hybr. Attraction.** Hellorange mit dunkler Mitte.
- „ **hybr. Fireflame.** Orangekarmin mit gelblicher Mitte, besonders grossblumig.
- „ **hybr. Golden Queen.** Grossblumig, goldgelb.
- „ **hybr. hyssopifolium.** Einfach leuchtend karmin.
- „ **hybr. Lachskönigin.** Leuchtend lachsrosa.
- „ **hybr. Rose Queen.** Grossblumig, einfach rosa.
- „ **hybr. rotundum.** Einfach leuchtend rosa.
- „ **lunulatum.** Kleine, aufrechte Büsche mit silbergrauer Belaubung und gelben Blüten.
- „ **vulgare (chamaecistus).** Einfach hellgelb.

Helichrysum. Strohblume. ☉
- „ **bellidioides.** Kriechende Art mit kleinen weissen Blüten. 10 cm. Juli—August.
- „ **thianschanicum.** Starkwachsende, weisswollige, kriechende Felsenpflanze mit gelben Strohblümchen. 15—20 cm. Juli.

Heloniopsis breviscapa. ☾ Japanische Liliacee mit Rosetten frischgrüner lanzettlicher Blätter, aus denen sich Blütenstiele mit rosa Glocken erheben. 10—15 cm. April.

Hepatica. Leberblümchen. ☾ Durch ihre ausserordentlich frühe Blütezeit und die anemonenartigen, lebhaft gefärbten Blumen sind die Leberblümchen als Frühlingsblüher besonders beliebt. Sie gedeihen am besten in halbschattiger Lage und humosem Boden. 10—15 cm. März—April.
- „ **angulosa.** Ungarisches Leberblümchen. Grossblumig, hellblau.
- „ **alba.** Blüten reinweiss.
- „ **rosea.** Rosablühend.
- „ **triloba.** Die bekannte heimische blaublühende Art.
- „ **triloba alba.** Weissblühend.
- „ **triloba rubra (rosea).** Rotblühend.
- „ **triloba rubra plena.** Rot gefüllt.

Hieracium. Habichtskraut. ☉
- „ **dentatum (marmoratum).** Kräftig wachsend, weissfilzig, gelbe Blüten. 40 cm. Juli.
- „ **lanatum.** Weisswollig behaart mit gelben Blüten. 30 cm. Juni—Juli.

Hieracium, Fortsetzung
- „ **rubrum.** Leuchtendorangerot. 20 cm. Juli.
- „ **villosum.** Zottig behaarte Blätter, gelbe Blüten. 30 cm. Juli.

Horminum pyrenaicum. Drachenmaul. ☉ ☾ Mattgrüne, grosse Blattrosetten, aus denen sich die mit blaulila Lippenblüten besetzten Stiele erheben. 15—20 cm. Mai—Juni.

Houstonia coerulea. ☉ ☾ Reizende hellblaue Blümchen auf kleinen runden Polstern. 6 bis 10 cm. Mai.
- „ **coerulea alba.** ☉ ☾ Mit weissen Blütchen. 6—10 cm. Mai.
- „ **serpyllifolia.** ☉ ☾ Kriechende, dichte Polster aus kleinen Blättchen, mit kleinen, himmelblauen Blütchen. 6—10 cm. Mai.

Hutchinsia alpina. Gemskresse. ☉ Krause, zierliche Pflanze für feuchte Grotten, die zahlreiche Doldentrauben kleiner weisser Blütchen bringt. 8—10 cm. Mai—Juni.

Hypericum. Hartheu. ☉ Die kriechenden Hartheuarten sind mit ihren goldgelben Blumen wertvoll für sonnige Felsengärten und Mauern.
- „ **coris.** Nadelartig feine, blaugrüne Blätter, gelbe Blüten. 10 cm. Juni—Juli.
- „ **olympicum.** Mit blaugrüner Belaubung. 15 cm. Juni—Juli.
- „ **polyphyllum.** Reizende kleine reichblühende Hartheuart. 15 cm. Juli—September.
- „ **repens.** Aehnlich der vorigen, aber noch kräftiger wachsend. 15 cm. Juli—September.

Iberis. Schleifenblume. ☉ Mit ihrer dunkelgrünen, immerwährenden Belaubung und den blendendweissen Blütenpolstern gehören die Schleifenblumen zu den dankbarsten Pflanzen für sonnige Felsengärten, Mauern und Einfassungen. 15—30 cm. Mai—Juni.
- „ **saxatilis corifolia.** Dunkelgrüne Belaubung, spätblühend.
- „ **sempervirens Elfenreigen** *siehe Neuheiten Seite 11.*
- „ **semp. Schneeflocke.** Frühblühend, blendend weiss.
- „ **semp. superba.** Sehr grosse edle Blüten, mittelspät.
- „ **semp. Weisser Zwerg (G. A.).** Die zierlichste und niedrigste von allen. Von dichtgedrungenem Wuchs.

Inula ensifolia. Alant. ☉ Kugelrunde Büsche bildend, die eine Fülle von klargelben Strahlenblüten hervorbringen. 20 cm. Juli—August.

Lavandula latifolia (vera). ☉ Der echte Lavendel mit seiner graugrünen Belaubung und den schön lila Blütenähren ist sehr geeignet für sonnige Steingärten und Kanten. 30—40 cm. Juli—August.

Leontopodium. Edelweiss. ☉
- „ **alpinum.** Gedeiht recht gut in kalkhaltigem, nicht zu schwerem Gartenboden in sonniger Lage. Um recht schöne weisse Sterne zu erzielen, darf der Boden keinen Dünger erhalten. 15 cm. Juli.



Leontopodium. Edelweiss

Leontopodium (Fortsetzung)
„ **altaicum.** Das Edelweiss vom Altaigebirge, ähnlich dem heimischen. 15 cm. Juli.
„ **hybr. Amrheinii.** Kräftig wachsende Hybriden zwischen L. alpinum und sibiricum, mit grossen, verschieden gestaltigen weissen Blütensternen. 15 cm. Juni—Juli.
„ **japonicum.** Japanisches Edelweiss. In Wuchs und Aussehen ganz verschieden von allen übrigen Arten. 15 cm. Juni—Juli.
„ **sibiricum.** Mit besonders grossen Blütensternen. 15 cm. Juni—Juli.

Lewisia Cotyledon. Bitterwurz. ☉ ☾ Interessante nordamerikanische portulakartige Pflanze. Aus den Rosetten fleischiger Blätter erscheinen im Sommer verzweigte Blütenstiele mit rosafarbigen, gelblich gestreiften Blumen. Verlangt humosen, durchlässigen Boden und Schutz gegen zu grelle Besonnung. 20 cm. Juli—August.

Linaria. Leinkraut. ☉ ☾ Alle kriechenden Leinkrautarten sind mit ihren teils oberirdischen, teils unterirdischen Ausläufern ideale Pflanzen für Trockenmauern und Felsen, wo sie alle Ritzen und Fugen ausfüllen.
„ **hepaticifolia, echt.** Kräftig wachsende Art mit weiss-marmorierten Blättern und weissen Blüten. 10 cm. Mai—Herbst.
„ **pallida.** Schöne Art mit grünen Blättchen und verhältnismässig grossen lila Blüten. 10 cm. Mai—Herbst.

Linum. Lein. ☉
„ **capitatum.** Kopfartig gedrängte Blütenstände gelber Blumen. 15—20 cm. Juni bis Juli.
„ **flavum.** Mit goldgelben Blumen. 30 cm. Juni—Juli.

Lotus corniculatus fl. pl. Hornklee. ☉ ☾ Gefülltblühende Abart der kriechenden gelben Stammform. Sehr schön für etwas feuchte Stellen. 10 cm. Mai—Juli.

Lychnis alpina siehe **Viscaria.**

Menthella (Mentha) Requienii. Zwergminze. ☉ Dicht aufliegende, rasige Polster von kaum 1 cm Höhe, mit lilafarbigen, blattwinkelständigen Blütchen. Juni—Herbst.

Mertensia elegans. ☉ ☾
„ **primuloides.** Zwei reizende Boragineen aus dem Himalaya mit lanzettlicher Belaubung und enzianblauen Glöckchen. 10—15 cm. Mai.

Mitella caulescens. Bischofskappe. ☉ ☾ Niedrige, kriechende Pflanze mit rundlichen Blättern und aufrechten Trauben kleiner, gelblicher Blüten von 15 cm Höhe. Juni.

Moehringia muscosa. Moosmiere. ☾ Für halbschattige und feuchte Stellen in Felspartien wertvoll. Ueber moosartig hellgrüner Belaubung kleine weisse Sternblütchen. 10 cm. Mai—September.

Myosotis alpestris rupicola. Alpenvergissmeinnicht. ☉ Reizende Alpine mit dunkel ultramarinblauen Blütchen. 10 cm. Mai.

Nepeta Mussinii. Katzenminze. Ⓢ Graugrün belaubtes starkverzweigtes Pflänzchen, das den ganzen Sommer ununterbrochen hellila Lippenblütchen hervorbringt. Für sonnige Felspartien und Einfassungen. 25 cm. Mai bis August.

Oenothera missouriensis. Nachtkerze. Ⓢ Von kriechendem Wuchs mit prachtvollen, ausserordentlich grossen, schwefelgelben Blumen. 30 cm. Juli—September.

Omphalodes. Frühlings-Vergissmeinnicht. ☾
„ **cappadocica.** Dichte Büsche eilanzettlicher Blätter, aus denen im Frühjahr zahlreiche Blütenstiele mit grossen, leuchtend blauen Vergissmeinnichtblumen erscheinen. Liebt halbschattigen oder absonnigen Platz. 15 cm. April—Mai.
„ **verna.** Von mehr kriechendem Wuchs wie die vorige und mit hellerer Belaubung. Blüten leuchtend hellblau. 10—15 cm. April bis Mai.
„ **verna alba.** Schneeweiss blühende Abart der Stammform. 10—15 cm. April—Mai.

Oxytropis campestris. Fahnenwicke. Ⓢ Gefiederte, grundständige Blätter und hellgelbe Schmetterlingsblüten. 10 cm. Juni bis Juli.

Pachysandra terminalis. ☾ Interessante, halbholzige niedrige Euphorbiacee mit immergrünen lanzettlichen, gesägten Blättern. Halbschatten. 30 cm.

Papaver alpinum. Ⓢ Der echte **Alpenmohn** ist mit seinen weissen, rosa, gelben oder orangefarbigen Blütchen eine reizende Pflanze für Felspartien. 15 cm. Mai—September.
„ **nudicaule** *siehe Schmuck- und Schnittstauden.*

Paronychia. Mauermiere. Ⓢ
„ **argentea.** Silbrig graugrüne dichte Polsterpflanze. 1—3 cm. Blüten unscheinbar.
„ **serpyllifolia.** Saftig grüne Polster, die sich fest dem Boden anschmiegen. 1—3 cm. Blüten unscheinbar.

Patrinia triloba (palmata). Goldbaldrian. ☾ Reizendes Baldriangewächs mit handförmig zerteilten Blättern und lockeren Sträussen leuchtendgelber Blütchen. Verlangt humosen Boden und halbschattigen Platz. 20-30 cm. Juli.

Pelargonium Endlicherianum. Storchschnabel. Ⓢ Seltene kleinasiatische Art, mit fleischigem Wurzelstock und rundlich herzförmigen Blättern. Die eigenartig geformten Blüten sind frischrosafarben mit karmin Adern. 15—20 cm. Juli—August.

Pentastemon. Bartfaden. Ⓢ Alle Bartfadengewächse zeichnen sich durch schöne grosse rispenständige Lippenblüten aus; sie haben teils ganz kriechenden, teils aufrechten, buschigen Wuchs und lieben sonnigen, trockenen Standort.
„ **confertus.** Kleine leuchtend blaue Lippenblüten. 15—20 cm. Juni.
„ **Davidsonii.** Von kriechendem Wuchs, mit ziemlich grossen, leuchtend karmin rosa Blüten. 10 cm. Juni—Juli.

Pentastemon, Fortsetzung
„ **diffusus.** Breite gezähnte Blätter, blauviolette Blumen in dichten Rispen. 40 cm. Juni—Juli.
„ **fruticosus (Scouleri).** Halbstrauchige Art mit lila Lippenblüten. 30 cm. Juni.
„ **Menziesii, echt.** Kriechend, mit purpurrosa Blüten. 10 cm. Juni—Juli.
„ **pubescens pygmaeus.** Lila Lippenblüten mit gelblich-weissem Schlund auf dichten Büscheln. 10—15 cm. Juli.

Petrocoptis (Lychnis) Lagascae. Zierliches Felspflänzchen mit blaugrüner Belaubung und leuchtend rosa Lichtnelkenblütchen. 10 cm. Juni—August.

Phlox

Frühlingsblühende Arten und Sorten. Ⓢ
Niedrige, rasenartige, kriechende oder kleine aufrechtwachsende Büsche, welche im zeitigen Frühjahr ganz überdeckt sind mit Blumen. Für Felspartien, zur Bepflanzung ganzer Beete oder als Vorpflanzung auf Staudenrabatten besonders geeignet. (*Abbildungen siehe Seite 51 und 76.*)

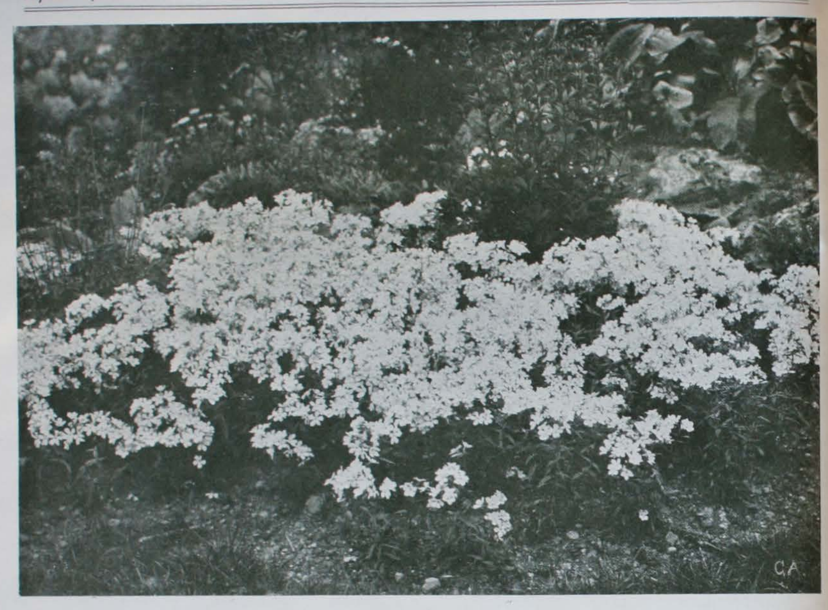
Phlox amoena. Kräftig wachsend mit schmallanzettlichen Blättchen und leuchtend karminroten Blüten. 10 cm. Mai.
„ **divaricata (canadensis)** *und Formen siehe Schmuck- und Schnittstauden.*
Douglasii hybrida *siehe Neuheiten Seite 5.*
„ **setacea atropurpurea.** Dunkelpurpurrot.
„ **set. Brightness.** Leuchtend lilarosa.
„ **set. Fairy.** Zartlila, spätblühend.
„ **set. G. F. Wilson.** Reizende Sorte mit schön hellblauen Blumen.
„ **set. Maischnee** *siehe Neuheiten Seite 5.*
„ **set. nivalis.** Schneeweiss, niedrig.
„ **set. rosea.** Karminrosa, dichte Polster.
„ **set. Schneewittchen.** Kräftig wachsend, mit einer Ueberfülle weisser Blüten.
„ **set. Vivid.** Leuchtend lachskarmin; in Farbe ist diese Sorte die schönste von allen. Leider schlechter Wachser.

Phyteuma. Teufelskralle. Ⓢ ☾
„ **nigrum.** Schwarzblaue Blütenähren. 40 bis 50 cm. Mai—Juni.
„ **orbiculare.** Dunkelblaue kugelrunde Köpfe. 30—40 cm. Mai—Juni.
„ **Sieberi.** Länglich-eiförmige Blütenstände von violettblauer Farbe. 30—40 cm. Mai-Juni.

Plantago nivalis. Silberwegerich. Ⓢ Prachtvolle silberfilzige Blattrosetten. 6 cm. Blüten unscheinbar.

Plumbago Larpentae siehe **Ceratostigma.**

Polygonum. Knöterich. Ⓢ
„ **affine (Brunonis).** Rasen bildende Pflanze mit lanzettlichen Blättern und hübschen leuchtend rosa Blütenähren, die namentlich im September zahlreich erscheinen; schön für Felspartien. 15 cm. Juli—September.



Phlox divaricata, Frühlingsphlox

Polygonum, Fortsetzung.

„ **vacciniifolium.** Kriechende Art mit leuchtend rosa Blütenrispen im Herbst. Reizend für Felspartien. Verlangt Decke von Tannenreisig oder Ueberwinterung im Kalthause. 10 cm. August—September.

Potentilla. Fingerkraut. ㊫ Niedrige, teils rasenbildende erdbeerartige Pflänzchen mit meist gelben Blüten.

„ **alpestris.** Alpen-Fingerkraut mit goldgelben Blumen. 10 cm. Juni.

„ **ambigua.** Reizende Fingerkrautart mit goldgelben Blüten und kriechendem Wuchse. 10 cm. Juni.

„ **argentea calabra.** Kriechende, weissfilzig belaubte Art mit gelben Blüten. 10 cm. Juni.

„ **aurea chrysocraspeda.** Die niedrigen Polster sind dicht bedeckt mit leuchtendgelben, in der Mitte etwas dunkleren Blumen. 10 cm. Juni.

„ **grandiflora.** Kräftiger wachsend mit ziemlich grossen goldgelben Blumen. 15 bis 20 cm. Juni.

„ **mandschurica.** Halbholzige Art mit zierlicher Belaubung und grossen, schneeweissen Blumen vom Sommer bis Herbst. 15—20 cm. Juli—September.

Potentilla, Fortsetzung.

„ **nepalensis Miss Willmott.** Sommerblühende Varietät mit herrlichen leuchtendrosa Blüten. 15—20 cm. Juli–September.

„ **nitida.** Blätter seidenartig behaart, Blüten zartrosa. 5 cm. Juli—August.

„ **salisburgensis.** Niedrig bleibende, sehr reich blühende Art mit goldgelben Blüten. 10 cm. Juni.

Alpine Primeln. ㊫ ☾

Zu den dankbarsten aller Alpenpflanzen, die vom zeitigsten Frühjahr an bis zum Vorsommer uns mit ihren farbenprächtigen Blüten erfreuen, gehören die Primeln. Zum guten Gedeihen verlangen sie einen nicht gerade schattigen, aber gegen die grelle Sonne geschützten, mehr feuchten wie trockenen Standort. Der Boden sei durchlässig, aber nicht zu leicht.

Primula arctotis hybrida. Hübsche Bastarde zwischen Primula Auricula, hirsuta und anderen alpinen Arten. Die meist kurzgestielten Blütendolden variieren in der Farbe von weissen und gelblichen Tönen durch alle Schattierungen von rosa und lila bis zum dunkelsten Purpur. 5—10 cm. Mai.

„ **auricula alpina.** Echte Alpenaurikel, prächtig goldgelb, von köstlichem Wohlgeruch. 10 cm. Mai.

Primula, Fortsetzung
" **Deschmannii.** Hübsche hybride Form mit purpurrosa Blüten. 8—10 cm. Mai.
" **frondosa.** Einer kräftig wachsenden Mehlprimel der Alpen und Moore ähnlich, mit zahlreichen Dolden kleiner rosa Blütchen. 10 cm. Mai.
" **marginata.** Reizende Alpenprimel, deren tiefgezähnte Blätter einen scharfen gelbmehligen Rand haben. Die Blüten sind lila. 10 cm. Mai.
" **serratifolia.** Kleiner, zierlicher Bastard mit karmin-purpurnen Blüten. 6–8 cm. Mai.
" **spectabilis.** Schön leuchtend lilarot. 10 cm. Mai.

Andere stärkerwachsende Primelarten siehe Schmuck- und Schnittstauden

Prunella siehe **Brunella.**

Ramondia myconi (pyrenaica). ☾ Aus den breiten, flachen Rosetten dunkelgrüner, braunbehaarter Blätter erscheinen die prächtigen dunkelvioletten grossen Blumen. Eine der schönsten Alpenpflanzen für feuchte schattige Felsen. 5—10 cm. Juni.
" **Nathaliae.** ☾ Mit glatteren Blättern wie die vorhergehende Art und meist nur vierteiligen, dunkellila Blüten.

Ranunculus. Hahnenfuss. ☼ ☾
" **amplexicaulis.** Schöne Art mit prachtvollen, grossen, blendend weissen Blumen, in denen die goldgelben Staubfäden schön hervortreten. 20—30 cm. Juni.
" **gramineus.** Aus schmallanzettlicher, grasartiger Belaubung erscheinen verzweigte Blütenstiele mit ziemlich grossen, goldgelben Blumen. 25 cm. Juni.

Ranunculus, Fortsetzung
" **psilostachys (nyssanus).** Knöllchen bildende, im Sommer einziehende Art mit weichbehaarten, handförmig eingeschnittenen Blättern und grossen, leuchtend hellgelben Blumen auf verzweigten Stielen. 20—30 cm. Mai—Juni.

Sagina subulata. (Spergula pilifera.) Mastkraut. ☼ Moosartige, feine Pflanze, die als Rasenersatz prachtvolle Teppiche bildet. 5 cm. Juni—August.

Santolina. Heiligenblume. ☼
" **chamaecyparissus.** Strauchartige Pflanze mit feingefiederter silbergrauer Belaubung und gelben Blütenköpfchen. Für geschützte Stellen sonniger Felspartien. 30—40 cm. Juli—August.
" **pinnata.** Aehnlich der vorigen, aber mit dunkelgrüner Belaubung und mehr schwefelgelben Blütenköpfen. 40 cm. Juli—August.

Saponaria. Seifenkraut. ☼
" **ocymoides.** Kräftig wachsende kriechende Pflanze für sonnige Einfassungen und Felspartien, die sich mit einer Fülle von karminroten Blütchen bedeckt. 10—15 cm. Juni.
" **lutea.** Sehr langsam wachsende kleine Alpine mit gelblichweissen Blüten. 5—10 cm. Mai bis Juni.

Satureia. Bohnenkraut, Bergminze. ☼ *B*
" **(Calamintha) alpina.** Die lockere Polster bildende Pflanze bringt eine Fülle kleiner, blauer Lippenblütchen. 10 cm. Juni—Juli.
" **montana.** Halbstrauchig aromatische Pflanze mit einer Fülle weisser oder zartlila Lippenblütchen im Herbst, wenn in den Felsengärten nur noch weniges blüht. 20 bis 30 cm. September.
" **intermedia.** Zierlicher im Wuchs wie die vorhergehende. 20—30 cm. September.

Saxifraga. Steinbrech. ☼ ☾

Ausserordentlich verschieden gestaltete Gewächse, die sich in den kräftiger wachsenden Arten für halbschattige und feuchte Stellen eignen, meist aber in ihren verschiedenen Formen ein wertvolles Material zur Ausschmückung von Felsengärten und Trockenmauern bilden.

Moosartige Saxifragen. ☼ ☾

Aus dichten, meist saftiggrünen moosartigen Polstern erscheinen im Frühling die zierlichen Blütenstiele in solcher Fülle, dass man einen Blumenteppich zu erblicken glaubt. Die Blütenfarbe variiert von weiss durch alle Tönungen von rosa bis zum dunkelsten Karmin.

Saxifraga aspera. Kleine grüne Polster mit grünlichweissen Blütchen. 5—10 cm. Mai bis Juni.
" **bronchialis.** Dichte graugrüne Polster mit kleinen weissen Blütchen. 5 cm. Mai.
" **bronch. Stelleriana.** Weiss, ziemlich spätblühend. Die Polster haben eine schöne rotbraune Winterfarbe. 10—15 cm. Mai.

Saxifraga caespitosa (decipiens) grandiflora. Besonders schöne, grosse, blendend weisse Blüten. 15 cm. April—Mai.
" **caesp. lutescens.** Dichte hellgrüne Polster mit gelblichweissen Blüten. 15 cm. April bis Mai.
" **caesp. Sternbergii.** Kleinblumig weiss, spätblühend. Dichte niedrige Polster. 10 cm. Mai.



Moosartiger Steinbrech (Saxifraga)

Saxifraga caespitosa grdfl. hybrida. **(Saxifraga Arendsii, Engler.) Grossblumigste und bestgefärbte Züchtungen.**

„ **alba. (G. A.)** Edle feste Blumen von reinweisser Farbe. 10—15 cm. Mai—Juni.

„ **Blütenteppich. (G. A.)** Dichte feste Polster, die mit ihrer Fülle von Blumen einen wirklichen Teppich bilden. Im Aufblühen leuchtend karminrosa, später etwas heller. 10 cm. Mai—Juni.

„ **Juwel. (G. A.)** Leuchtend dunkelkarminrot, etwas niedriger und später wie splendens. 10 cm. Mai—Juni.

„ **magnifica. (G. A.)** Die grossblumigste und wüchsigste von allen, von frischer hellrosa Farbe. 15—20 cm. Mai—Juni.

„ **Purpurmantel. (G. A.)** Eigenartig karminrosa mit purpurnem Schein. 15 cm. Mai-Juni.

„ **rosea. (G. A.)** Etwas dunkler in der Farbe wie magnifica. 15—20 cm. Mai—Juni.

„ **Schöne von Ronsdorf. (G. A.)** Leuchtend dunkelkarmin, gleich nach dem Abblühen des ersten Flors gut nachblühend und dadurch die Blütezeit bedeutend verlängernd. 15 cm. April—Juni.

„ **splendens. (G. A.)** Grossblumig, leuchtend dunkelkarmin. 15 cm. Mai—Juni.

„ **Triumph (G. A.)** *siehe Neuheiten Seite 5.*

Saxifraga canaliculata. Lockere Rasen mit reichverzweigten Blütenstielen kleiner weisser Blümchen. 15—20 cm. Mai.

„ **ceratophylla.** Starkwüchsig, weissblühend. 15—20 cm. Mai.

„ **granulata × decipiens.** Kräftig wachsende, reichverzweigte Hybride mit einer Fülle grosser weisser Blüten. 15 cm. April—Mai.

„ **muscoides.** Sehr dichte niedrige Polster mit zierlichen weissen Blütchen. 5—10 cm. Mai.

„ **musc. purpurea.** Im Aufblühen rote, später hellere kleine Blütchen. 10 cm. April bis Mai.

„ **musc. pygmaea.** Zwergform mit grünlichen Blüten. 5 cm. April—Mai.

„ **pedatifida.** Feinzerteilte Belaubung, weisse Blüten. 10 cm. April—Mai.

„ **Rhei hort.** Dichte feste Polster mit rosa Blüten. 15 cm. April—Mai.

„ **Rhei vera.** Die echte kleine rhabarberduftende Art mit grünlichen Blumen. 5—10 cm. April—Mai.

„ **Reyheri.** Grünlichweisse Blütchen. 5—10 cm. April—Mai.

„ **trifurcata.** Kräftig wachsende, widerstandsfähige Art mit einer Fülle weisser Blütchen. 15—20 cm. Mai.



Krustige Saxifragen und Sempervivum, mit Rauhreif überzogen

Kräftig wachsende, rosettenbildende (krustige) Saxifragen. ☉ ☾

Saxifraga aizoon balcana. Mit weissen, dicht rot punktierten Blüten. 20 cm. Mai—Juni.

„ **aizoon lutea.** Hübsche hellschwefelgelbe Blütenrispen. 30 cm. Mai—Juni.

„ **aizoon minor.** Kleinrosettig, zierlich, weiss. 15—20 cm. Mai—Juni.

„ **aizoon rosea.** Rispen rosafarbiger Blütchen. 25 cm. Mai—Juni.

„ **aizoon rosulare.** Kräftige runde Rosetten, weiss. 20 cm. Mai—Juni.

„ **Andrewsii.** Leicht wachsende Hybride mit saftig grünen Blattrosetten. 30 cm. Mai—Juni.

„ **cotyledon pyramidalis.** Bildet grosse, bis 25 cm Durchmesser haltende Rosetten saftiggrüner, weissgerandeter Blätter. Die hohen reichverzweigten pyramidalen Rispen bringen weisse, ein wenig rot punktierte Blüten. 50 bis 60 cm. Mai—Juni.

Saxifraga cotyledon vera. Die echte Art mit mehr rundlichen Blättern wie die vorstehende Form. 40—50 cm. Mai—Juni.

„ **crustata.** Dichte Rosetten weisskrustiger Blätter. Weisse Blütenrispen. 20 cm. Mai bis Juni.

„ **Gaudinii.** Kleine, Rosetten bildende Art mit silbergrauer Belaubung und weissen Blumen. 25 cm. Mai—Juni.

„ **longifolia. Echt.** Wohl die schönste von allen mit kräftigen Rosetten schmal lanzettlicher weiss bereifter Blätter und langer reichverzweigter Rispe weisser Blüten. Selten. 30—50 cm. Mai—Juni.

„ **Zimmeteri. (Aizoon×cuneifolia).** Reizender Bastard mit kleinen Rosetten und weissen Blütchen. 10 cm. Mai.

Schwächer wachsende, kleinrosettige und polsterbildende Saxifragen. ☉ ☾

Saxifraga aizoides crocea. Lockere grüne Rasen, orangegelbe Blütchen, für feuchte Stellen. 10 cm. Juni—Juli.

„ **apiculata.** Dichte Polster kleiner, blaugrüner Blattrosetten mit schönen, hellgelben Blüten. 10 cm. April.

„ **Borisii.** Hellgelb. 5—10 cm. April.

„ **Boydii.** Hübsche gelbblühende Hybride. 10 cm. März—April.

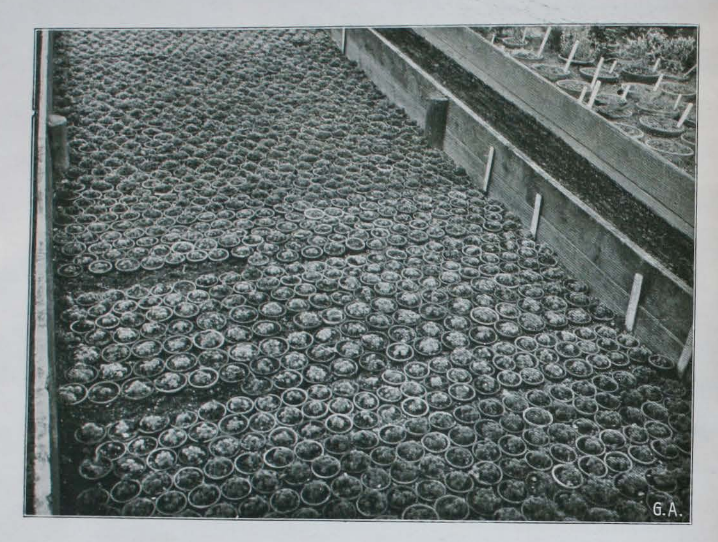
„ **Boydii alba.** Weissblühende Abart der vorigen. 10 cm. März—April.

Saxifraga Burseriana. Eine der frühblühendsten Alpinen; schon Anfang März erscheinen auf den kleinen, dichten, graugrünen Polstern die grossen blendendweissen Blumen. 5 cm. März—April.

„ **Burs. major.** In allen Teilen etwas grösser wie die vorhergehende. 5 cm. März—April.

„ **caesia.** Dichte silbergraue Polster, niedrige verzweigte Blütenstiele, weiss. 10 cm. Mai.

„ **cochlearis minor.** Zierliche weissblühende Form. 10 cm. Mai.



Alle schwierig verpflanzbaren Alpinen werden in Töpfen kultiviert; sie erhalten so festen Wurzelballen und bieten beste Gewähr für sicheres An- und Weiterwachsen.

Teil eines Kastens mit seltenen Saxifragen.

Saxifraga corymbosa var. luteo=viridis. Grüngelbe, ganz zwergige Art. 5—10 cm. April.

„ **Elisabethae.** Hübsche Hybride aus der Verwandtschaft von Burseriana mit hellschwefelgelben Blumen. 10 cm. April.

„ **Ferdinandii Coburgii.** Dichte graugrüne Polster mit gelben Blütchen. Für enge Felsenspalten. 10 cm. Mai.

„ **Grisebachii.** Prächtige seltene Art aus Macedonien. Aus den festen, silbrig bereiften Blattrosetten kommen die dichtsamtig karminpurpurn behaarten Blütenstiele. Für absonnige Felsspalten. 10—15 cm. April.

„ **hybr. L. G. Godseff.** Dichte Polster mit grossen gelben Blüten. 10 cm. April.

„ **hybr. Mrs. Leng.** Hübscher Bastard mit gelben Blüten. 10 cm. April.

„ **Kolbii.** Weissblühend. Zierlich. 15 cm. Mai.

„ **Kotschyi.** Gelbblühende Zwergsorte. 5 bis 10 cm. April.

Saxifraga marginata. Kleine zierliche Apenninenart mit ziemlich grossen weissen Blüten. 5 bis 10 cm. April—Mai.

„ **marg. eumarginata (Boryi).** Silbriggraue nadelige Polster, weisse Blütchen. 5 cm. April.

„ **marg. Rocheliana.** Kleine feste Polster, weiss blühend. 5—10 cm. April—Mai.

„ **oppositifolia latina.** Ganz niedrig kriechend, mit purpurnen Blüten. 3—5 cm. April bis Mai.

„ **oppos. splendens.** Niedrige Polster mit leuchtend karminroten Blüten.

„ **oppos. superba.** Grossblumige, dunkelrote Abart.

„ **Salomonii.** Hübsche Hybride von S. Burseriana und Rocheliana. 5—10 cm. April bis Mai.

„ **scardica.** Grossblumig, weiss. 5—10 cm. April.

„ **Stribrnyi.** Blumen rötlich. 5—10 cm. April.

Verschiedene Saxifragen. ⓢ ☾

Saxifraga cuneifolia. Dunkelgrüne Rosetten bildend, mit weissen Blütchen. 15 cm. Mai bis Juni.

„ **cuneifol. Bucklandii.** Kleine spatelförmige, etwas gezähnte Blätter. Weisse Blütenrispen. 20 cm. Mai.

„ **cuneifol. spathulata.** Rundlich spatelförmige Blätter. Blüten weisslich. 25 cm. Mai.

„ **peltata** *siehe Schmuck- und Schnittstauden.*

„ **rotundifolia.** Mit herzförmigen runden Blättern und weissen Blütenrispen. 30—40 cm. Juni.

Saxifraga umbrosa. Porzellanblümchen. Für Einfassungen, auch im Halbschatten noch gut gedeihend. Weisslichrosa. 30 cm. Mai.

„ **umbrosa aureo punctata.** Mit gelb gefleckten Blättern. 30 cm. Mai.

Scabiosa silenifolia. ⓢ Kleines Pflänzchen mit lila Blütenköpfchen. 10—15 cm. Juli.

Schivereckia Bornmülleri. ⓢ Zierliche polsterbildende Pflanze mit kleinen weiss arabisartigen Blüten. 5 cm. April.

Sedum Fetthenne, Sonnenmoos. ⓢ *B*

Meist niedrig bleibende, fleischig-blättrige Gewächse, die sich zu Einfassungen und Felspartien an trockenen Stellen besonders eignen. Hervorragend schön für sonnige Trockenmauern. Die Blüten erscheinen bei den meisten Arten im Juli und August.

Sedum acre. Gelbblühender Mauerpfeffer. 5 bis 8 cm. Juni—Juli.

„ **Aizoon.** Gelbe Blütensträusse. 30 cm. Juli.

„ **album.** Weissblühend. 10 cm. Juni—Juli.

„ **album murale.** Mit purpurbraunen Blättern und mattrosafarbenen Blüten. 10 cm. Juni bis Juli.

„ **anacampseros.** Kriechend, mit runden blaugrünen Blättern und purpurnen Blumen. 10—15 cm. Juli—August.

„ **anglicum.** Feine blaugrüne Belaubung, zahlreiche rosa-weisse Blütenstände. 10 cm. Juni—Juli.

„ **asiaticum.** Gelbe Blüten, lanzettliche Blätter. 15 cm. Juli.

„ **calabricum.** Aehnlich wie S. spurium, mit dunkelroten Blüten. 10 cm. Juli bis August.

„ **camtschaticum.** Gelb. 10—15 cm. Juli.

„ **camtschaticum fol. var.** Gelbbunte Blätter. 10—15 cm. Juli.

„ **dasyphyllum.** Die zwergigste aller Sedum, mit dicken, blauweissen Blättchen und weissen Blüten.

„ **Ewersii.** Rosa blühend. 10 cm. August.

„ **Ewersii turkestanicum.** Kräftiger wachsend als die Stammart, mit dunkelrosa Blüten. 10 cm. August.

„ **Fabaria Brillant.** *Siehe Schmuck- und Schnittstauden.*

„ **laconicum.** Dicke runde Blätter, weisse Blüten; sehr schön. 10 cm. Juli.

„ **Laggeri.** Kräftig wachsend, gelbe Dolden. 25 cm. Juli.

„ **lydium.** Grüne Polster, rosaweisse Blütchen. 6 cm. Juli.

„ **lydium aureum.** Goldgelb belaubte, kleine Polster. 6 cm.

„ **lydium glaucum.** Niedrige blaugrüne Polster. 6 cm.

„ **Middendorffianum.** Dunkelgoldgelb, orangefarbige Knospen. Kriechend. 10 cm. Juli.

Sedum nicaeense. Schöne schlangenmoosähnliche Belaubung, gelbe Blüten. 10 cm. Juli.

„ **nic. ochroleucum.** Hellgelb blühend. 10 cm. Juli.

„ **oreganum** (**obtusifolium**). Eigenartig dicke, bräunlich schimmernde Blätter. Blüten gelb. 10 cm. Juli.

„ **populifolium.** Pappelblättrig. 15—25 cm. Juli—August.

„ **reflexum.** Kriechend, mit blaugrünen, spitzpfriemlichen Blättern und gelben Blüten. 10—15 cm. Juni—Juli.

„ **refl. virescens.** Hell saftiggrüne Belaubung. Gelbe Blüten. 15 cm. Juli.

„ **rupestre.** Aehnlich S. reflexum, aber nicht ganz so kräftig wachsend. 10 cm. Juli.

„ **sarmentosum.** Niedrig, kriechend, blassgelb. 10 cm. Juli.

„ **Selskianum.** Kugelige Büsche, hellgrüne Belaubung, gelbe Blütendolden. 10—15 cm. Juli—August.

„ **sexangulare.** Etwas feinlaubiger wie S. acre, sonst ähnlich. Gelbblühend. 5—8 cm. Juni—Juli.

„ **Sieboldii.** Niederliegende, blaugrün beblätterte Ranken, rosa Dolden. 10—15 cm. August—Oktober.

„ **spathulifolium.** Niedrig, mit weiss mehlig bestäubter Belaubung. 10 cm. August.

„ **spathulifolium purpureum.** Dunkelrote Blätter, gelbe Sternblüten. 10 cm. August.

„ **spurium.** Hellrosa. 15 cm. Juli—August.

„ **spurium album.** Weissblühend. 15 cm. Juli—August.

„ **spurium caucasicum.** Starkwüchsige Bodenbedeckungspflanze, auch noch für Halbschatten. Hellrosa. 15 cm. Juli—August.

„ **spurium roseum.** Leuchtend rosa. 15 cm. Juli—August.

„ **spurium splendens.** Dunkelrote Blumen, dunkelrote Fruchtkapseln. 15 cm. Juli bis August.

„ **Sündermannii.** Zwergig, blaugrün, weissblühend. 5 cm. Juli.



Sempervivum an trocken-steinigem Standort

Sempervivum. Hauslauch, Dachwurz. ☺

Zu den besten Pflanzen für Felspartien gehören die Sempervivum, da sie auf trockenem Standort und magerem Boden noch recht gut gedeihen. Die fleischigen Blätter bilden dichte Rosetten, von teils hell- oder graugrüner, teils bräunlicher oder gar rötlicher Farbe. Aus ihnen erheben sich die verzweigten Stiele mit gelblichen oder purpurnen Blüten. Ich besitze davon ein reiches Sortiment, aus dem ich nachstehend eine Anzahl der Besten anführe. 10—20 cm. Juli—August.

arachnoideum	**Doelleanum**	**Reginae Amaliae**
arenarium	**fimbriatum**	**Scherzerianum**
avernense	**Funkii (dolomiticum)**	**tectorum**
blandum (rubicundum)	**glaucum**	**tectorum pyrenaicum**
Boissieri	**globiferum**	**tectorum robustum**
Braunii	**Laggeri**	**tectorum violaceum**
calcarium	**penicellatum**	**Wulfenianum**
copaonicense	**pumilum (anomalum)**	

Sedum, Fortsetzung von Seite 81

pilosum. Aus den sempervivumartigen, behaarten Blattrosetten des ersten Jahres erscheinen im zweiten Frühling die verzweigten Blütensträusse mittelgrosser, schön rosafarbiger Blumen. 10—15 cm. Mai—Juni.

sempervivum. Kräftige unbehaarte Rosetten mit leuchtend scharlachroten Blüten. 0—15 cm. Juni.

Die beiden vorstehenden Arten sterben nach der Blüte ab.

Seseli caespitosum. ☺ Niedriges Doldengewächs mit blaugrüner, fein zerschlitzter Belaubung und kleinen weissen Blütendolden. 15—20 cm. Juli.

Shortia galacifolia. ☾ Seltene nordamerikanische Staude mit lederartigen, herzförmigen, immergrünen Blättern und hübschen weissen fünfteiligen Blüten. Verlangt halbschattigen Stand und moorigen Boden. 15 cm. Mai.

Sideritis libanotica var. linearis. ☺ Weissfilzige Felsenpflanze, mit hellgelben Lippenblüten. 30—40 cm. Juli—August.

Silene. Alpenleimkraut. ☺

„ **alpestris.** Reichblühend, weiss. 15 cm. Juni.

„ **alpestris fl. pl.** Abart der vorigen, mit halbgefüllten weissen Blüten. 15 cm. Juni.

„ **Schafta.** Lockere Rasen bildende Art mit leuchtend rosafarbenen Blumen. 10 cm. August.

Sisyrinchium anceps. ☺ ☾ Niedlich kleine Iridee mit grasähnlicher Belaubung und dunkelvioletten Blütchen. 15—20 cm. Mai.

Soldanella montana hungarica. Alpenglöckchen. ☾ Immergrüne, rundlich nierenförmige Blätterbüschel, aus denen sich im zeitigsten Frühling zahlreiche Blütenstiele mit Dolden zierlich gefranster, hängender Glöckchen von violetter Farbe erheben. 15 cm. April—Mai.

Solidago. **Alpengoldrute.** ⓢ *B*
„ **brachystachya.** Gelbe Blütenrispchen. 10—15 cm. September.
„ **multiradiata.** Nordamerikanische Art. Gelbe Rispen. 20 cm. Juni—Juli.
„ **virgaurea alpestris.** Heimische Art mit hellgelben Blütenrispen. 15—40 cm. Juni-Juli.
Spiraea decumbens. ⓢ ☾ Zierliches, rasenbildendes, holziges Sträuchlein mit kleinen weissen Blütendolden. 15 cm. Juni—Juli.
„ **decumbens Pumilionum.** ⓢ ☾ Etwas kräftiger wie die vorige, sonst ähnlich. 20 cm. Juni—Juli.
Stachys lanata. **Wollziest.** ⓢ Kräftig wachsende Einfassungspflanze mit schönen weisswolligen, lanzettlichen Blättern. Büsche 15 cm. Blüte 40 cm. Juli—August.
„ **(Betonica) nivea.** ⓢ Grosse, rahmweisse Lippenblüten. 15—20 cm. Juli—August.
Statice. **Widerstoss.** ⓢ
„ **auriculaefolia.** Niedrige Blattrosetten mit breitverzweigtem Blütenstand kleiner rosa Blütchen. 10 cm. August.
„ **globulariaefolia.** Lila blühend. 15 bis 20 cm. August.
Teucrium. **Gamander.** ⓢ
„ **chamaedrys.** Niedrige immergrüne Polster mit rosa Lippenblüten im Sommer. Schöne Einfassungspflanze, Buchsbaumersatz. 15 bis 25 cm. Juli—August.
„ **montanum.** Kriechend, rahmweiss. 5 bis 10 cm. Juli.
„ **spec. Libanon.** Aehnlich Chamaedrys, aber wohl noch reicher blühend, mehr kriechend. 10 cm. Juli—August.
Thlaspi montanum. **Täschelkraut.** ⓢ Dichte Träubchen weisser Kreuzblüten. 8—10 cm. Mai—Juni.
Thymus. **Thymian.** ⓢ Ganz niedrige, kriechende Polster für sonnige Felsen und Mauern, die teils durch ihre Ueberfülle von Blüten sehr wirkungsvoll sind.
„ **serpyllum albus.** Dichte, frischgrüne Polster mit reinweissen Lippenblümchen. Juni—Juli.
„ **serp. coccineus.** Dunkelrosa Blüten.
„ **serp. lanuginosus.** Mit hübsch weisswolliger Belaubung.
„ **serp. splendens.** Leuchtendrote Blütenpolster. Juni—Juli.
Tunica. **Felsennelke.** ⓢ
„ **olympica.** Zwei zierliche, fast den ganzen
„ **saxifraga.** Sommer blühende Felsenpflänzchen mit kleinen rosaweissen Blütchen. 15 cm. Juni—August.
Umbilicus siehe **Cotyledon.**
Valeriana. **Baldrian.** ⓢ ☾
„ **apula (globulariaefolia).** Zierliches Pflänzchen, dessen kleine rosa Blütchen in doldigen Rispen stehen. 15 cm. Mai—Juni.
„ **montana.** **Bergbaldrian.** Die doldigen Blütenrispen sind kräftiger und grossblumiger wie bei der vorhergehenden. 20 cm. Mai-Juni.
„ **rotundifolia.** Zwergsorte mit rosa Blütchen. 6—8 cm. Mai—Juni.

Veronica. Ehrenpreis. ⓢ

Die niedrigen Ehrenpreisarten bilden meist lockere Rasen mit end- oder blattwinkelständigen Blütenträubchen und gehören zu unseren besten und dankbarsten Felsenpflanzen.

Allionii. Ganz niedrig. Lila. Blüht nur in sonniger Lage reich. 5 cm. Mai—Juni.
austriaca (prenja). Starkwachsend, kriechend, blau blühend. 15—20 cm. Juni.
cinerea. Silbergraue Rasen mit hellblauen Blüten. 10 cm. Mai.
filifolia. Fadenförmig feinzerteilte Blätter, weisslich-lila, blattwinkelständige Blütenrispchen. 10 bis 15 cm. Juni.
filiformis hort. Aeusserst zierliche, lockere Rasen bildende Art mit blattwinkelständigen leuchtend hellblauen Einzelblüten. 5 cm. Juni—August.
incana. Belaubung silbergrau, endständige dunkelblaue Blütenähren. 30 cm. Juni.
latifolia Trehanae. Goldgelbe Belaubung und leuchtend dunkelblaue Blütentrauben. 15 cm. Juni.
orientalis. Die echte graugrün behaarte Form aus den höchsten Gebirgslagen Syriens, grossblumig, leuchtend blau. 15 cm. Mai—Juni.
repens. Dichte feste Rasen mit einer Fülle weisser Blütchen. 3 cm. April—Mai.
teucrium. Blaue blattwinkelständige Blütentrauben. 20 cm. Mai—Juni.
teucrium prostrata *in Sorten* *siehe Neuheiten Seite 13*
teucrium rupestris. Unter der Menge der leuchtend amethystblauen Blütentrauben verschwindet fast die grüne Belaubung. 10 cm. Juni.
teucrium rupestris alba. Blendendweisse Abart der vorigen.
teucrium Shirley blue. Kräftig wachsende Sorte mit langen, leuchtend dunkelblauen Blütenständen von hervorragender Schönheit. 15 bis 20 cm. Juni.

Neuseeländische Veronica-Arten. ⓢ

Die nachfolgenden strauchigen Arten überdauern unsere Winter im freien Lande, wenn sie gegen allzu grosse, schneelose Kälte durch etwas Tannenreisig geschützt werden.

anomala. Myrtenähnlich, weissblühend. 40 bis 50 cm. Juni—Juli.
coerulea glauca. Blaugrüne Belaubung. Hellblaue, blattwinkelständige Blütenträubchen. 30 bis 50 cm. Juni—Juli.
cupressoides. Einer feintriebigen, ganz zwergigen Konifere vergleichbar. 30—40 cm.
Hectori. Eigenartig schuppig beblätterte Triebe. 20—30 cm.

Vicia pyrenaica. ⓢ Kleine kriechende und kletternde Wicke mit ziemlich grossen karminroten Schmetterlingsblüten. 20—30 cm. Juni—Juli.
Viscaria (Lychnis) alpina. **Alpenlichtnelke.** Mit Köpfchen kleiner rosa Blüten. 10 cm. Mai.
Waldsteinia geoides. ⓢ ☾ Gelb blühende fingerkrautartige Pflanze für Halbschatten. 15 cm. April—Mai.
Wulfenia carinthiaca. ☾ Gute Schattenpflanze mit blauen Blütenrispen. 20 cm. Juli.



Schneeheide. Erica carnea

Winterharte Heidekräuter ⓑ B

Zur Ausschmückung von Felspartien oder zur Anlage kleinerer Beete gibt es wohl kaum etwas Lieblicheres und Reizenderes, als die winterharten Heidekräuter und damit verwandte Arten. Obwohl dieselben in fast jedem lockeren, durchlässigen Gartenboden gedeihen, ist es doch vorteilhaft, diesen durch reichlichen Zusatz von Heideerde, Lauberde, Moorerde oder Torfmull zu verbessern. Leichte Bedeckung mit Tannenreisig im Winter zu empfehlen.

Bruckenthalia spiculifolia. Siebenbürgische Heide. Hübsche feinnadelige saftig grüne Belaubung und dichte, hellrosafarbige Blütenährchen schon im Juni machen diese seltene Art besonders empfehlenswert.

Bryanthus erectus siehe **Phyllothamus.**

Calluna vulgaris. Besenheide. 15—30 cm. Juli—August.

„ **Alportii.** Mit schlanken dünnen, graugrünen Trieben und dunkelroten Blütchen.

„ **argentea.** Mit silbergrauen Trieben und rosa Blüten.

„ **cuprea.** Belaubung im Sommer rötlichgelb, im Winter leuchtend kupferbraun. Blüten lila.

„ **dumosa.** Zweige sich flach ausbreitend. Blüten weiss.

„ **elegantissima.** Feinstielig, weissblühend.

„ **fl. pleno.** Mit zierlichen, dicht gefüllten lila Blütchen. Wohl das Schönste aller Heidekräuter.

„ **Foxii.** Dichte, kleine, kugelige Polster, die einer winzigen Zwergkonifere ähneln. 10 cm.

„ **Searlei.** Graugrün mit weissen Blüten, spät.

„ **tenuis.** Zierliche niedrige lilarosa Form.

„ **tetragona.** Blätter schuppenartig angeordnet, Blüten weiss.

„ **tomentosa.** Ganze Pflanze schwach weisswollig behaart. Blüten lilarosa.

Erica arborea alpina. Baumheide. Aus den Hochgebirgen Spaniens eingeführte Art von pyramidalem Wuchs, schön lichtgrüner Belaubung und weissen Blüten. Verlangt Winterschutz. 30—80 cm.

„ **carnea. Schneeheide.** 10—20 cm. Januar bis April. Reizende frühblühende Art, die, sobald der Schnee verschwindet, mit einer Fülle von leuchtend rosenroten Blütchen bedeckt ist.

„ **carnea alba.** Schöne reinweisse Abart der vorigen.

„ **carnea Vivellii.** Im Sommer dunkelgrün, im Winter braunrot belaubt mit leuchtend dunkelkarminroten Blüten.

„ **carnea Winter Beauty.** Reizende dunkelrosa Abart von ausserordentlich früher Blütezeit. Bei günstigem Wetter schon um Weihnachten voll blühend.

„ **ciliaris.** Zierlich belaubte Pflanze mit grossen, glockenförmigen, purpurrosa Blumen. Nur für warme Lagen. 15 cm. Juli—September.

„ **cinerea. Grauheide.** 10—20 cm. Juli bis August.

„ **cinerea alba.** Aufrecht wachsende Büschel mit reinweissen Glöckchen.

Erica cinerea=Züchtungen. (G. A.) Die nachfolgenden vier Sorten sind die Ergebnisse sorgfältiger Kreuzung und langjähriger Zuchtwahl. Gleich der Stammart Erica cinerea blühen sie im Juli bis August überreich und wirken weithin durch ihre leuchtenden Farben. Im Winter verlangen sie leichten Schutz durch Tannenreisig, das aber nicht fest auf die Pflanzen gelegt werden darf.

atropurpurea. Grossglockig, tief dunkelpurpurn.

atrorosea. Leuchtendes Dunkelrosa mit lachs Schein.

delicata. Schönes leuchtendes Hellrosa.

splendens. Herrlich leuchtend scharlachkarmin.

Erica mediterranea hybrida. Frühlings=heide. Die schönen dunkelrosa Blüten erscheinen etwas später wie bei carnea und sind von ausserordentlich langer Haltbarkeit. 15—25 cm. März—Mai.

„ **mediterranea hybr. erecta.** Durch straff aufrechten schönen Wuchs unterscheidet sich diese Sorte von der vorigen, der sie sonst gleicht. 20—30 cm. März—Mai.

„ **stricta.** Straff aufrecht wachsend mit rosa Blüten. Im Winter etwas zu schützen. 20 bis 50 cm. Juli—September.

„ **tetralix. Glockenheide.** Endständige Köpfchen von rosa Blütenglocken. 15—20 cm. Juli—August.

Erica tetr. alba. Graufilzige Triebe und weisse Blütenglöckchen.

„ **tetr. Mackayi.** Mit zartrosa Blütenglöckchen, besonders reichblühend. 10—15 cm.

„ **vagans. Aehrenheide.** 15—20 cm. August bis September. Kräftige, breit wachsende Art mit langen, endständigen Blütentrauben von frisch rosa Farbe.

„ **vagans alba.** Prächtige Abart der vorigen mit hübschen reinweissen Blüten, ganz besonders schön.

„ **vagans rubra.** Dunkelrosa Blütentrauben. Sehr schön.

„ **vagans St. Keverne.** Schöne Neuheit mit lachsfarbig-rosa Blumen.

„ **Watsonii.** Ziemlich grosse, dunkelrosa Glocken in endständigen Köpfchen. Winterschutz. 15—20 cm. Juli—September.

„ **Watsonii flore pleno.** Gefülltblühende Abart der vorigen, deren ziemlich grosse Blüten ganz dicht strohblumenartig gefüllt sind. Winterschutz.

Phyllodoce (Menziesia) empetriformis. Kriechende Art mit frisch grüner, breitnadeliger Belaubung und herrlichen, leuchtend rosenroten Blütenglocken. 15 cm. Mai.

„ **(Bryanthus) erectus.** Aufrechtwachsend, mit breitnadeliger Belaubung und schalenförmigen Blütchen. Selten. 15—20 cm. Mai.

Winterharte Kakteen

Opuntia. Feigenkaktus. ⊛

Die aus den Hochgebirgen Nord- und Zentral-Amerikas stammenden winterharten Kakteen liefern mit ihren bizarren Formen und ihrem reichen Blütenflor ein besonders schönes und schätzbares Material zur Bepflanzung sonniger und trockener Felspartien und Abhänge. — Aus der grossen Zahl in der Kultur befindlichen gelben, rosa und rotblühenden Arten von Opuntia führe ich ein Sortiment der allerbesten.

brachyarthra. Gelbblühend, Glieder kurz, flach walzenförmig.

camanchica. Gelbe Blüten, flache runde starkbestachelte Gieder.

camanchica major. Stärker wachsend und stärker bestachelt.

camanchica minor. In allen Teilen kleiner wie die Stammart.

species 52. Rosenrote Blüten, lange, ovale Glieder.

humifusa (Rafinesquii) arkansana. Blüten hellgelb, Mitte bräunlich. Die grossen, länglich-eiförmigen Glieder sind stark bestachelt.

humilis. Gelb und rötliche Blüten. Glieder walzenförmig, bräunlich-grün, wenig bestachelt.

mesacantha cymochila. Blüten gelb mit grünlichem Schimmer. Glieder gross, oval, bestachelt.

polyacantha (missouriensis). Blüten gelb, Mitte orange, Glieder eirund, stark bestachelt.

Schling- und Kletterpflanzen

Ampelopsis (Vitis) heterophylla. ⊛ ☾ Prächtige Sorte mit schönen weiss und rosa marmorierten Blättern; da sie nur wenig rankend ist, eignet sie sich besonders zum Bepflanzen von Grotten und Felspartien, wie auch wegen ihrer Haltbarkeit zur Topfkultur und Bepflanzung von Jardinieren.

Ampelopsis Veitchii siehe **Parthenocissus Veitchii.**

Convolvulus sepium incarnatum. ⊛ Prächtige, rosafarbene Varietät unserer einheimischen Zaunwinde. Juli—September.



Polygonum Aubertii, starkwachsende Schlingpflanze

Hedera. Efeu.

„ **helix Donerailensis.** Reizende winterharte Sorte mit tief eingeschnittenen zierlichen kleinen Blättern.

„ **helix purpurea.** Kleinblättrige Varietät, die schon im Frühherbst die dunkelbraune Winterfärbung annimmt.

„ **helix minima.** Zwergig wachsende, nicht rankende Varietät mit winzigen Blättchen, die an manche japanische Zwergsträucher erinnert.

Lathyrus. Platterbse.

„ **grandiflorus,** echt. Die aussergewöhnlich grossen, edlen Blumen von schöner karminpurpurner Färbung an zwei- bis dreiblütigen Stielen machen diese selten anzutreffende Art zu einer der schönsten ausdauernden Klettergewächse. 100—150 cm. Juli-August.

„ **latifolius.** Herrliche Kletterpflanze, bis 150 cm hoch rankend, mit zahlreichen Trauben schöner purpurrosa Schmetterlingsblüten im Juli—September.

„ **latifolius albus.** Abart der vorigen mit schönen reinweissen Blüten. Zur Binderei sehr zu empfehlen.

Menispermum canadense. Mondsame. Schöner, halbstrauchiger, bis 3 Meter hoher Schlinger, mit grossen, gelappten Blättern und kleinen, grünlichen Blütenrispen in den Blattwinkeln.

Parthenocissus (Ampelopsis). **Jungfernrebe.** Selbstklimmender Wein.

„ **Veitchii.** Prachtvoller selbstklimmender wilder Wein, der sich auch an glatten Flächen fest anklammert und dessen kleine Blätter sich im Herbst blutrot färben.

„ **Veitchii Ruhm von Boskoop.** Stark wachsende Varietät, deren Blätter schon im Sommer braunpurpur gefärbt sind.

Polygonum Aubertii. Knöterich. Diese Art gehört zu den schönsten holzartigen Schlingpflanzen, die wir besitzen. Auf günstigem Standort entwickelt die Pflanze ein fabelhaftes Wachstum und bedeckt in wenigen Jahren eine grosse Wandfläche. Kräftige junge Ranken erreichen in einem Jahre eine Länge von 2—4 m. Die Blätter sind länglich-herzförmig und von frischer grüner Farbe. Von Juli—September erscheinen an den Endspitzen der jungen Triebe die leichten federigen Blütenrispen von blendend weisser, zuweilen rosa angehauchter Färbung in solcher Menge, dass die ganze Pflanze wie mit einem Schleier überdeckt erscheint.

Abbildung obenstehend.



Andromeda floribunda

Moorbeetpflanzen

Die unter der Bezeichnung Moorbeetpflanzen zusammengefassten Gewächse enthalten eine Anzahl unserer besten Blütensträucher für den Garten, unter denen vor allem die Azaleen und Rhododendron hervorragen. Zum guten Gedeihen verlangen sie nicht etwa ausschliesslich Moor-, Heide- oder Lauberde, sondern es genügt in den meisten Fällen eine reichliche Beimengung von Torf zum Gartenboden. Zu beachten ist allerdings, dass die meisten Moorbeetpflanzen kalkfeindlich sind, also in stark kalkhaltigen Böden nicht gedeihen und ein Giessen mit kalkhaltigem Wasser nicht vertragen. Zum Schutz gegen austrocknende Winde ist im Sommer reichliches Giessen, im Winter ein Bedecken des Bodens mit Laub oder verrottetem Dünger zu empfehlen. Wintergrüne Arten werden zweckmässig an absonniger oder halbschattiger Lage gepflanzt.

Andromeda Catesbaei siehe **Leucothoë.**

" **calyculata** siehe **Lyonia.**

" **floribunda.** ☉ ☾ Prächtiger, dicht und gedrungen wachsender immergrüner Blütenstrauch. Die in endständigen verzweigten Rispen stehenden Blütenknospen sehen in ihrer hellgrünen Farbe schon im Herbst und Winter schön aus, noch mehr natürlich, wenn sich im April die weissen maiblumenartigen Glöckchen entwickeln.

" **japonica.** ☉ ☾ Aehnlich der vorigen, mit herabhängenden, längeren Blütentrauben. Junge Blattriebe rot und rosa gefärbt. April.

" **polifolia.** ☉ ☾ Reizendes kleines Moorsträuchlein mit lanzettlichem, immergrünem Laub und wachsartigen, hellrosa Glöckchen. 15 bis 20 cm. Mai—Juni.

" **polifolia major.** ☉ ☾ Kräftiger wachsend, mit breiterer Belaubung wie die vorige.

" **polifolia rosmarinifolia.** ☉ ☾ Von dichtem Wuchs, mit schmalen, rosmarinartigen Blättern.

Andromeda, Fortsetzung

" **speciosa (pulverulenta).** ☉ ☾ Die jungen Zweige und Blätter dieser Art sind eigenartig blauweiss bereift. Die grossen, weissen Blütenglocken sind blattwinkelständig und erscheinen erst im Juni—Juli.

Arctostaphylos. Bärentraube. ☉ ☾

" **nevadensis hort.** Diese nordamerikanische Art wächst recht kräftig und ist mit ihren niederliegenden dichtbeblätterten immergrünen Zweigen eine Zierde für grössere Felspartien. Rosa Glöckchen im Juni und leuchtend rote Beeren im Herbst. 10—15 cm.

" **uva ursi.** Dichter und gedrungener wachsend wie die vorige Art.

Azalea siehe **Rhododendron.**

Azalea Arendsii *siehe Neuheiten Seite 8.*

Cassiope tetragona. Cypressenheide. ☉ Die schuppenartigen Blätter sind vierkantig angeordnet und lassen die niedrige, buschige Pflanze fast wie ein Bärlappgewächs erscheinen. Wachsweisse Blumenglöckchen im Mai. 15—20 cm.



Kalmia latifolia, Blütenstand

Clethra alnifolia. Maiblumenstrauch. ☺ Im August—September erscheinen in reicher Zahl die stark duftenden weissen Blütenrispen, die in ihrem Aussehen und Wohlgeruch an Maiglöckchen erinnern.

Daphne cneorum. ☺ ☾ Immergrüner kriechender Halbstrauch mit lanzettlichen, federartigen, dunkelgrünen Blättern. Im Mai bis Juni erscheinen an den Endspitzen der Triebe die schön rosafarbigen Dolden kleiner Blütchen, welche einen köstlichen Wohlgeruch besitzen; hervorragend für Felspartien.

„ **mezereum. Seidelbast.** ☺ ☾ Die wohlriechenden purpurroten Blumen erscheinen schon im März vor den Blättern.

Empetrum album. Krähenbeere. ☺☾ Heidekrautähnliche, aufrechte Büsche mit graugrüner Belaubung. 15—20 cm.

Kalmia. Lorbeerrose. ☺

„ **angustifolia rubra.** Buschige Sträucher mit lanzettlicher wintergrüner Belaubung und zahlreichen mittelgrossen, schalenförmigen Blumen von karminroter Farbe. Juni.

Kalmia, Fortsetzung

„ **latifolia.** Grossblättrig, immergrün mit prächtigen endständigen hellrosa Blütendolden. Juni.

„ **polifolia (glauca).** Niedrig bleibende Art mit schmalen immergrünen, unterseits grauen Blättern und hellrosa blattwinkelständigen Blumen im Mai—Juni. Auch zur Topftreiberei geeignet.

Ledum groenlandicum (latifolium). Porst. ☺ ☾ Dunkelgrüne, dauernde Belaubung, endständige Dolden kleiner weisser Blüten. Juni.

Leiophyllum buxifolium (Ledum Lyonii). ☺ Reizende zwergige Art mit myrtenähnlicher Belaubung und kleinen weissen Blütchen. Juni.

Leucothoë Catesbaei (Andromeda Rollisonii). ☺ ☾ Grossblättrige immergrüne Art mit graziös übergebogenen Trieben und lanzettlichen zugespitzten zweizeilig stehenden Blättern, die im Sommer glänzend grün, im Winter rotbraun sind. Die weissen blattwinkelständigen Blütentrauben erscheinen im Mai und bei kräftigen Trieben fast auf der ganzen Länge. Sehr schöner zierender Strauch, dessen schlanke Zweige auch als Bindegrün dauerhaft und wertvoll sind.

Lyonia (Andromeda) calyculata. ☉ ☾ Kleiner, immergrüner Strauch mit zierlich gebogenen Zweigen. In den Achseln der eiförmigen Blättchen erscheinen die weissen, hängenden Blütenglöckchen. April.

„ **calyculata nana.** Reizende Zwergform der vorhergehenden.

Mühlenbeckia axillaris. ☉ ☾ Reizendes, kriechendes Moorsträuchlein, dichte Polster runder Blättchen bildend. 5—10 cm.

Pernettya mucronata. Moormyrte, Torfmyrte. ☉ Reizender immergrüner Zierstrauch, der mit seiner kleinen, dunkelgrünen Belaubung täuschend an die Brautmyrte erinnert. Weisse Blütenglöckchen im Frühling; grosse rosa bis rote, zuweilen auch weisse Beeren. Die bis in den Spätwinter hinein fruchttragenden Büsche sind auch als Topfpflanzen wertvoll. In besonders rauhen Lagen verlangt die Moormyrte leichten Winterschutz oder geschützten Standort.

Rhododendron (Azalea)

Untergruppe Azalea, Azaleen. ☉ ☾

Rhododendron flavum. (Azalea pontica.) Stammart mit gold- bis orangegelben Blumen, die zugleich mit den Blättern erscheinen.

„ **flavum Gartenhybriden (Azalea pontica).** Wundervolle Züchtungen in reinen Farben von hellgelb, orangegelb, zartrosa bis zum leuchtendsten Orangescharlach.

„ **(Azalea) Hatsugiri hort.** Japanische Sorte, mit zwar kleinen, aber überaus zahlreich erscheinenden, ziegelroten Blumen.

„ **japonicum (Azalea mollis).** Mit ihrer prächtigen Blütenfarbe in allen Schattierungen von gelb, orange, lachsrosa bis dunkelrot und ihrer überreichen Fülle von Blumen gehören diese Azaleen zu den prächtigsten und wirkungsvollsten Blütensträuchern, die wir besitzen. Mai.

„ **jap. Anthony Koster.** Grosse Dolden herrlich orangegelber Blumen.

„ **jap. J. C. van Tholl.** Dunkelrote grosse Blumen, mit orange Schein.

Rhod. (Azalea) ledifolium van Noordtiana. Kräftig wachsende winterharte Azalee aus Japan, deren grosse, an indische Azaleen erinnernde Blumen reinweiss, vereinzelt auch wohl mit zartlila Streifen sind. Die breitbuschigen Pflanzen sind halb immergrün, da nur ein Teil der Belaubung im Herbste abgeworfen wird. Für ganze Gruppen, wie auch als Vorpflanzung vor Rhododendron etc. sehr wertvoll. In rauhen Lagen im Winter etwas zu schützen.

„ **(Azalea) occidentale.** Kräftig wachsende Art mit grossen gelblichweissen Blüten im Juni-Juli.

„ **(Azalea) rhombicum.** Seltene Art aus Japan, deren Blätter eigenartig rautenförmig eirund sind. Die vor dem Laub erscheinenden Blüten sind schön leuchtend rosa.

„ **(Azalea) Vaseyi.** Noch früher wie Azalea mollis und pontica blühend, mit schönen zartrosafarbigen Blumen.

„ **(Azalea) viscosa.** Wohlriechende weisse Blumen im Juni—Juli.

Untergruppe Rhododendron. Alpenrosen. ☉ ☾

Rhododendron ambiguum. Ausserordentlich harte chinesische Art mit frischgrünen eilanzettlichen Blättern und kleinen gelben Blüten in grosser Zahl. Wintergrün.

„ **azaleoides.** Interessante Hybride zwischen Rhododendron und Azalea, mit hellrosafarbenen, wohlriechenden, röhrig-glockigen Blumen. Juni—Juli.

„ **brachycarpum.** Sehr harte japanische Art von langsamem, gedrungenem Wuchs mit grossen eilänglichen Blättern und gelblichrosa Blüten. Juni.

„ **camtschaticum.** Zwergige laubwerfende Art mit grossen einzelstehenden rosa Blüten im Mai. 10—15 cm.

„ **(Rhodora) canadense.** Die hübschen lilafarbigen Blütendolden erscheinen im April vor den Blättern.

„ **caucasicum.** Die echte kaukasische Alpenrose ist eine sehr harte Art von langsamem Wuchs. Sie eignet sich deshalb besser wie die andern grossblättrigen Arten für Felsengärten. Die rahmgelben Blumen erscheinen schon im April.

Rhododendron dahuricum. Halb immergrüne Art von aufrechtem Wuchs mit kleinen Blättern und purpurrosa Blumen schon im März-April, zugleich mit dem Seidelbast.

„ **ferrugineum. Berostete Alpenrose.** Die kleinen lanzettlichen Blätter sind lederartig, kahl, oben dunkelgrün, unten rostbraun, Blüten in Doldentrauben purpurrot. Mai.

„ **Fortunei.** Die grossen Blätter sind oben dunkelgrün, auf der Unterseite weisslichgrün. Blumen von ziemlicher Grösse und schöner, zartrosa Farbe.

„ **hirsutum. Behaarte Alpenrose.** Aehnlich wie ferrugineum, jedoch Blätter beiderseits frisch grün, gewimpert. Blüten karmin, aber etwas später.

„ **intermedium.** Die in der Natur vorkommende Hybride zwischen Rh. ferrugineum und hirsutum.

„ **maximum.** Besonders starkwachsende nordamerikanische harte Art, deren weisslichrosa Blüten erst im Juni—Juli erscheinen.



Rhododendron oreodoxum

Rhododendron mucronulatum. Seltene mandschurische laubabwerfende Art. Die leuchtend purpurrosa Blüten erscheinen in reichster Fülle schon im April und machen diese winterharte Sorte ebenso wertvoll wie das schöne Rhododendron praecox.

„ **oreodoxum.** In ihrer chinesischen Heimat bildet diese baumartig werdende Art ganze Wälder. Die starkwachsenden Pflanzen blühen erst als grössere Exemplare. Die fast gleichzeitig mit Rhod. praecox, also schon Ende März, Anfang April erscheinenden Blumen sind gross, glockenförmig, wundervoll wachsartig rosa. Der sonst winterharte Strauch verlangt wegen der frühen Blüte einen gegen Spätfröste geschützten Standort.

„ **praecox.** Die ersten Strahlen der erwärmenden Frühlingssonne locken auch schon die reizenden lilafarbenen Blüten hervor, die dann trotz wieder eintretender Kälte und Schneegestöber die Pflanzen im März—April in reichster Fülle schmücken.

„ **polylepis (Harrowianum).** Neuere Art aus China mit schmal lanzettlichen immergrünen Blättern und zahlreichen kleinen rosafarbigen Blumen.

Rhododendron racemosum. Seltene Art mit myrtenähnlicher Belaubung und blattwinkelständig, traubenartig angeordneten zartrosa Blüten im Mai. Etwas Winterschutz.

„ **Rirei.** Die eilanzettlichen Blätter sind oben dunkelgrün, auf der Unterseite silbrig-weiss behaart. Blüten rosa.

„ **Smirnowii.** Blätter dunkelgrün. Unterseite, ebenso die jungen Triebe dicht weisswollig behaart, Blüten leuchtend karminrosa. Eine der härtesten Rhododendron-Arten. Mai.

„ **Smirnowii hybridum.** Interessante Kreuzungen mit den härtesten unter den leuchtendroten Gartenrhododendron. Die Blütenfarbe variiert von leuchtend karminrosa bis zu tiefrot.

Vaccinium corymbosum. Heidelbeere. ☺☾ Nordamerikanische Art, deren schwarze, wohlschmeckende Früchte in endständigen Trauben erscheinen und im August reifen. Bis 100 cm.

„ **macrocarpum. Amerikanische Moosbeere.** Kräftig wachsende, kriechende Art, mit ziemlich grossen, weissen Blüten und sehr grossen, preisselbeerartigen Früchten.



Gruppe von Matteucia struthiopteris

Winterharte Freilandfarne ☾ ⊛

Zur Bepflanzung schattiger Stellen im Garten, zur Ausschmückung der absonnigen Teile von Grotten und Felspartien eignen sich ganz besonders die winterharten Farne mit ihrer unendlichen Mannigfaltigkeit in Wuchs und Belaubung. Es empfiehlt sich, dem Boden zur Verbesserung eine Beimischung von Torf- oder Lauberde zu geben.

Adiantum pedatum. Venushaar. In Nordamerika beheimatete Art. 30—40 cm.

Aspidium aculeatum siehe **Polystichum.**
- „ **angulare** siehe **Polystichum.**
- „ **dilatatum** siehe **Dryopteris.**
- „ **filix mas** siehe **Dryopteris.**

Asplenium trichomanes. Kleiner, schwarzstieliger Felsenfarn. 10 cm.

Athyrium. Frauenfarn.
- „ **filix femina.** Die heimische wilde Art. 50—80 cm.
- „ **filix fem. Fritzelliae.** Mit schmalen, gekrausten Blättern. 40—60 cm.
- „ **filix fem. Standishii.** Zierlich gekraust. 50—70 cm.
- „ **filix fem. Victoriae.** Fiederchen zierlich kreuzweise gestellt, an den Enden gekraust. 30—50 cm.

Blechnum. Rippenfarn.
- „ **spicant.** Wintergrüne, heimische Art. 20 bis 30 cm.
- „ **spicant serratum.** Mit gesägten Fiederblättchen. 20—30 cm.

Cystopteris fragilis. Blasenfarn. Hübscher heimischer Felsenfarn, Blätter feinzerteilt. 20—30 cm.

Dennstaedtia (Dicksonia) punctilobula. Schüsselfarn. Kriechende Rhizome mit zierlichen feinzerteilten Wedeln. 30 cm.

Dryopteris (Aspidium). Schildfarn.
- „ **filix mas.** Starkwachsende heimische Art. 20—30 cm.
- „ **f. m. Barnesii.** Kräftig wachsend, schön.
- „ **f. m. cristata angustata.** Lange, schmale Wedel mit gekrausten Fiedern. 30—50 cm.



Teilansicht aus den Waldkulturen der Gärtnerei Arends-Ronsdorf (Nebenbetrieb Holthausen)

Dryopteris, Fortsetzung
- „ **f. m. fluctuosa.** Gedrungen wachsende Form, mit etwas gewellten Blättern. 30 cm.
- „ **f. m. linearis.** Sehr feinlaubig und zierlich. 30—50 cm.
- „ **f. m. monstrosa.** Die einzelnen Fiederblätter am Ende hübsch kammartig gekraust. 50—80 cm.
- „ **f. m. paleacea.** Besonders kräftig wachsende, heimische Form mit zottig-spreublättriger Blattspindel.
- „ **f. m. Pindari.** Lange, schmale Wedel. 50—80 cm.
- „ **f. m. polydactylon.** Fiedern an den Enden lang gekraust. 50—80 cm.
- „ **Linnaeana (Polypodium Dryopteris). Eichen-Tüpfelfarn.** Sehr zierlich. 20 cm.
- „ **phegopteris. Buchen-Tüpfelfarn.** 20 cm.
- „ **spinulosa.** Harte heimische Art. 30—60 cm.
- „ **spin. dilatata.** Lange breite, mehrfach gefiederte hellgrüne Wedel. 40—60 cm.
- „ **spin. dilatata gracilis.** Besonders zierlich und schön. 20—30 cm.
- „ **spin. laciniata.** Hübsche geschlitzte Abart. 30—40 cm.
- „ **telypteris. Sumpfschildfarn.** 20—30 cm.

Matteucia struthiopteris (Struthiopteris germanica). Straussfarn. Heimische, schöne Art. 40—70 cm.

(*Abbildung siehe Seite 91*)

Onoclea sensibilis. Stark wachsender Sumpffarn. 30—60 cm.

Osmunda. Königsfarn.
- „ **cinnamomea.** } Zwei schöne nordamerikanische Arten. 40—90 cm.
- „ **gracilis.** . . . }
- „ **regalis.** Königsfarn, prächtige, heimische, an nassen Stellen wachsende Art. 40—70 cm.

Phylitis (Scolopendrium). Hirschzunge.
- „ **scolopendrium.** Die immergrünen lanzettlichen Blätter sind ungeteilt. 20—30 cm.
- „ **scolopendrium undulatum.** Blattränder schön gewellt.

Polypodium vulgare. Tüpfelfarn, Engelsüss. 20—30 cm.

Polystichum (Aspidium). Punktfarn.
- „ **aculeatum, echt.** Lange schmale, feinzerteilte Wedel, wintergrün. 30—40 cm.
- „ **angulare multilobum Wollaston.** Besonders fein und dichtblättrig. 30—40 cm.
- „ **angulare perserratum.** Fein zerteilte Blätter. 30—40 cm.
- „ **angulare proliferum.** Lange, schmale, feinzerteilte Wedel. 25—40 cm.
- „ **lobatum.** Wintergrün. 30—50 cm.
- „ **munitum.** Schöne immergrüne, nordamerikanische Art. 30—50 cm.

Scolopendrium siehe **Phylitis.**

Selaginella Douglasii. Selten. Kriechend. 5 cm.
- „ **helvetica.** Moosfarn. 5 cm.

Struthiopteris germanica siehe **Matteucia.**



Cotoneaster adpressa, Felsenmispel, mit Rauhreif überzogen

Einige Felsensträucher und seltene Gehölze

Betula nana. Die reizende Zwergbirke der Hochgebirge und Polargegenden. Kleinblättrig, niedrig, sehr langsam wachsend.

Berberis Wilsonae. Zierliche, dichte Büsche mit feinen, bestachelten Zweigen. Die kleinen Blätter sind hellgrün, die in Büscheltrauben stehenden Blüten hellgelb. Besonders wirkungsvoll sind die lachsrot durchscheinenden, bläulich bereiften Früchte.

Cistus laurifolius. Seltener immergrüner und hier schon seit langen Jahren absolut harter Strauch mit dunkelgrünen eiförmigen gegenständigen Blättern und grossen weissen, einfachen Blüten. 80—100 cm. Mai—Juni.

Chaenomeles (Cydonia) Maulei. Japanische Zwergquitte. Feuerdorn. Die an den noch unbelaubten Sträuchern schon im März bis Mai in Büscheln erscheinenden grossen Blüten sind meist von leuchtend scharlachroter, zuweilen auch dunkelroter oder rosa bis lachs Färbung. Die ihnen folgenden, an kleine Aepfel erinnernden Früchte färben sich im Oktober goldgelb und sind ein weiterer Schmuck der Pflanze. Sie haben den prachtvollen Wohlgeruch der echten Quitten und lassen sich gleich diesen zu Kompott, Gelee und Marmelade verarbeiten.

Cotoneaster. Felsenmispel.

„ **adpressa.** Chinesische Art, die in ihrem Wuchs noch gedrungener und niedriger wie C. horizontalis ist, von der sie sich auch noch durch glänzendere hellere Belaubung unterscheidet. *Abbildung obenstehend.*

„ **Dammeri (humifusa).** Starkwachsende kriechende Art, deren Zweige dem Boden und Gestein aufliegen. Die Jahrestriebe sind zuweilen meterlang. Die dunkelgrünen Blätter sind halbimmergrün, die Beeren dunkelrot.

„ **horizontalis.** Mit ihren fast immergrünen Blättchen und den roten, den ganzen Winter dauernden Beeren, gehört diese Art zu den reizendsten niedrigbleibenden Sträuchern, die sich namentlich für Felspartien eignen.

„ **microphylla glacialis (congesta, pyrenaica hort).** Diese schönste und zierlichste unter den niedrigen Felsenmispeln ist längst noch nicht genügend bekannt und verbreitet. Die mit feinen Blättern dichtbelaubten, zierlichen Zweige schmiegen sich fest dem Gestein an. Dabei hat diese Art bei mir auch im strengsten Winter nie gelitten.

Cydonea siehe **Chaenomeles.**



Vollblühende Cytisus albus (links) und Cytisus praecox (rechts) in den Schauanlagen der Gärtnerei Arends-Ronsdorf

Cytisus albus. Wunderhübscher Besenginster mit einer Fülle kleiner weisser Blütchen. Mai.

„ **austriacus Heuffelianus.** Der niedrigbleibende Strauch hat endständige gelbe Blütendolden im Sommer.

„ **leucanthus schipkaënsis.** 20—30 cm hohe Art mit Köpfchen weisser Schmetterlingsblüten im Juli.

„ **nigricans.** Die leuchtend goldgelben Blüten stehen in langen, aufrechten, dichtbesetzten Trauben. Wertvoll durch die späte Blütezeit. Juni—Juli. Bis 100 cm.

„ **praecox. Elfenbeinginster.** Ganz reizende Ginsterart, die in keinem sonnigen Garten fehlen sollte. Die an unseren Besenginster erinnernden, etwas feineren und zierlicheren Zweige sind im Mai überschüttet mit den kleinen Schmetterlingsblüten, die im Aufblühen schwefelgelb, später weisslichgelb sind. Hervorragend schön auch im Felsengarten.

Cytisus, Fortsetzung

„ **purpureus incarnatus.** Reizende, höchstens $^1/_2$ m hoch werdende Sorte mit einer Fülle leuchtend rosafarbiger Blüten im Mai—Juni.

„ **scoparius Andreanus. Bunter Besenginster.** Prächtige Abart des wildwachsenden Ginsters, deren goldgelbe Blüten bräunlich karminrote Flügel haben.

Ephedra sikkimensis. ⊛ ☾ Interessante Konifere, deren schachtelhalmähnliche Zweige dichte Büsche bilden.

Fuchsia gracilis. ⊛ ☾ Reizende kleinblumige Fuchsie, die als eingewurzelte Pflanze völlig winterhart ist. In den ersten zwei bis drei Jahren der Anpflanzung bedarf sie jedoch guten Winterschutzes aus Laub oder Torfstreu.

„ **Riccartoniana.** ⊛ ☾ Etwas aufrechter wachsend als wie die vorhergehende, der sie an Winterhärte gleichkommt.

Genista anglica. Hübscher kleiner heimischer, etwas dorniger Strauch mit gelben Schmetterlingsblütchen im Juni.

„ **dalmatica.** Ganz niedrige, etwas stachelige Art mit einer Fülle gelber Blumen im Juni-Juli.

„ **pilosa.** Niederliegende heimische Art mit gelben Blüten im Mai—Sommer.

„ **radiatus.** Runde Büsche mit gelben Blumen im Mai—Juni.

„ **sagittalis.** Kriechender kleiner Ginster.

„ **tinctoria.** Der im Juli—August blühende Färberginster ist ein hübscher, kleiner Blütenstrauch mit gelben Schmetterlingsblumen.

„ **tinctoria plena.** Gefülltblühende Abart von mehr kriechendem Wuchs.

Hydrangea arborescens grandiflora. Die grossen Blütensträusse haben die Form der Hortensiendolden und sind von blendend weisser Farbe. Juni—August.

„ **cinerea sterilis.** Die Pflanze erinnert an eine niedrige robuste H. arborescens grandiflora und hat ähnliche weisse Blütenballen wie diese.

„ **opuloides acuminata.** Winterharte Hortensie, die im Juni—August zahlreiche Blütendolden bringt. Die inneren kleinen Blütchen derselben sind schön himmelblau, die äusseren sterilen Randblüten leuchtend rot.

„ **paniculata grandiflora.** Bekannter schöner, vom Spätsommer bis Herbst blühender harter Strauch. Die grossen spitzen Blütenrispen sind weiss, im Verblühen rosa angehaucht.

Jasminum nudiflorum. Ueberhängende, grünrindige Zweige mit gegenständigen, dreizähligen, sommergrünen Blättern. Blüten einzeln, goldgelb, blattwinkelständig. In warmen Lagen und milden Wintern schon um Weihnachten blühend, sonst März—April.

Lonicera nitida. Reizende immergrüne Geissblattart, die kleine aufrechte Sträucher bildet mit ganz feiner myrtenähnlicher Belaubung. Verlangt in rauhen Lagen Winterschutz.

„ **pileata.** In allen Teilen etwas grösser wie die vorhergehende Art und mit heller grüner Belaubung. Völlig winterhart.

Potentilla Farreri. Strauchige Fingerkrautart, mit zierlicher Belaubung und grossen, goldgelben Blumen von Sommer bis Herbst. Juni bis September.

Prunus laurocerasus schipkaënsis. Kirschlorbeer. Winterharte, niedrige Sorte mit breitgehenden Aesten und ziemlich schmalen, lanzettlichen wintergrünen Blättern.

Salix Cottetii. Starkwachsende Kriechweide für Böschungen und grössere Felsengärten.

Spiraea pumila (Bumalda) Anthony Waterer. Niedrig bleibende Sorte, deren dunkelkarminrote Blumen fast ununterbrochen den ganzen Sommer erscheinen.

Xanthorrhiza apiifolia. Gelbwurz. Ausläufer treibender, niedriger Strauch mit mehrfach gefiederten, hübschen Blättern, die sich im Herbst goldgelb verfärben.

Wasser- und Sumpfpflanzen

Die Kultur der winterharten Wasser- und Sumpfpflanzen, namentlich der farbigen Seerosen hat in den letzten Jahren viele Liebhaber gefunden. In der Tat bieten diese Gewächse auch eine angenehme Abwechslung in jedem Garten. Wo kein Springbrunnen oder Teich vorhanden, lassen sich schon mit Hilfe eingegrabener flacher Fässer oder Bottiche reizvolle Bilder schaffen.

Wasserpflanzen

Acorus calamus. Kalmus. Heimische Pflanze mit schilfartigen Blättern. 70—100 cm.

„ **calamus (japonicus) fol. var.** Schön weissbunte schilfartige Blätter. 40—60 cm.

Alisma plantago. Froschlöffel. 40—70 cm. Juli—August.

Butomus umbellatus. Wasserliesch, Blumenbinse. Blätter schmal schilfartig, die schön rosenroten Blüten in Dolden, auf hohen Stielen. 60 cm. Juni—August.

Calla palustris. Sumpfcalla. Die heimische weissblühende Art für flachen Wasserstand. 20 cm. Juni—Juli.

Glyceria aquatica (spectabilis) fol. var. Prächtiges weissbuntes hochwachsendes Wassergras. 60—80 cm.

Hippuris vulgaris. Tannenwedel. Heimische Pflanze mit zierlichen, tannenartig verzweigten, aus dem Wasser herausragenden Stengeln. 20—30 cm.

Hydrocharis morsus ranae. Froschbiss. Schwimmpflanze mit herzförmigen runden Blättern und dreiteiligen weissen Blüten. Juli-Aug.

Iris pseudacorus. Gelbe Wasserschwertlilie. 60—100 cm. Juni.

Juncus zebrinus siehe **Scirpus.**

Limnanthemum nymphaeoides (Villarsia). Mit herzförmigen schwimmenden Blättern und gelben Blumen. Juli—August.

Menyanthes trifoliata. Fieberklee. Blätter dreiteilig. Blüten weiss, im Juni. 30—40 cm.

Peltandra virginica. Pfeilaron. Einer kleinen Calla ähnlich mit grünen Blüten wie Aronstab. 30—40 cm.

Sagittaria sagittifolia. Pfeilkraut. Blütenblätter der dreiteiligen Blumen weiss mit purpurnem Fleck am Grunde. 30—50 cm. Juni—August.

Scirpus Tabernaemontanus zebrinus (Juncus zebrinus). Binse. Schöne meterhohe, weiss quergestreifte, an Stachelschweinstacheln erinnernde Binse. 60—100 cm.

Typha angustifolia. Schmalblättriger Rohrkolben. 120—200 cm.

„ **latifolia. Breitbl. Rohrkolben.** 120-200 cm.

Villarsia siehe **Limnanthemum.**



Winterharte Seerosen, Nymphaeen, in den Anlagen der Gärtnerei Arends-Ronsdorf

Winterharte Nymphaeen, Seerosen

Zum guten Gedeihen verlangen die Seerosen eine warme, sonnige, windgeschützte Lage. Als Erdmischung verwende man gute, kräftige, lehmige Gartenerde mit einem Drittel oder einem Viertel verrottetem Kuhdünger durchmischt. Die Pflanzung geschieht am besten im Mai-Juni. Es empfiehlt sich, nach derselben die Erde mit einer dünnen Kiesschicht zu bedecken, um das Wasser rein zu halten. Die Wasserhöhe muss für die schwachwachsenden Arten etwa 30—40 cm, für die stärkeren 50—60 cm betragen. In grösseren Teichen ist eine Deckung im Winter selbstverständlich nicht notwendig; bei kleineren Behältern wird das Wasser abgelassen und die Pflanzung gut mit Torf, Laub oder dergleichen eingedeckt.

Nymphaea hybr. Aurora. Im Aufblühen gelb-orange, später dunkelrot.

„ **hybr. colossea.** Zart fleischfarben, grossblumig.

„ **hybr. Gloriosa.** Leuchtend dunkelrot, sehr grossblumig.

„ **hybr. James Brydon.** Sehr grosse becherförmige Blumen, die bei gut entwickelten Pflanzen 12—15 cm Durchmesser haben. Die Blumenblätter sind sehr breit von leuchtend karminroter Färbung.

„ **hybr. Laydeckeri lilacea.** Lilarosa, von herrlichem Wohlgeruch und sehr reichblühend.

„ **hybr. Layd. purpurata.** Weinrot mit karmoisinroter Mitte, eine der schönsten.

„ **hybr. Marliacea albida.** Starkwachsend grossblumig, milchweiss.

Nymphaea hybr. Marl. carnea. Zartfleischfarbig rosa.

„ **hybr. Marl. chromatella.** Grossblumig, kanariengelb mit braungefleckten Blättern, eine der dankbarsten und schönsten.

„ **hybr. Marl. rosea.** Kräftig wachsende, reichblühende Sorte mit sehr schöner reinrosa Blütenfarbe.

„ **hybr. Vesuve.** Leuchtend dunkel-amarantrot, grossblumig.

„ **odorata.** Aehnlich der heimischen weissen Seerose, aber reicher blühend.

„ **odorata Rosennymphe.** Leuchtend hellrosa, wohlriechend.

„ **tuberosa Richardsonii.** Blumen rundlich halbgefüllt, schneeweiss.

Sumpfpflanzen, ♈ ☾

das heisst solche, die nicht im Wasser stehen dürfen, aber doch viel Feuchtigkeit verlangen.

Caltha in Sorten
Carex japonica } *siehe Gräser*
„ **maxima** }
Cardamine pratensis plena
Eupatorium cannabinum plenum
Euphorbia palustris
Filipendula in Sorten
Iris laevigata Kaempferi
Iris ochroleuca gigantea
„ **orientalis**
„ „ **Snow Queen**
„ **sibirica**
„ **versicolor**
„ **virginiana**
Lysichitum camschatcense
siehe Neuheiten Seite 12.
Lythrum in Sorten
Mimulus luteus×cupreus
Myosotis palustris in Sorten
Osmunda in Sorten *siehe Farne*
Peltiphyllum peltatum
Petasites japonicus giganteus
Primula rosea und andere
Rodgersia in Sorten
Spiraea in Sorten
Thalictrum in Sorten
Trollius in Sorten

Wegen näherer Beschreibung verweise ich auf die allgemeinen Sammlungen.

Ziergräser

Wohl wenige Pflanzen bringen im Garten eine so angenehme Abwechslung hervor wie die Ziergräser, wenn sie ihrem Charakter entsprechend in der Nähe von Gewässern oder als Einzelpflanzen auf dem Rasen angewendet werden. Manche niedrige Arten eignen sich vorzüglich zu Einfassungen, wie auch für Felspartien und Trockenmauern.

Arrhenatherum bulbosum fol. var. Glatthafer. ♈ Die Blätter sind schmal und blendend weissbunt. 30—40 cm.
Arundinaria japonica (Bambusa Metake). Bambus. ♈ Kräftig wachsende, breitblättrige Bambusart, die mit etwas Winterschutz im Freien gut aushält. 2—3 m.
Arundo phragmitis fol. var. Wasserrohr. ♈ Gras mit weissbunten Blättern, die während des ganzen Sommers ihre schöne Färbung beibehalten. 60 cm.
Bambusa siehe **Arundinaria.**
Carex. Segge. ♈ ☾
„ **japonica variegata.** Mittelbreite weissbunte Blätter. 30 cm.
„ **pendula (maxima).** Breitblättrig mit hängenden Blütenähren. Für feuchte Stellen. 50 bis 70 cm. Mai—Juli.
Elymus glaucus. Strandhafer. ♈ Hohes Gras mit schönen blauweiss bereiften breiten Blättern. 80—100 cm.
Eulalia siehe **Miscanthus.**
Festuca. Schwingel. ♈
„ **glauca.** Dichte niedrige Büsche von blaugrüner Farbe bildend. Vorzüglich zu Einfassungen und Teppichbeeten. 15 cm.
„ **scoparia (crinum ursi).** Bildet dichte hellgrüne Polster von fadenartig harten Blättern. Auch schön für Felspartien. 10 bis 15 cm.
Glyceria aquatica fol. var. Süssgras. ♈ Die graziös überhängenden Blätter dieses Grases sind prächtig weiss und grün längsgestreift. Da die Stammart an Rändern von Gewässern wild wächst, ist diese ebenfalls winterharte Spielart namentlich zu Anpflanzungen an Teichpartien und Bachläufen geeignet. 60—80 cm.
Imperata siehe **Miscanthus.**
Luzula. Hainsimse. ☾
„ **nivea.** Reinweisse Blütenbüschel. 40 cm. Juli—August.

Luzula, Fortsetzung
„ **silvatica (maxima) variegata.** Mit etwas weissgestreiften Blättern, für halbschattige Stellen. 30—50 cm. Mai—Juli.
Miscanthus (Eulalia). Stielblütengras. ♈
„ **saccharifer (Imperata sacchariflora).** Auf hohen Stielen hübsche federige Blütenstände. 100 cm. August—September.
„ **sinensis (E. japonica).** Breitblättrig, grün. 150—180 cm.
„ **sin. gracillimus.** Die eleganten linealen dunkelgrünen Blätter sind von einem weissen Mittelnerv durchzogen, was der Pflanze ein schönes Aussehen verleiht. Gleich den drei folgenden Sorten zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen geeignet. 100—150 cm.
„ **sin. fol. var.** Dekoratives Gras mit ziemlich breiten, weissgestreiften Blättern. 100—150 cm.
„ **sin. saccharifolius.** Breitblättrige, besonders starkwachsende Form. 200 cm.
„ **zebrinus strictus.** Straffer aufrecht wachsend, noch leuchtender gelb quer gestreift und haltbarer wie die alte zebrina. 120—150 cm.
Alle Eulalien verlangen etwas Winterschutz.
Molinia coerulea variegata. Pfeifengras. ☾ Aufrecht wachsendes, schmalblätteriges, gelbbuntes Gras. 30 cm.
Panicum virgatum. Hirse. ♈ Mit zierlicher, reich verzweigter Rispe sehr kleiner dunkelbrauner Aehrchen. 80 cm. Juli—August.
Phalaris arundinacea picta. Bandgras. ♈ Allgemein bekanntes und beliebtes buntblättriges Ziergras. 50—80 cm.
Stipa. Pfriemengras. ♈
„ **capillata.** Interessante Art mit 15 cm langen, etwas spiralig gedrehten Grannen. 80 cm. Juni—Juli.
„ **calamagrostis.** Schönes Ziergras mit prachtvollen federigen Blütenständen. 80 bis 100 cm. Juli—August.
„ **sibirica.** 80 cm. Juni—Juli.



Durchschnitts-Einzelblüten der Ronsdorfer Becherprimeln
(Primula obconica)

Arends' Ronsdorfer Primula obconica

Seit mehr wie 40 Jahren gehören neben den winterharten Stauden die Primula obconica zu meinen Spezialitäten. Es war mir vergönnt, aus der erst unscheinbaren, kleinblumigen lilafarbenen Stammart im Laufe der Jahre alle die grossblumigen und herrlich gefärbten Sorten zu erzielen, welche heute einen so hervorragenden Platz als dankbare Topfpflanzen und Schnittblumen einnehmen.

Es ist wohl nicht zuviel behauptet, wenn ich sage, daß alle heute im Handel befindlichen Primula obconica-Sorten direkt oder indirekt aus meinen Züchtungen hervorgegangen sind.

Auf allen beschickten Ausstellungen des In- und Auslandes wurden meine Primeln mit höchsten Preisen ausgezeichnet, in letzter Zeit neben anderen mit der Goldenen Medaille auf der Internationalen Blumenausstellung in Heemstede bei Haarlem.

Ausführliche Liste meiner Primelsamen auf Anfrage.

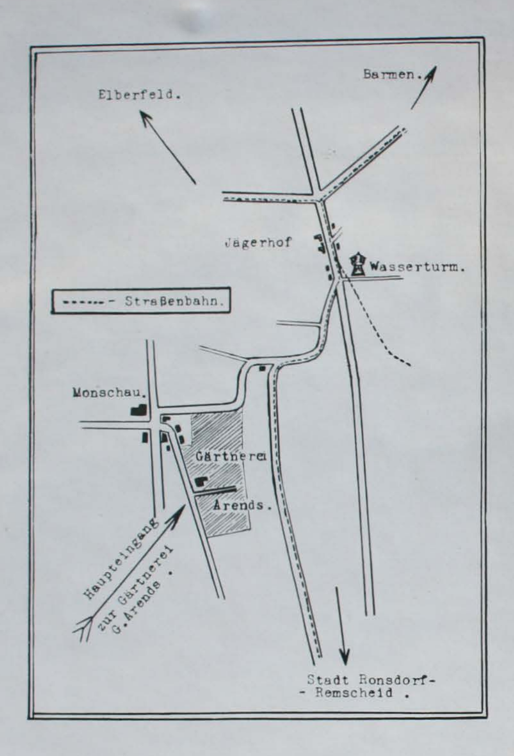


BILD ARENDS.

Primula obconica, Arends' Ronsdorfer Hybriden



Teilansicht der Staudenfelder in der Gärtnerei Arends-Ronsdorf (Nebenbetrieb Holthausen)



Zur **Besichtigung meiner Kulturen und meines Alpengartens** lade ich meine Geschäftsfreunde und Interessenten höflichst ein.

Ronsdorf ist zwar Bahnstation an der Strecke Barmen-Rittershausen-Remscheid, am schnellsten und bequemsten jedoch mit der elektrischen Bahn ab Elberfeld-Hbf. oder der Barmer Bergbahn ab Barmen zu erreichen. Von der Haltestelle »Jägerhof« oder »Wasserturm« beider Strecken ist mein Betrieb nur 10 Minuten entfernt.

Meine Gärtnerei liegt in etwa 350 m Höhe (= stark 1000 Fuss), auf rauher, exponierter Bergkuppe. Die hier in steinig-lehmigem Verwitterungsboden wachsenden Pflanzen sind **abgehärtet** und **widerstandsfähig** und entwickeln in dem mit Motorfräsen bearbeiteten Land ein hervorragend gutes Wurzelwerk. Lockere Pflanzung auf Beeten oder in Reihen trägt weiterhin dazu bei, dass die Pflanzen den nötigen Raum zur Entwicklung haben und so auch genügend ausreifen. Die unter diesen Verhältnissen gezogenen Pflanzen bieten daher **beste Gewähr für ein gutes An- und Weiterwachsen auch in anderen Gegenden.**

Allen Gartenfreunden und Gärtnern, die sich für **Stauden und Alpenpflanzen** interessieren, empfehle ich die folgenden hervorragend wertvollen Bücher:

Unsere Freiland-Stauden

Unter Mitwirkung namhafter Fachleute im Auftrage der Dendrologischen Gesellschaft für Oesterreich-Ungarn herausgegeben von **Ernst Graf Silva Tarouca** und **Camillo Schneider**

Neu bearbeitete Auflage vom Spätherbst 1927

Auf 420 Seiten Kunstdruckpapier bringt dieses Buch ausführliche Abhandlungen über Anzucht, Pflege und Verwendung aller bekannten Stauden und Felsenpflanzen, sowie Pflanzpläne und Zusammenstellungen von Sortimenten für die verschiedensten Zwecke. Ein alphabetisches Verzeichnis mit Angaben über Kultur und Verwendungsmöglichkeiten, ergänzt durch 450 Abbildungen im Text und 8 Tafeln mit Buntaufnahmen, macht dieses Buch zum besten bisher erschienenen Nachschlagewerk über Stauden

Ganzleinenband 22,— RM. ausschliesslich Versandspesen

In ähnlicher Ausführung erschien:

Unsere Freiland-Laubgehölze

Ganzleinen, 22,— RM. ausschl. Versandspesen

Unsere Freiland-Nadelhölzer

Ganzleinen, 22,— RM. ausschl. Versandspesen

Die Kulturpraxis der Alpenpflanzen

Von **Erich Wocke**

Neu erschienenes, hervorragendes Werk, das den überaus reichen Stoff erschöpfend und klar behandelt. Der Verfasser, einer unserer besten Alpinenkenner, hat es in meisterhafter Weise verstanden, seine in langen Jahren gesammelten, reichen Erfahrungen in scharf umrissenen Kapiteln niederzulegen. Es ist ein Werk, das in seiner Art einzig dasteht und jedem Alpinenzüchter und -Liebhaber Freude machen wird. Das Buch ist 325 Seiten stark, in bestem Kunstdruckpapier ausgeführt, auf dem die vielen Abbildungen sehr gut wiedergegeben werden. Umschlag in dunkelbraunem Ganzleinen, mehrfarbig bedruckt.

Preis 19,— RM. ausschl. Versandspesen.

Der Steingarten, seine Anpflanzung und Pflege

Von **Erich Wocke**

Der Verfasser behandelt in dem 130 Seiten umfassenden, reich bebilderten Bändchen der »Gärtnerischen Lehrhefte« die Anlage von landschaftlichen und regelmässigen Steingärten, Trockenmauern usw., sowie deren Bepflanzung und Pflege. In besonderen Listen werden auch die wichtigsten Steingartenstauden und Kleingehölze kurz aufgeführt. Natürlich kann auf dem beschränkten Raum nicht alles so ausführlich behandelt werden, wie in dem größeren, vom gleichen Verfasser geschriebenen Werk: »Die Kulturpraxis der Alpenpflanzen«. Allen Anfängern auf dem Gebiete der Steingartenanlage und -Anpflanzung kann jedoch das Heft wärmstens empfohlen werden.

Preis geheftet 3,80 RM. zuzüglich Versandspesen.

Obige Bücher sind postwendend lieferbar durch:

GEORG ARENDS, RONSDORF b. ELBERFELD

Verzeichnis der Gattungsnamen

Inhaltsverzeichnis